



Vorbericht und Anlagen

zum

Haushaltsplan

der

Landeshauptstadt Düsseldorf

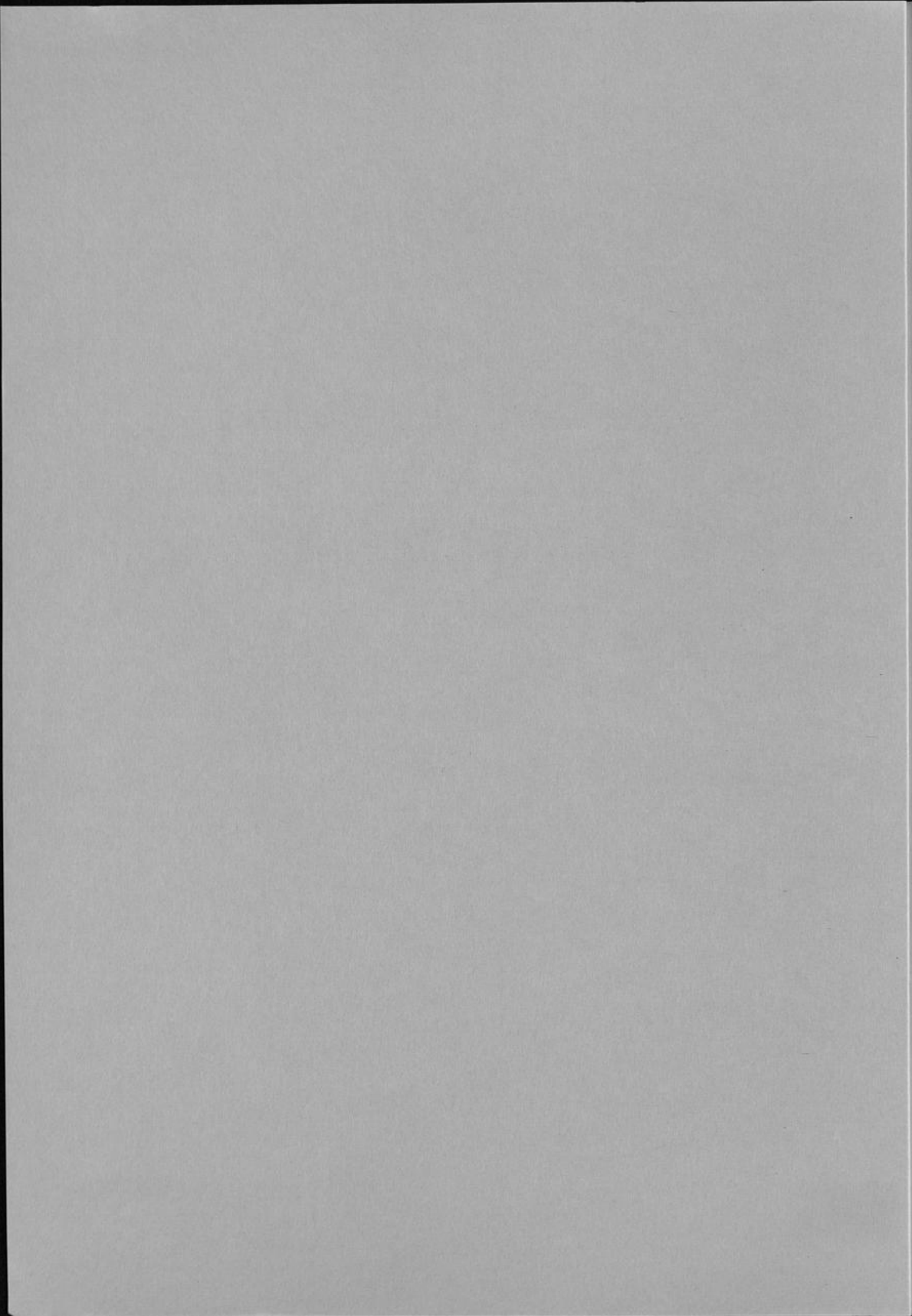
für

das Haushaltsjahr

1990

zb
6811





Inhaltsübersicht

Seite

1. Vorbericht	5
2. Schaubilder über die Entwicklung bestimmter Eckdaten des Haushaltes	
Abb. 1 Bereinigtes Haushaltsvolumen (Ausgaben)	22
2 Einnahmen im Verwaltungshaushalt 1990 nach Einnahmearten	23
3 Entwicklung der Steuereinnahmen	24
4 Entwicklung der Steuereinnahmen (Gruppe 9) abzgl. Gewerbesteuerumlage und Laufschaffungs	
Vorbericht und Anlagen	25
6 Hebesätze der Gewerbesteuer	26
7 Entwicklung der Einkommensteuer	28
8 Entwicklung der Einkünfte aus	
(Zinsen, Gewinnausschüttungen, Kapitaleinkünften)	29
9 Entwicklung der Körperschaftsteuer	30
10 Entwicklung der Umsatzsteuer	31
11 Entwicklung der Lohnsteuer	32
12 Entwicklung der Einkommensteuer (ohne Umschuldungen)	33
13 Entwicklung der durchschnittlichen	
Landeshauptstadt Düsseldorf	34
15 Ausgaben im Verwaltungshaushalt 1990 nach Einzelplänen	36
16 Entwicklung der Ausgaben des Einzelplanes 4 Verwaltungshaushalt	37
17 Struktur des Einzelplanes 4	38
18 Entwicklung der Ausgaben des Einzelplanes 4	39
19 Entwicklung der Ausgaben des Einzelplanes 4	40
20 Entwicklung der Ausgaben des Einzelplanes 4 Stand 31.12.1989	41
21 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1991 - 1999	43
3. Anlagen zum Haushaltsplan	43
3.1 Stellenplan	49
3.2 Übersicht über	
a) die aus Verpflichtungsverpflichtungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	135
b) den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kapitalerlöse)	136
c) den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	137
zum	
Haushaltsplan	
der	
für	
das Haushaltsjahr	
1990	

26
6811



I n h a l t s ü b e r s i c h t

	<u>Seite</u>
1. Vorbericht	5
2. Schaubilder über die Entwicklung bestimmter Eckdaten des Haushaltes	
Abb. 1 Bereinigtes Haushaltsvolumen (Ausgaben)	22
2 Einnahmen im Verwaltungshaushalt 1990 nach Einnahmearten	23
3 Entwicklung der Steuereinnahmen	24
4 Entwicklung der Steuereinnahmen (Gruppe 0) abzügl. Gewerbesteuerumlage und Landschaftsumlage	25
5 Entwicklung der Gewerbesteuer (brutto)	26
6 Hebesätze der Gewerbesteuer	27
7 Entwicklung der Einkommensteuer	28
8 Entwicklung der wirtschaftlichen Einkünfte (Zinsen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben)	29
9 Entwicklung der Personalausgaben	30
10 Leistungen der Sozialhilfe - incl. Zuschüsse an Einrichtungen	31
11 Entwicklung des Rheinbahnverlustes	32
12 Entwicklung des Schuldendienstes (ohne Umschuldungen)	33
13 Entwicklung der durchschnittlichen prozentualen Zinsbelastung	34
14 Entwicklung der Landschaftsumlage	35
15 Ausgaben im Verwaltungshaushalt 1990 nach Einzelplänen	36
16 Entwicklung der Bruttoausgaben des Einzelplanes 4 Verwaltungshaushalt	37
17 Strukturentwicklung der Ausgaben Einzelplan 4	38
18 Entwicklung des Zuschußbedarfs des Einzelplanes 4	39
19 Entwicklung des Schuldenstandes	40
20 Entwicklung des Schuldenstandes (jeweils Stand 31.12.)	41
21 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1981 - 1990	42
3. Anlagen zum Haushaltsplan	43
3.1 Stellenplan	45
3.2 Übersicht über	
a) die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	135
b) den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)	136
c) den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	137

3.3 Wirtschaftspläne

Städtische Häfen (Eigenbetrieb)	139
Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf (Eigenbetrieb)	153
Rheinische Bahngesellschaft AG (Eigengesellschaft)	165
"Düsseldorfer Stadtwerke" Ges. für Beteiligungen mbH (Eigengesellschaft)	171
Stadtwerke Düsseldorf AG	177
Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG (Eigengesellschaft)	195
Städtische Wohnungsgesellschaft Düsseldorf Gemeinnützige AG	203
Düsseldorfer Messegesellschaft mbH - NOWEA	209
Bäderbetriebe	213
Sportpark Niederheid Hallenbad	217
Bundesgartenschau 1987 Düsseldorf GmbH	221
Südpark-Bewirtschaftung von Teilen des Geländes durch die Werkstatt für angepaßte Arbeit	223
Düsseldorf-Neusser Brückenbau- und Betriebsgesell- schaft	227
Erholungsgebiet Elbsee	229
Zusatzversorgungskasse	233
Zukunftswerkstatt Düsseldorf g.GmbH	241

3.4 Sonderhaushaltspläne

Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung	245
Eigenunfallversicherung	249

VORBERICHT ZUM HAUSHALTSPLAN 1990

Wirtschaftliches Umfeld

I. Eckdaten des Haushaltsplans 1990 7

Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Haushaltsjahr 1990 können als "sehr gut" eingeschätzt werden. Nach dem Wirtschaftlichen Umfeld (7) und dem Haushaltsvolumen (7) ist die Haushaltsentwicklung von der Anmeldung bis zur Verabschiedung (8) dargestellt.

II. Verwaltungshaushalt 9

II.1 Ausgaben (Gruppierungsziffern 4 - 8) 9

Auch die Finanzierung der Kosten der Arbeit Deutschlands streift vom derzeitigen Konjunkturstadium noch eine gewisse Personal- (4) und Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (5/6) sowie Zuweisungen und Zuschüsse (7) und Sonstige Finanzausgaben (8) für Bund, Länder und Gemeinden - also die Stadt Düsseldorf - Rechnung. Die Einnahmen (Gruppierungsziffern 0 - 2) sind unterteilt in Steuern und allgemeine Zuweisungen (0) und Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1) sowie Sonstige Finanzeinnahmen (2).

II.2 Einnahmen (Gruppierungsziffern 0 - 2) 12

Steuern und allgemeine Zuweisungen (0) 12

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1) 14

Sonstige Finanzeinnahmen (2) 15

III. Rücklagen und Schulden 15

Entwicklung der Rücklagen 15

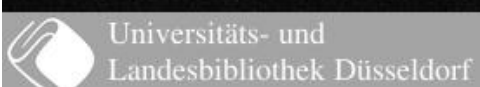
Entwicklung des Schuldenstandes 16

IV. Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts - Investitionstätigkeit der Stadt 16

	1989	1990	1990
Investitionstätigkeit der Stadt	2.376,1	2.376,7	2.475,4
Schwerpunkte der Bauinvestitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		7.525,7	7.475,4
Verpflichtungsermächtigungen	507,1	507,1	506,7

V. Abweichungen zwischen Haushaltsplan und Finanzplan 21

VI. Kassenlage	1.382,4	1.461,7	1.743,1
	1.192,4	1.461,7	1.743,1



3.3. Wirtschaftsprüfung

139	Erklärung des Bilanzpostens 1999 (Bilanzposten)
153	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
165	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
171	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
177	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
195	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
203	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
209	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
213	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
217	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
221	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
223	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
227	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
229	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
233	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
241	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
245	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
249	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
25	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
29	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
30	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
31	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)
32	Wirtschaftliche Bewertung des Vermögens (Bilanzposten)

I. Eckdaten des Haushaltsplans 1990

Wirtschaftliches Umfeld

Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Haushaltsjahr 1990 müssen als "sehr gut" eingeschätzt werden. Nachdem die Jahre 1988 und 1989 entgegen früheren Befürchtungen insbesondere nach dem Börsenkrach Ende 1987 nicht etwa eine Abschwächung oder einen Konjunkturerinbruch, sondern ein beschleunigtes Wirtschaftswachstum gebracht haben, rechnen alle Prognosen für 1990 mit weiterem Wirtschaftswachstum. Mit Wachstum verbunden ist aus kommunaler Sicht die Hoffnung, daß sich höhere Umsätze und Gewinne, aber auch mehr Beschäftigung und höhere Lohneinkommen in einem erhöhten örtlichen Steueraufkommen niederschlagen. Daß diese Hoffnung nicht trügt, zeigen die Ergebnisse der Steuerschätzungen von November 1989 und Mai 1990: In beiden Fällen konnten die Einnahmeerwartungen für die öffentlichen Haushalte jeweils höher angesetzt werden als noch in der vorhergehenden Steuerschätzung.

Auch die Finanzierung der Kosten der Einheit Deutschlands scheint nach derzeitigem Kenntnisstand noch ohne gravierende Beeinträchtigung der kommunalen Finanzsituation möglich. Mit dem Fonds zur Finanzierung der Einheit, für den die Gemeinden auf dem Umweg über die Bundesländer einen Teil der Schuldendienstlasten zu tragen haben, ist eine Finanzierungsform gewählt worden, die aus kommunaler Sicht durchaus akzeptabel erscheint.

Andere Rahmenbedingungen für den Haushalt 1990 mahnen hingegen zur äußersten Zurückhaltung: Die vorerst letzte Stufe der Einkommensteuerreform wird für Bund, Länder und Gemeinden - also auch die Stadt Düsseldorf - Wachstumsausfälle nach sich ziehen; andererseits sind zwangsläufige Ausgabensteigerungen in überproportionalem Ausmaß beispielsweise bei der Landschaftsumlage zu finanzieren. Weiterhin sind neue dringliche Aufgaben entstanden - z.B. die Asbestsanierung der Bauten, die Ausweitung des Kindergartenangebots oder die Unterbringung von Aus- und Übersiedlern -, die unter Einsatz erheblicher finanzieller Mittel angegangen werden müssen.

Haushaltswolumen

Die Gesamtausgaben (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) der Stadt Düsseldorf werden im Haushaltsplan 1990 um 259,3 Mio. DM oder 7,4 % höher veranschlagt als im Haushaltsplan 1989.

Da der Haushaltsplan 1990 in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen ist, steigen auch die Einnahmen um 259,3 Mio. DM. Der Verwaltungshaushalt, der die laufenden Einnahmen und Ausgaben umfaßt, steigt bei Ausgaben und Einnahmen um 149,7 Mio. DM bzw. 5,9 % auf 2,676 Mrd. DM.

Haushaltswolumen

	1988	1989	1990
in Mio. DM	Jahres- rechnung	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz
Ausgaben des			
Verwaltungshaushalts	2.376,1	2.526,7	2.676,4
Einnahmen des			
Verwaltungshaushalts	2.376,1	2.526,7	2.676,4
Ausgaben des			
Vermögenshaushalts	807,3	957,1	1.066,7
Einnahmen des			
Vermögenshaushalts	807,3	957,1	1.066,7
Gesamtausgaben	3.183,4	3.483,8	3.743,1
Gesamteinnahmen	3.183,4	3.483,8	3.743,1

Der Vermögenshaushalt steigt in Einnahme und Ausgabe um 109,6 Mio. DM. Das sind 11,5 %.

Das Gesamtvolumen der Einnahmen und Ausgaben sagt für sich betrachtet allerdings wenig aus, da es durch haushaltstechnische Doppelzählungen aufgebläht wird. Die um diese Größen bereinigten Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen steigen gegenüber 1989 um 380,6 Mio. DM bzw. 12,9 % (s. Schaubild 1; zur Erläuterung: die Schaubilder gehen für 1989 bereits vom Rechnungsergebnis aus).

Haushaltstechnische Doppelzählungen

in Mio. DM	1988 Janres- rechnung	1989 Haushalts- ansatz	1990 Haushalts- ansatz
Innere Verechnung	65,1	72,5	77,5
kalkulatorische Kosten	100,4	107,4	116,1
Zuführung zum Vermögenshaushalt	188,3	212,4	202,9
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	2,0	11,1	13,6
Umschuldung	224,9	128,0	-
Summe	580,7	531,4	410,1

Bereinigtes Haushaltsvolumen

in Mio. DM	1988 Janres- rechnung	1989 Haushalts- ansatz	1990 Haushalts- ansatz
Bereinigte Gesamtausgaben	2.602,7	2.952,4	3.333,0
Bereinigte Gesamteinnahmen	2.602,7	2.952,4	3.333,0

Haushaltsentwicklung von der Anmeldung bis zur Verabschiedung

Wie in den Vorjahren konnten der Etatausgleich und die Begrenzung der Kreditaufnahme im Vermögenshaushalt letztlich nur in schwierigen verwaltungsinternen Beratungen gesichert werden. Die ersten Anmeldungen zum Haushaltsplanentwurf 1990 schlossen Mitte des Jahres 1989 noch mit einem Fehlbedarf von 81,6 Mio. DM im Verwaltungshaushalt und einem Darlehensbedarf von brutto 491,5 Mio. DM ab. Durch nachträgliche Korrekturen dieser Ansätze seitens der Fachämter und die Haushaltsberatungen des Finanzdezernats mit den Fachämtern und Dezernenten sowie schließlich durch die Beratungen der Beigeordnetenkonferenz konnte der Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt abgebaut werden. Der Haushaltsplanentwurf wurde dem Rat mit einem wirtschaftlichen Überschuß von 150.000 DM und einer Kreditaufnahme von brutto 335,4 Mio. DM, netto 232,5 Mio. DM vorgelegt.

Der vom Rat verabschiedete Haushaltsplan weist demgegenüber einen wirtschaftlichen Überschuß von rd. 900.000 DM und eine Kreditaufnahme von brutto 355 Mio. DM, netto 252,1 Mio. DM auf. Neben einer Vielzahl zwangsläufiger und vom Rat beschlossener einzelnen Änderungen ist das Ergebnis des Verwaltungshaushalts einerseits durch eine wesentliche optimistischere Schätzung des Einkommensteueraufkommens bestimmt; andererseits hat der Rat auf die von der Verwaltung vorgeschlagenen Erhöhung der Grundsteuer B mit einem geschätzten Mehraufkommen von 15 Mio. DM verzichtet. Der Anstieg der Kreditaufnahme gegenüber dem Haus-

haltsplanentwurf 1990 beruht neben einer Vielzahl kleinerer Änderungen vor allem darauf, daß die von der Verwaltung zur Eigenfinanzierung von Investitionen vorgeschlagene Gebührenerhöhung bei der Abwasserbeseitigung in Höhe von 16 Mio. DM vom Rat ebenfalls nicht beschlossen wurde. In der Folge mußte eine entsprechende Zuführung an den Vermögenshaushalt unterbleiben; da das Investitionsvolumen der Abwasserbeseitigung nicht reduziert werden kann, muß die Kreditaufnahme entsprechend erhöht werden. Im Kreditbedarf des Vermögenshaushalts zeigen sich ganz deutlich die Anstrengungen, die die Stadt zur Deckung existenzieller Bedarfe unternehmen muß: Der Löwenanteil des Kreditbedarfes entfällt auf die Gebührenerhöhungen; diese Kredite werden zur Finanzierung rentierlicher Investitionen benötigt und sind finanzwirtschaftlich unbedenklich. Nichtsdestotrotz verbleibt eine erhebliche Kreditaufnahme für nicht rentierliche Investitionen, z.B. für den städtischen Wohnungsbau oder die Unterhaltung und Sanierung unseres Hochbauvermögens, die im Interesse einer weiteren Entwicklung der Stadt Düsseldorf nicht umgangen werden können.

II. Verwaltungshaushalt

II.1. Ausgaben (Gruppierungsziffern 4 - 8)

Personalausgaben (4)

Die Personalausgaben (s. Schaubild 9) machen mehr als ein Viertel aller Ausgaben des Verwaltungshaushalts aus. Sie sind Jahr für Jahr gestiegen. Ursache dieses stetigen Anstiegs sind einmal die jährlichen Tarifabschlüsse, die für die Stadt ein Datum sind; auf der anderen Seite hat die Stadt aber neue Aktivitäten entwickelt oder bestehende ausgeweitet, ohne gleichzeitig an anderer Stelle Betätigungsfelder aufzugeben.

Personalausgaben

in Mio. DM	1988 Jahres- rechnung	1989 Haushalts- ansatz	1990 Haushalts- ansatz
Personalausgaben (Gesamtbetrag einschl. SN 1)	639,9	655,1	695,0

Für 1990 ist ein Anstieg der Personalausgaben um 39,9 Mio. DM bzw. 6,1 % veranschlagt. Der Zuwachs setzt sich aus den Effekten der tariflichen Lohn-, Gehalts- und Besoldungserhöhung zum 01.01.90 um 1,7 %, den Auswirkungen der Arbeitszeitverkürzung um eine weitere halbe Stunde und unbedingt erforderlichen Stellenneuschaffungen zur Ausführung von Ratsbeschlüssen zusammen.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (5/6)

Zur Erfüllung städtischer Aufgaben sind nicht nur Mitarbeiter nötig, sondern es müssen auch erhebliche Gelder für den "sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand" - kurz: für die Sachausgaben - aufgebracht werden. 1990 sollen mit 579,9 Mio. DM hierfür 63,6 Mio. DM bzw. 12,3 % mehr bereitgestellt werden als 1989.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

in Mio. DM	1988	1989	1990
	Jahres- rechnung	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	61,8	69,2	80,5
Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	14,2	15,5	18,5
Mieten und Pachten	22,4	35,2	45,0
Bewirtschaftung von Grundstücken, baulichen Anlagen usw.	106,1	115,1	118,3
Haltung von Fahrzeugen	6,0	6,3	6,8
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	30,8	36,8	43,8
Schülerbeförderungskosten	10,4	10,3	10,9
Steuern, Geschäftsausgaben etc.	105,0	108,0	132,2
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungsbaushalts (ohne Innere Verrechnungen)	119,2	119,9	123,9
insgesamt	475,9	516,3	579,9

Im Interesse der Substanzerhaltung des städtischen Vermögens und zum Abbau des aufgelaufenen Rückstandes mußten die Ansätze für die Unterhaltung um 11,3 Mio. DM erhöht werden. Hiervon entfallen rd. 9,3 Mio. DM auf die Gebäude, rd. 2,0 Mio. DM auf das sonst. unbewegliche Vermögen (Straßen, Kanäle, Klärwerke etc.). Allein die Erstellung des Asbestkatasters wird 2 Mio. DM erfordern.

Bemerkenswert ist der hohe Anstieg der geplanten Mieten und Pachten: Der Zuwachs beträgt 9,8 Mio. DM bzw. über 27 %. Der Löwenanteil hiervon entfällt auf die Anmietung von Übergangswohngelegenheiten für Aus-siedler. Nach rd. 3 Mio. DM in 1988 und 13 Mio. in 1989 müssen hierfür 1990 18,9 Mio. DM bereitgestellt werden. Weiterhin müssen für die Anmietung von Verwaltungsgebäuden rd. 2 Mio. DM mehr als 1989 eingeplant werden. Seit 1988 haben sich damit die Mieten verdoppelt!

Der Anstieg der Bewirtschaftungskosten um 3,2 Mio. DM beruht auf einer Vielzahl einzelner Veränderungen. Der Gesamtbetrag der einzelnen Mehrausgaben übersteigt den Gesamtanstieg von 3,2 Mio. DM noch beträchtlich; die Mehrausgaben werden aber teilweise aufgewogen durch erwartete geringere Kosten für die Energieversorgung in Höhe von 1 Mio. DM und einem Rückgang des städtischen Eigenbeitrags für die Reinigung und Entwässerung der Straßen um mehr als 1,5 Mio. DM.

Weitere größere Änderungen sind:

- * Innerhalb des Zuwachses der Weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben weisen die Ausgaben für den Betrieb des Klärwerkes Süd mit 1,4 Mio. DM den stärksten Anstieg auf.

* Bei den Steuern und Geschäftsausgaben müssen für die Beseitigung von Überhangmüll rd. 8 Mio. mehr vorgesehen werden als im Jahr 1989.

* In derselben Ausgabengruppe steigen die Ausgaben der Unteren Wasserbehörde für die Durchführung von Zwangsmaßnahmen voraussichtlich um 4,7 Mio DM.

* Innerhalb der Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts steigt die Ersatzleistung an die Stadtwerke für die MVA um 2 Mio.

Zuweisungen und Zuschüsse (7)

Die Zuschüsse an Dritte - kulturelle und soziale Einrichtungen, Sportvereine etc. - steigen insgesamt nur um 3,3 Mio. DM. Hierzu haben einerseits Zuwächse wie die Erhöhung des Kostenersatzes gemäß § 18 JWG um rd. 1 Mio. DM und die Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten um 0,8 Mio. DM ebenso beigetragen wie auch kleinere Einsparungen.

Zuweisungen und Zuschüsse - nicht für Investitionen -

in Mio. DM	1988 Jahres- rechnung	1989 Haushalts- ansatz	1990 Haushalts- ansatz
Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale u. ä. Einrichtungen	56,9	60,4	63,7
Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für lfd. Zwecke	105,3	112,6	99,6
Schuldendiensthilfen	15,1	22,0	21,6
Soziale Leistungen	289,6	303,5	323,6
Insgesamt	466,9	498,5	508,5

Bei den Zuweisungen und sonstigen Zuschüssen steigt zwar einerseits der Zuschuß an die Deutsche Oper am Rhein um 1,8 Mio. DM, andererseits sinkt die im Rahmen der Bewältigung des Rheinbahndefizits anfallende Umlage an den VRR voraussichtlich um 17,6 Mio. DM.

Die von der Stadt gezahlten Schuldendiensthilfen umfassen als bedeutendste Einzelposition die städtischen Aufwendungsbeihilfen. Bei diesen werden Ausgaben von 16,5 Mio. DM erwartet. Daneben wird das Sonderkreditprogramm für Haus- und Wohnungseigentümer in Anpassung an das Rechnungsergebnis 1988 um 350.000 DM zurückgefahren.

Die sozialen Leistungen (s. Schaubild 10) umfassen neben den Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz eine Vielzahl weiterer Sozialleistungen, z. B. das Kindergeld für städtische Bedienstete oder den Düsseldorf-Paß.

Alleine die Leistungen an Sozialhilfeempfänger steigen 1990 von 250,7 Mio. DM auf fast 268,5 Mio. DM, also um 17,8 Mio. DM bzw. um 7,1 %. Diese Ansatzserhöhung ist zwangsläufig und von der Stadt nicht zu vermeiden.

Sonstige Finanzausgaben (8)

Der Ansatz für die Zinsausgaben (s. Schaubilder 12 u. 13) steigt gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. DM. In diesem Ansatz kommt der Anstieg der Verschuldung zum Ausdruck.

Sonstige Finanzausgaben

in Mio. DM	1988	1989	1990
	Jahres- rechnung	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz
Zinsausgaben	174,2	182,3	183,5
Gewerbsteuerumlage	108,0	116,1	120,7
Landschaftsumlage	157,3	166,1	192,0
Weitere Finanzausgaben	0,1	0,0	0,4
Zuführung zum Vermögenshaushalt	188,3	212,4	202,9
insgesamt	627,9	676,9	699,5

Die Gewerbsteuerumlage ist entsprechend dem erwarteten steigenden Gewerbesteueraufkommen kalkuliert. Bei der Landschaftsumlage (s. Schaubild 14) mußte dem überproportionalen Anstieg Rechnung getragen werden.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt umfaßt die Pflichtzuführung und enthält eine geringfügige Mehrzuführung von rd. 900.000 DM.

Struktur der Zuführung zum Vermögenshaushalt 1989

	DM
1. <u>Pflichtzuführung</u> gesamt	201.981.402
Mindestzuführung	102.996.543
Erhöhung Eigenkapital Rheinbahn	63.499.500
Umsatzsteuererstattung	13.217.667
Gewinnablieferung Flughafen	22.225.000
Zuführungen zu den Rücklagen/ Zuführung zum Stiftungsvermögen	42.692
2. <u>Mehrzuführung</u> ("Freie Spitze")	902.418
3. <u>Zuführung</u> zum Vermögenshaushalt insgesamt (1. und 2.)	202.883.820

II.2. Einnahmen (Gruppierungsziffern 0 - 2)

Steuern und allgemeine Zuweisungen (0)

Die Gruppe der Steuern und allgemeinen Zuweisungen ist die wichtigste Finanzierungsquelle des Haushalts. Von 1984 bis 1989 wurden mehr als die Hälfte aller bereinigten Einnahmen des Gesamthaushaltes aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen bestritten. 1990 wird der Finanzierungsanteil der Steuern und allgemeinen Zuweisungen allerdings unter die 50 % Marke sinken. Ursache hierfür ist nicht etwa ein Rückgang der Steuereinnahmen, sondern die starke Ausweitung insbesondere der investiven Ausgaben.

Steuern und allgemeine Zuweisungen (s. Schaubild 3)

in Mio. DM	1988 Jahres- rechnung	1989 Haushalts- ansatz	1990 Haushalts- ansatz
Grundsteuer	117,6	118,8	123,0
Gewerbesteuer	903,8	960,0	998,4
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	374,0	390,0	400,5
Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	6,2	8,1	8,5
Nachzahlung Schlüsselzuweisungen/Bedarfszuweisungen	1,7	-----	-----
Steuern und Zuweisungen zusammen	1.403,3	1.476,9	1.530,4

Die Landeszuweisungen spielen dabei seit dem Wegfall der Auftragskostenpauschale keine Rolle mehr. Die Stadt Düsseldorf erhält - abgesehen von zusammen 1,7 Mio. DM Nachzahlungen und Ausgleichszuweisungen in 1988 - seit Jahren keine allgemeinen Zuweisungen mehr.

Einen stabilen Beitrag zum städtischen Haushalt leistet die Grundsteuer. Vom gesamten veranschlagten Aufkommen entfallen lediglich 250.000,00 DM auf die Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft), entscheidend für den Ansatz ist also die Grundsteuer B. Der Hebesatz betrug seit 1982 312 v. H. und war im Haushaltsplanentwurf 1990 mit 350 v.H. angesetzt. Da der Rat die vorgeschlagene Erhöhung nicht beschlossen hat, bleibt es auch 1990 bei diesem Hebesatz.

Die für Düsseldorf wichtigste Steuer bzw. Einnahme überhaupt ist die Gewerbesteuer (s. Schaubild 5). Mit einem veranschlagten Aufkommen von fast 1 Mrd. DM fließen 37 % der Einnahmen des Verwaltungshaushalts aus dieser Quelle.

Gegenüber dem Ansatz für 1989 soll das Gewerbesteueraufkommen um 4,0 % bzw. fast 40 Mio. DM steigen. Da der Gewerbesteuerhebesatz (s. Schaubild 6) seit 1985 bei 430 v. H. festgelegt ist, ist eine entsprechende Ertragssteigerung der gewerblichen Wirtschaft Voraussetzung für diesen Anstieg.

Vom finanziellen Gewicht her gesehen folgt auf die Gewerbesteuer der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (s. Schaubild 7). Da die Stadt die Höhe dieser Einnahmen nicht beeinflussen kann, hat die Einkommensteuerbeteiligung im Grunde den Charakter einer staatlichen Zuweisung. Es werden mit 400,5 Mio. DM 10,5 Mio DM mehr erwartet als für 1989 zunächst veranschlagt. Hier zeigen sich deutlich die Auswirkungen der vorerst letzten Stufe der Einkommensteuerreform: Ohne diese Steuerentlastung hätte das wirtschaftliche Wachstum zu einer um rd. 37 Mio. DM höheren Einnahme geführt. Diese 37 Mio. DM stellen den Finanzierungsbeitrag des Stadt Düsseldorf zu den Steuerentlastungen dar. Dank der guten wirtschaftlichen Entwicklung kommt es zumindest nicht zu dem vor Jahresfrist noch befürchteten absoluten Einnahmerückgang.

Bei den anderen Steuern und steuerähnlichen Einnahmen ist die Hundesteuer mit 2,1 Mio DM in Anpassung an die Entwicklung in 1989 um 100.000 DM geringer als 1989 veranschlagt. Bei der Vergnügungssteuer werden mit 6,4 Mio. DM eine halbe Million mehr als im Vorjahr erwartet.

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1)

Bei diesen Einnahmen erwartet die Stadt 1990 ein Aufkommen von 694,8 Mio. DM. Das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 5,8 %.

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

in Mio. DM	1988	1989	1990
	Janres- rechnung	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz
Gebühren u. ä. Entgelte	327,9	379,5	389,3
Verkaufserlöse, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungseinnahmen	75,6	79,3	79,6
Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne Innere Verrechnungen)	104,4	90,9	113,4
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	92,6	107,0	112,5
insgesamt	600,5	656,7	694,8

Mehr als die Hälfte des Aufkommens entfällt alleine auf die Gebühreneinnahmen und die Entgelte. Vom gesamten Gebührenaufkommen entfallen 31,4 Mio. DM auf Verwaltungsgebühren und 357,9 Mio. DM auf Benutzungsgebühren und Entgelte.

Während die Stadt auf die Sätze der Verwaltungsgebühren kaum Einfluß hat, weil sie von Bund oder Land geregelt werden, wird bei den Benutzungsgebühren davon ausgegangen, daß sie dort stets angepaßt werden, wo ihr Kostendeckungsgrad abzusinken droht. Die klassischen "Kostendecker" sind dabei Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung.

Der Ansatz 1990 für Verkaufserlöse, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungseinnahmen steigt geringfügig gegenüber dem Ansatz 1989, obwohl die Pachteinahmen für das auf die Flughafen GmbH übertragene, bisher verpachtete, Startbahnsystem in Höhe von 3,7 Mio. DM erstmals entfallen.

Bei den Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts ergibt sich ein Anstieg um rd. 22,5 Mio. DM. Neben einer Vielzahl einzelner Veränderungen sind hierfür um 10,65 Mio. DM erhöhte Ersatzleistungen des Landes für die Sozialhilfe für anerkannte bzw. gemeldete Asylbewerber sowie weitere 6,4 Mio. des Landes für die zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber verantwortlich.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke steigen um insgesamt 5,5 Mio. DM. Einerseits fällt zwar die zur Abdeckung des Rheinbahnverlustes aus dem Haushalt bestimmte Zuweisung vom VRR um 7,7 Mio. DM geringer aus als im Haushaltsansatz 1989, andererseits ergeben sich Mehreinnahmen aus Landeszuschüssen für die Partnerstadt Chemnitz (0,5 Mio) für zusätzliche Kindergärten (1,6 Mio) und für die Unterbringung von Aussiedlern (7,5 Mio).

Sonstige Finanzeinnahmen (2)

Die Zinseinnahmen stammen im wesentlichen aus Gesellschafterdarlehen an städtische Töchter, festgelegten Kassenbeständen und aus Wohnungsbauhypotheken. Der Zuwachs beruht auf erhöhten Einnahmeerwartungen aus Geldanlagen.

Sonstige Finanzeinnahmen (s. Schaubild 8)

in Mio. DM	1988	1989	1990
	Jahres- rechnung	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz
Zinseinnahmen	14,2	14,1	21,3
Gewinnanteile/Konzessionsabgaben	81,0	73,3	99,8
Ersatz von sozialen Leistungen	91,0	94,3	100,5
Weitere Finanzeinnahmen	18,7	20,4	22,4
Insgesamt	204,9	202,1	244,0

Der Anstieg bei den Gewinnanteilen und Konzessionsentgelten beruht auf einer Nachzahlung der Stadtwerke für die Konzessionsabgabe aus Vorjahren in Höhe von 38,7 Mio. DM gegenüber einer solchen Nachzahlung in Höhe von 5 Mio. DM im Vorjahr. Das planmäßige Konzessionsentgelt der Stadtwerke für das Jahr 1990 ist demgegenüber um rd. 8 Mio. DM niedriger als 1989 veranschlagt.

Der Anstieg beim Ersatz von sozialen Leistungen ist eine indirekte Folge der erhöhten Soziallasten.

II.3. Wertung des Verwaltungshaushalts

Im Vergleich zum Haushaltsansatz 1989, der einen Überschuß von 2 Mio. DM aufwies, stellt sich der Haushalt 1990 leicht verschlechtert dar. Mit dem Überschuß von 0,9 Mio. DM ist weder eine spürbare Ausweitung der Investitionsmöglichkeit verbunden, noch stellt eine "Freie Spitze" in dieser geringen Höhe eine auch nur annähernd ausreichende "Risikovorsorge" für die absehbaren haushaltswirtschaftlichen Probleme der nächsten Jahre dar. Trotz des für 1990 erreichten Haushaltsausgleichs sind weitere Bemühungen zur Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit unerlässlich.

III. Rücklagen und Schulden

Entwicklung der Rücklagen

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage betrug zum Jahresende 1988 115,1 Mio. DM, d.h. 4,3 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts 1990. Auch dies kann so wenig wie der geringe Überschuß des Verwaltungshaushalts als zufriedenstellende "Risikovorsorge" angesehen werden. In 1989 wurden der Allgemeinen Rücklage insgesamt 34 Mio. DM zugeführt. In 1990 sollen der Allgemeinen Rücklage insgesamt 29,4 Mio. DM entnommen werden. Hiermit sollen der Ersatzbau für das Wilhelm-Marx-Haus sowie Teile des städtischen Wohnungsbauprogramms finanziert werden. Sofern diese Rücklagenbewegungen wie geplant abgewickelt werden, verbleibt am Jahresende ein Bestand von 119,7 Mio. DM in der Allgemeinen Rücklage.

Auch die Sonderrücklagen der Stadt Düsseldorf sind im Verlaufe des Haushaltsjahres 1989 erheblich aufgestockt worden. Zum einen gelang es, innerhalb des Jahresergebnisses die schon lange erforderliche Aufstockung der Selbstversicherungsrücklage um 20 Mio. DM zu finanzieren. Zweitens ergaben sich sowohl bei der Straßenreinigung als auch bei der Müllbeseitigung Überschüsse der Gebühreneinnahmen über die betriebswirtschaftlichen Kosten. Diese Überschüsse wurden den betreffenden Gebühreenausgleichsrücklagen zugeführt, so daß vor weiteren Gebührenerhöhungen zunächst auf die Rücklagen zurückgegriffen werden kann. Drittens schließlich konnte die Rücklage für die Abwasserabgabe aufgestockt werden, so daß auch für diese gesetzliche Verpflichtung in Zukunft wieder ausreichend Mittel zur Verfügung stehen. Im Laufe des Jahres 1990 sollen die angesammelten Sonderrücklagen wieder bestimmungsgemäß in Anspruch genommen werden, so daß sich bis zum Jahresende ein Rückgang um 13,6 Mio. DM vollziehen wird.

Rücklagenbestände

in Mio. DM	31.12.88	31.12.89	31.12.90
Allgemeine Rücklage	115,1	149,1	119,7
Sonderrücklagen	45,8	86,1	72,5
Summe	160,9	235,2	192,2

Entwicklung des Schuldenstandes

Die Schulden der Stadt haben seit den 60er Jahren kontinuierlich zugenommen. Sie lagen zum Stichtag 31.12.88 bei 2,77 Mrd. DM (s. Schaubilder 19 u. 20). Bis zum Jahresende 1989 hat sich der Schuldenstand weiter auf 2,84 Mrd. DM erhöht.

Bei einem für 1990 gesetzten Neuverschuldungsrahmen von 252,1 Mio DM wird bei Ausschöpfung des Ansatzes ein Schuldenstand von 3,1 Mrd. DM erreicht werden. Damit würde - bei einer Einwohnerzahl am Stichtag 31.12.1988 von 569.641 - eine Pro-Kopf-Verschuldung von 5.433 DM erreicht.

IV. Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts - Investitionstätigkeit der Stadt

Das Ausgabe- und Einnahmenvolumen des Vermögenshaushalts 1990 beträgt 1.066,7 Mrd. DM und übertrifft das Vorjahr damit um 237,6 Mio. DM bzw 28,7 %. Wegen dieses hohen Anstiegs ist die zur Finanzierung erforderliche Nettokreditaufnahme mit 252,1 Mio. DM ebenfalls weit höher als in den Vorjahren. Weiterhin wird zur Finanzierung der Investitionen eine Einnahme von 29,4 Mio. DM aus der allgemeinen Rücklage vorgesehen.

Aufgrund der Ausweitung der Investitionen werden mit 337 Mio. DM auch deutlich höhere Landeszuschüsse als in den Vorjahren erwartet. Die Einnahmen aus Veräußerungserlösen werden hingegen um über 40 Mio. DM geringer ausfallen; angesichts der hohen Einnahmen aus dem Verkauf des Wilhelm-Marx-Hauses im Jahre 1989 war anderes auch nicht zu erwarten.

Nahzu der gesamte Zuwachs bei den Ausgaben um über 237,6 Mio. DM läßt sich aus dem Anstieg der geplanten Baumaßnahmen um 236,5 Mio. DM erklären. Alle anderen Veränderungen auf der Ausgabenseite des Vermögenshaushalts fallen demgegenüber kaum ins Gewicht. Bemerkenswert ist allerdings der Rückgang der erforderlichen Ausgaben zum Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen; hier zeigen sich die für die Stadt vorteilhaften Auswirkungen einer einmaligen Dividende im Unternehmensbereich, durch die die von der Stadt im Wege der Kapitaleinlage zu leistende Verlustabdeckung für die Rheinbahn vermindert werden kann.

Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushalts - ohne Umschuldung -

	1988	1989	1990
in Mio. DM	Janres- rechnung	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz
Ausgaben			
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	2,0	11,1	13,6
Zuführung an Rücklagen	0,3	16,0	0,0
Gewährung von Darlehen	22,2	24,5	34,6
Erwerb v. Beteiligungen/Kapitaleinlagen	78,2	80,7	66,6
Erwerb v. Grundstücken	64,8	71,4	70,4
Erwerb v. beweglichen Sachen d. Anlagevermögens	29,5	38,3	56,0
Baumaßnahmen	268,4	467,6	704,1
Zuweisung und Zuschüsse für Investitionen	27,4	22,4	18,4
ordentliche und außerordentliche Tilgung und Kreditbeschaffungs- kosten - ohne Umschuldung	89,6	97,1	103,0
Insgesamt	582,4	829,1	1.066,7

	1988	1989	1990
in Mio. DM	Janres- rechnung	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz
Einnahmen			
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	188,3	212,4	202,9
Entnahmen aus Rücklagen	2,0	11,1	43,1
Rückflüsse von Darlehen	15,7	15,6	16,5
Veräußerung von Beteiligungen/ Rückflüsse von Kapitaleinlagen	-----	-----	-----
Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	105,2	127,1	83,7
Beiträge u. ä. Entgelte	23,9	24,9	28,5
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	98,5	242,1	337,0
Kreditaufnahme - ohne Umschuldung	148,8	195,9	355,0
Insgesamt	582,4	829,1	1.066,7

Investitionstätigkeit der Stadt

Der Vermögenshaushalt enthält eine Reihe von Ausgabepositionen, die nicht als Investitionen betrachtet werden können, z. B. die Ausgaben für Tilgung, Rücklagenzuführung, Zuführung an den Verwaltungshaushalt und Abdeckung des Rheinbahnverlustes. Die investiven Ausgaben können zudem nach Finanz- und Sachinvestitionen unterschieden werden (s. Schaubild 21).

Die Finanzierung der nicht investiven Ausgaben des Vermögenshaushalts erfolgt aus zweckgebundenen Bestandteilen der Zuführung vom Verwaltungshaushalt und aus einem Teilbetrag der Rücklagenentnahmen. Bei der Finanzierung der Investitionen ist nach Eigenmitteln, Investitionszuschüssen und Krediten zu unterscheiden.

Ausgaben- und Finanzierungsstruktur des Vermögenshaushalts in Mio. DM

Ausgabenseite		Finanzierungsseite	
<u>Sachinvestitionen</u>		<u>Eigenmittel</u>	
Vermögenserwerb (Grundstücke bewegliche Sachen)	126,3	Zuführung vom Verwaltungs- haushalt-Teilbetrag	36,4
		Rücklagenentnahme-Teilbetrag	29,5
		Darlehensrückflüsse	16,5
Baumaßnahmen	704,1	Veräußerungserlöse	83,7
		Beiträge u. ä. Entgelte	28,5
Insgesamt	830,4	Insgesamt	194,6
<u>Finanzinvestitionen</u>		<u>Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen</u>	
Darlehen	34,6		337,0
Beteiligung/Kapital- einlagen	3,2		
Investitionszuschüsse	18,4	<u>Kredite</u>	355,0
Insgesamt	56,2		
Finanz- und Sach- investitionen zusammen	886,6	Investitions- finanzierung zusammen	886,6
<u>Nicht-investive Ausgaben</u>		<u>Finanzierung der nicht-investiven Ausgaben</u>	
Zuführung an den Ver- waltungshaushalt	13,6	Rücklagenentnahmen	13,6
Zuführung an Rücklagen	0,0	Zuführung vom Verwaltungshaushalt- Teilbetrag	166,5
Abdeckung Rheinbahn- verlust	63,5		
Tilgung und Kreditbe- schaffungskosten	103,0		
Insgesamt	180,1	insgesamt	180,1

Die städtischen Investitionen mit rd. 886,6 Mio. DM bestehen mit 830,4 Mio. DM zu 93,7 % aus Sachinvestitionen, mit 56,2 Mio. DM zu 6,3 % aus Finanzinvestitionen. Die Gesamtinvestitionen werden zum kleinsten Teil aus Eigenmitteln finanziert. Der Anteil der Investitionszuweisungen Dritter beträgt 38 %, Kreditmittel tragen mit 40 % den größten Teil zur Investitionsfinanzierung bei.

Schwerpunkte der Bauinvestitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die Schwerpunkte der für 1990 veranschlagten Bauinvestitionen liegen in den Bereichen ÖPNV, Straßenbau, Kanalisation und Abfallbeseitigung. Diese Schwerpunktbereiche weisen genau wie alle anderen Aufgabenbereiche gegenüber dem Vorjahresansatz einen Zuwachs auf.

Schwerpunkte der Bauinvestitionen

in Mio. DM	1988 Janres- rechnung	1989 Haushalts- ansatz	1990 Haushalts- ansatz
Verwaltungsgebäude	1,8	9,4	18,8
Schulen	8,0	10,6	23,6
Wissenschaft, Kultur, Weiterbildung	9,7	7,2	18,9
Soziale Sicherung	5,5	10,2	15,3
Sportstätten (einschl. Rheinstadion, Eisstadion)	5,9	5,9	9,1
Bäder	1,7	1,4	2,7
Grünflächen	3,7	1,9	2,3
ÖPNV	45,4	124,5	156,0
Stadtsanierung, Wohnumfeldver- besserung	6,6	27,3	39,8
Wohnungswesen	3,3	7,1	8,2
Straßenbau	49,5	84,1	128,2
Parkeinrichtungen	2,3	3,8	5,8
Wasserbau	0,3	2,3	3,3
Kanalisation	60,0	84,8	133,4
Müllbeseitigung	31,9	46,8	86,8
Wohn- und Geschäftsgrundstücke sonst. Grundvermögen	<u>14,0</u>	<u>16,9</u>	<u>19,3</u>
Zusammen	249,6	444,2	671,5
Sonstige Bauinvestitionen	<u>18,8</u>	<u>23,4</u>	<u>32,6</u>
Baumaßnahmen insgesamt	268,4	467,6	704,1

Schwerpunkte der Investitionsförderung (durch Darlehen, Kapitaleinlagen, Investitionszuschüsse)

in Mio. DM	1988 Jahres- rechnung	1989 Haushalts- ansatz	1990 Haushalts- ansatz
Soziale Sicherung	4,1	5,5	5,9
Krankenhäuser	2,5	1,7	2,1
Sport	1,0	0,9	0,8
ÖPNV	22,9	8,0	4,3
Wohnungswesen	3,6	5,6	14,7
Parkeinrichtungen	5,3	0,6	0,9
Flughafen	<u>20,1</u>	<u>22,2</u>	<u>24,7</u>
Zusammen	59,5	44,5	53,4
Sonstige	<u>4,1</u>	<u>4,2</u>	<u>2,7</u>
Investitionsförderung insgesamt	63,6	48,7	56,1

Bei den Investitionsförderungsmaßnahmen werden weitere 4,3 Mio. DM für Zwecke des ÖPNV bereitgestellt. Die größte Einzelposition sind die Gesellschafterdarlehen an den Flughafen, die allerdings aus eigenen Mitteln gedeckt werden können.

Verpflichtungsermächtigungen

Im Vermögenshaushalt 1990 sind - wo dies notwendig und zweckmäßig war - neue Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt worden.

Verpflichtungsermächtigungen dienen der reibungslosen Abwicklung von Investitionen über die Haushaltsstichtage hinaus und sind als solche unerlässlich.

Nicht übersehen werden darf jedoch, daß über die Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zukünftige Haushalte belastet werden, und daß sie damit den Kreditbedarf auf mittlere Frist erheblich beeinflussen.

In der Haushaltssatzung 1990 werden die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 844,5 Mio. DM festgesetzt.

Die gesamten Verpflichtungsermächtigungen verteilen sich entsprechend der voraussichtlichen kassenmäßigen Abwicklung auf die Jahre

1991	mit	505,3 Mio. DM
1992	mit	173,4 Mio. DM
1993	mit	60,5 Mio. DM
1994 ff	mit	105,3 Mio. DM

Alte Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren werden in Form von Ausgaben voraussichtlich noch in den Jahren

1991	mit	256,0 Mio. DM
1992	mit	122,5 Mio. DM
1993	mit	0,1 Mio. DM kassenwirksam.

Die Summe der durch bereits eingegangene Verpflichtungen insgesamt fälligen Ausgaben beträgt demnach in den einzelnen Jahren

1991:	761,3 Mio. DM
1992:	295,9 Mio. DM
1993:	60,6 Mio. DM.
1994 ff	105,3 Mio. DM

V. Abweichungen zwischen Haushaltsplan und Finanzplan

Der Finanzplan 1989-1993 stimmt - soweit es sich um das Haushaltsjahr 1990 handelt - mit dem Haushaltsplanentwurf überein.

VI. Kassenlage

Kassenkredite brauchten in der Vergangenheit nur im Rahmen kurzfristiger Kontokorrentkredite in Anspruch genommen zu werden.

Düsseldorf, im August 1990

Vogt
Stadtkämmerer

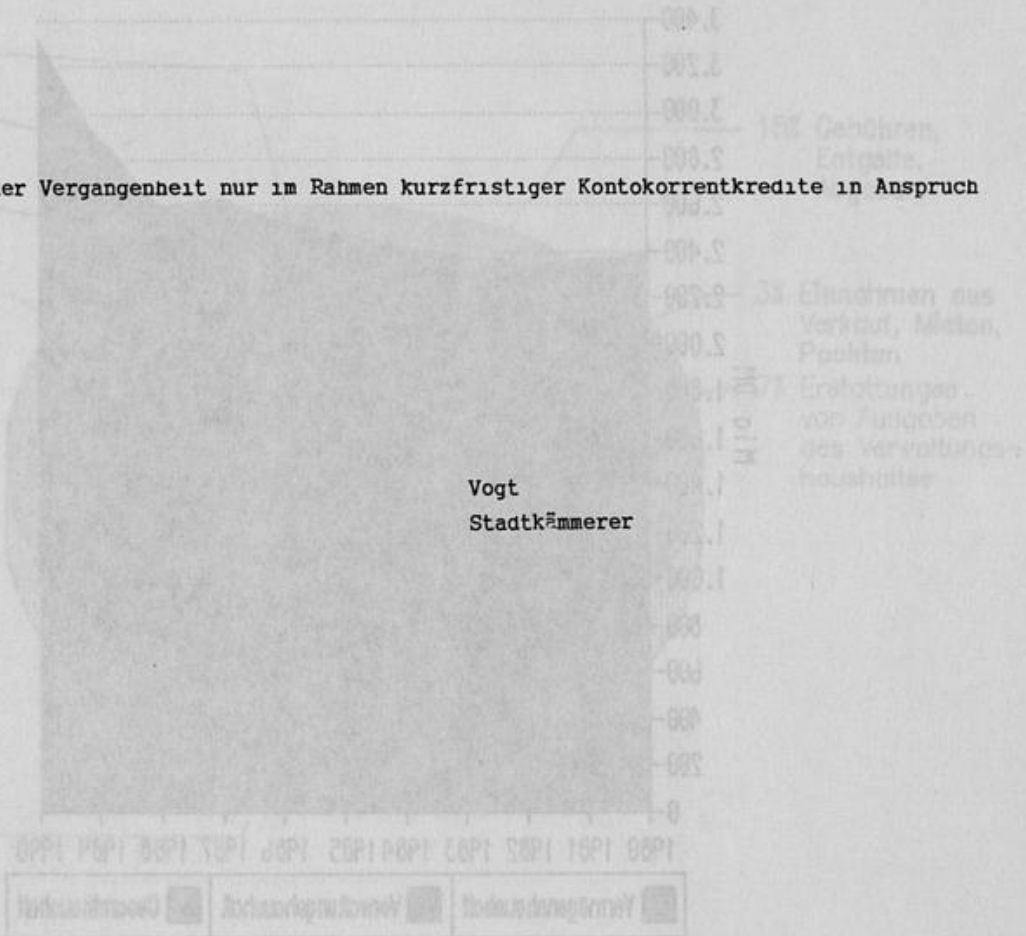
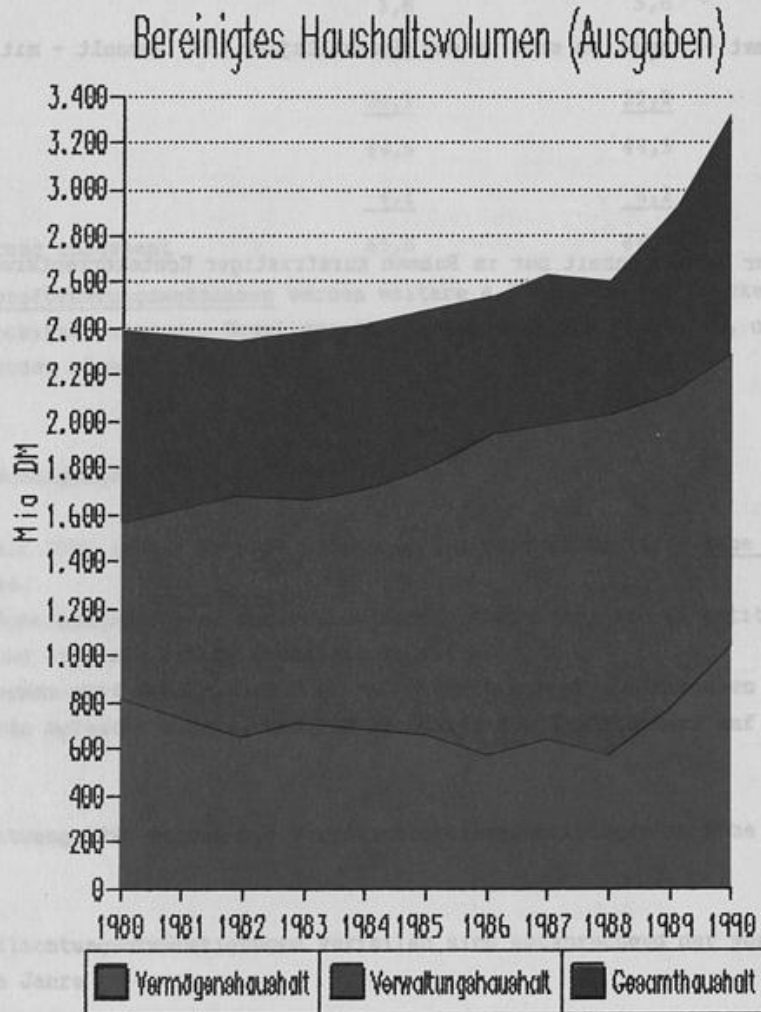
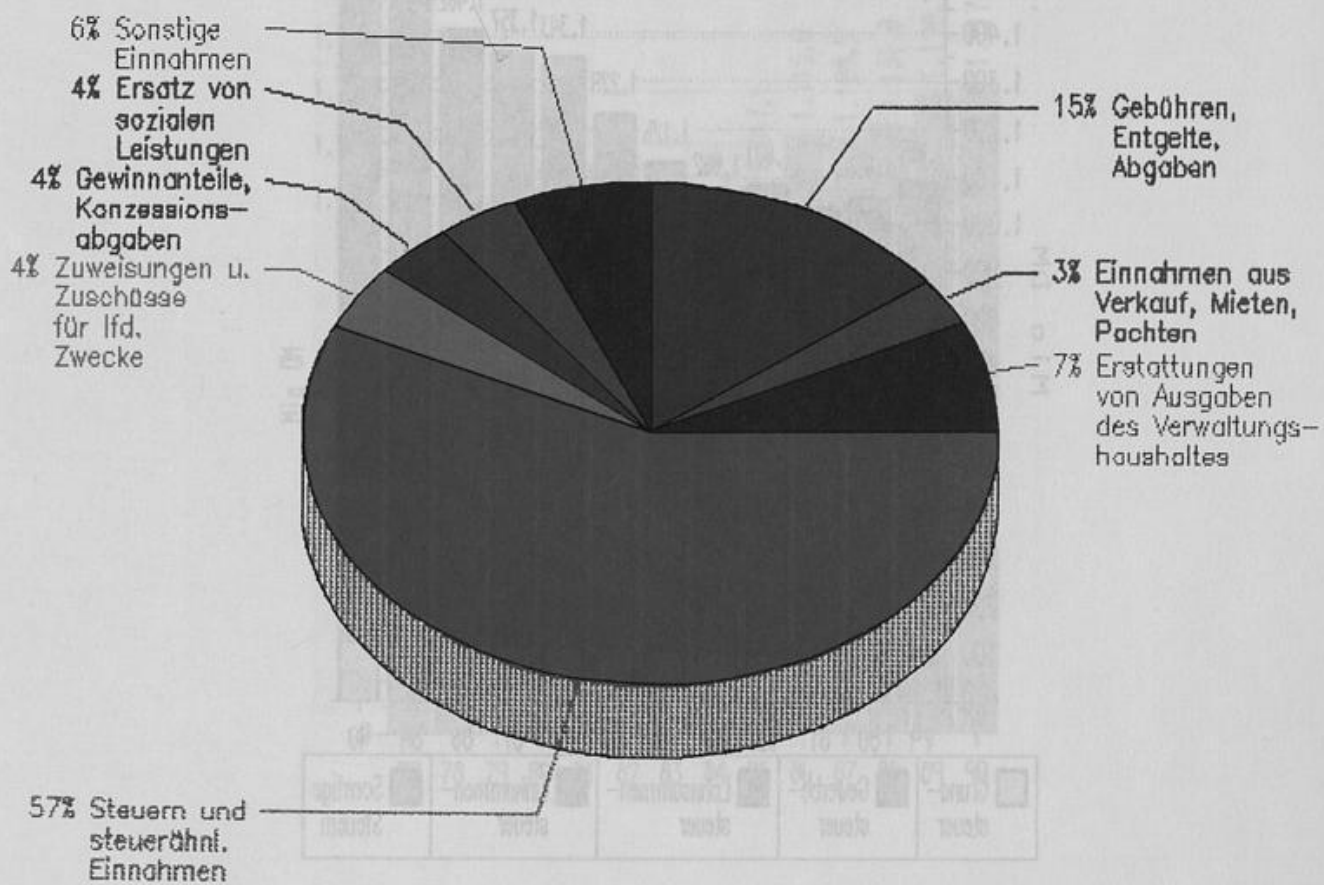


Abb. 1

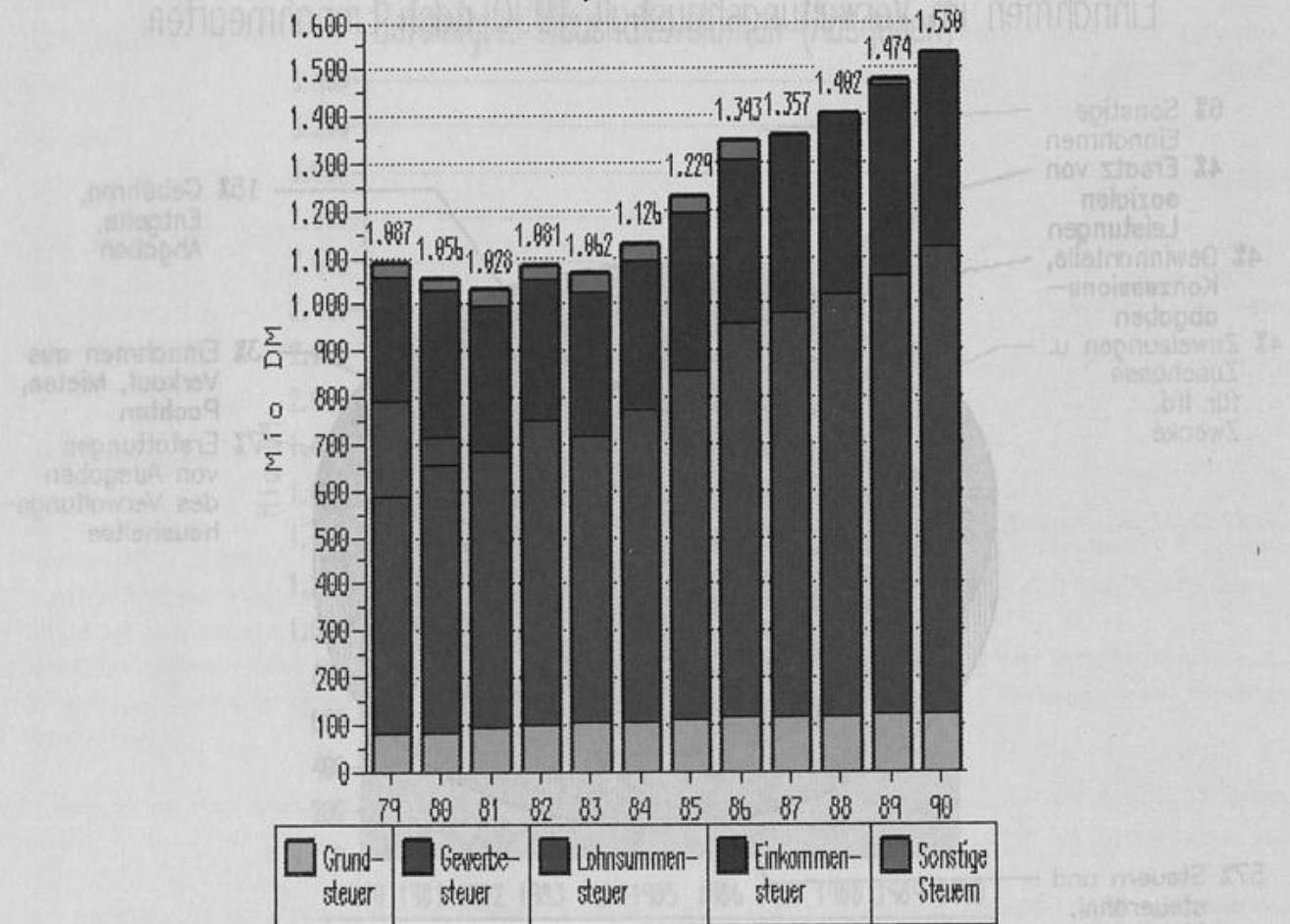


1991	mit	505,3 Mio. DM
1992	mit	173,6 Mio. DM
1993	mit	60,5 Mio. DM
1994	mit	105,3 Mio. DM

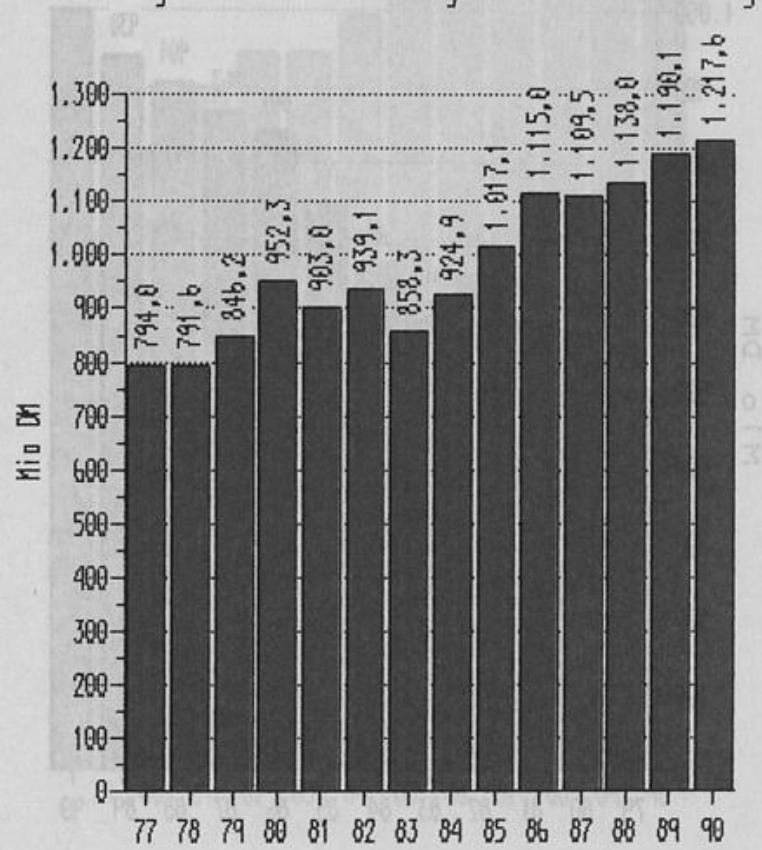
Einnahmen im Verwaltungshaushalt 1990 nach Einnahmearten



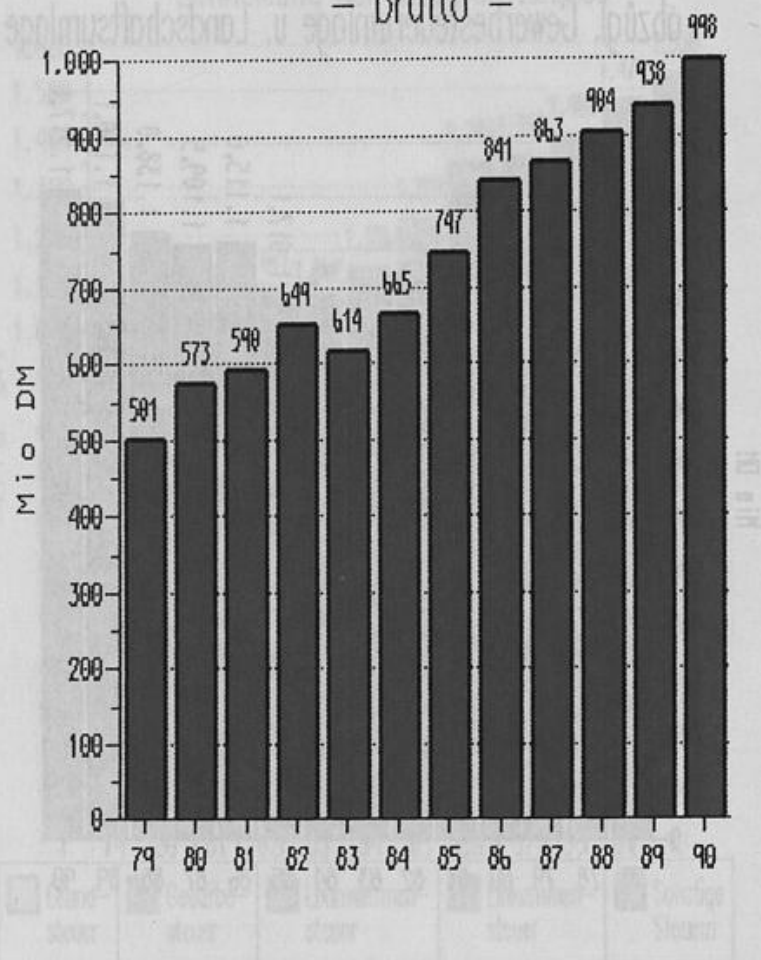
Entwicklung der Steuereinnahmen



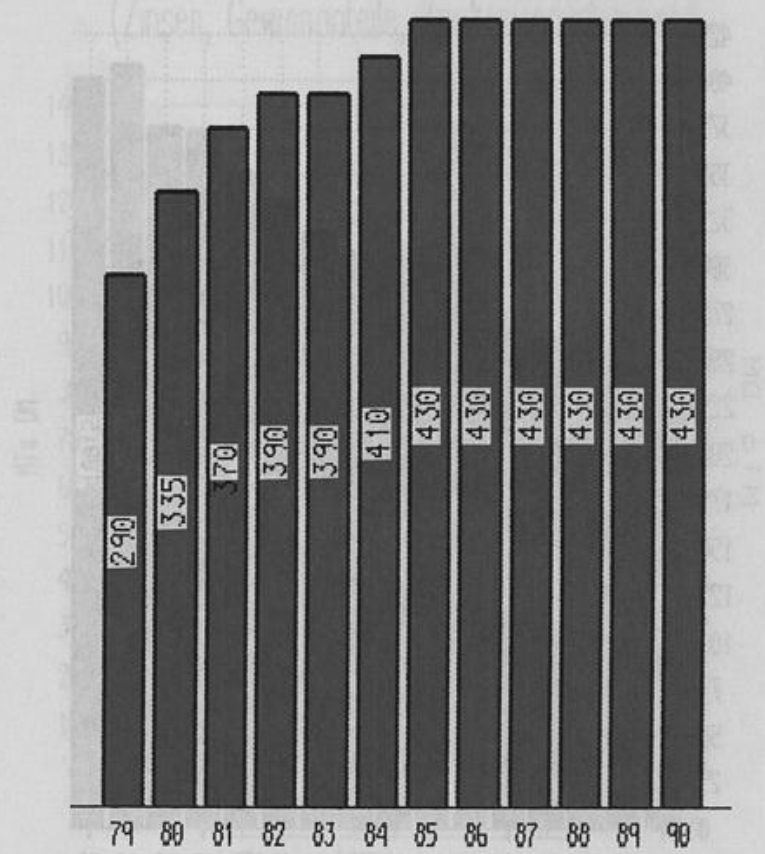
Entwicklung der Steuereinnahmen (Gruppe 0)
abzügl. Gewerbesteuerumlage u. Landschaftsumlage

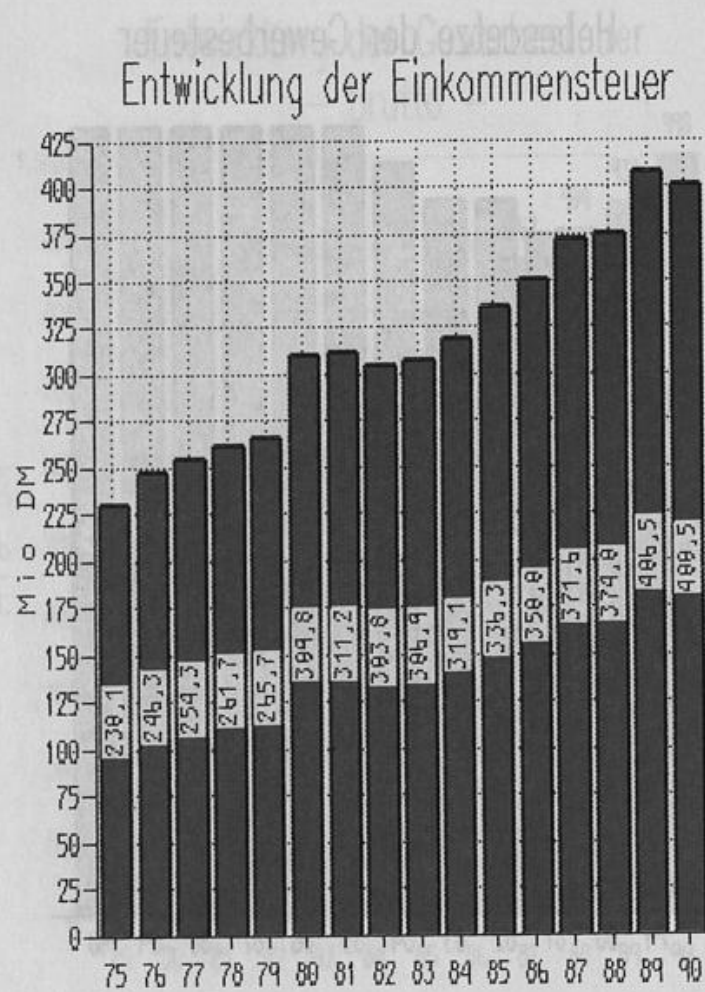


Entwicklung der Gewerbesteuer - brutto -

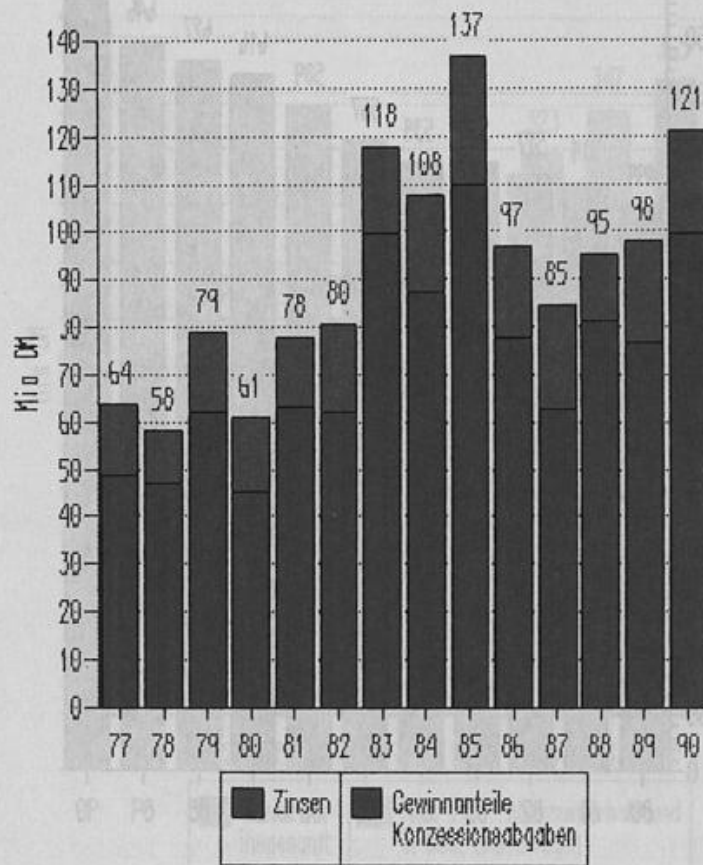


Hebesätze der Gewerbesteuer

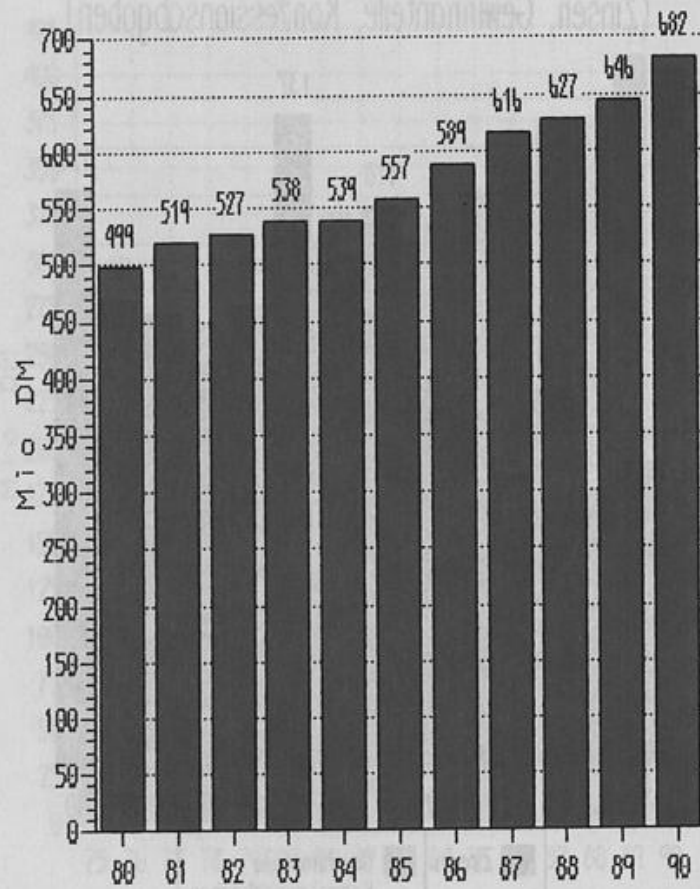




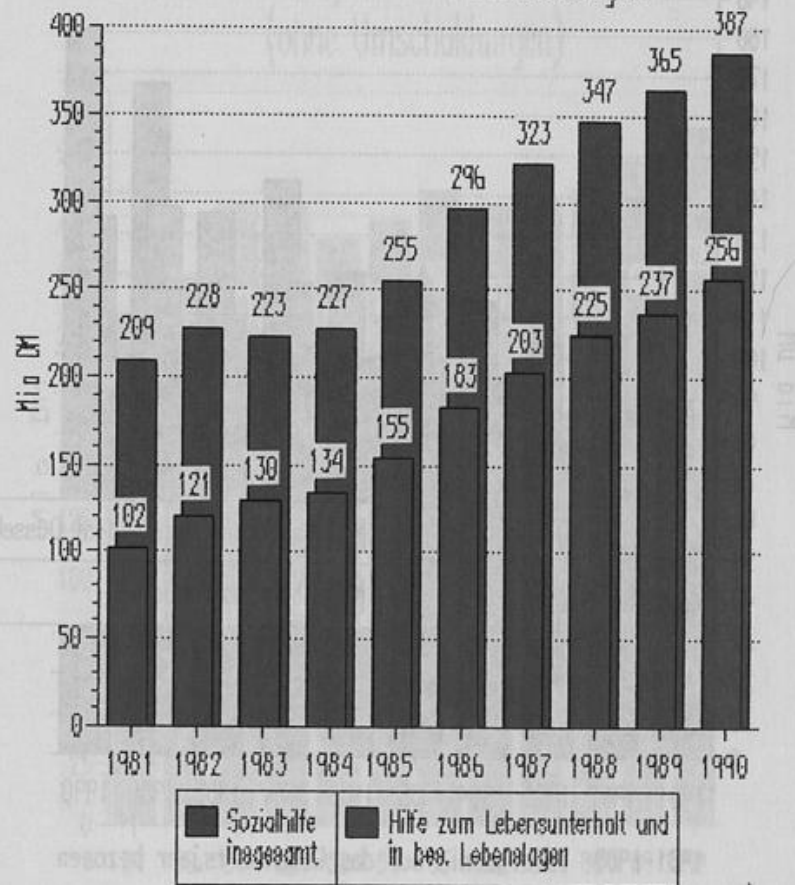
Entwicklung der wirtschaftlichen Einkünfte
(Zinsen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben)



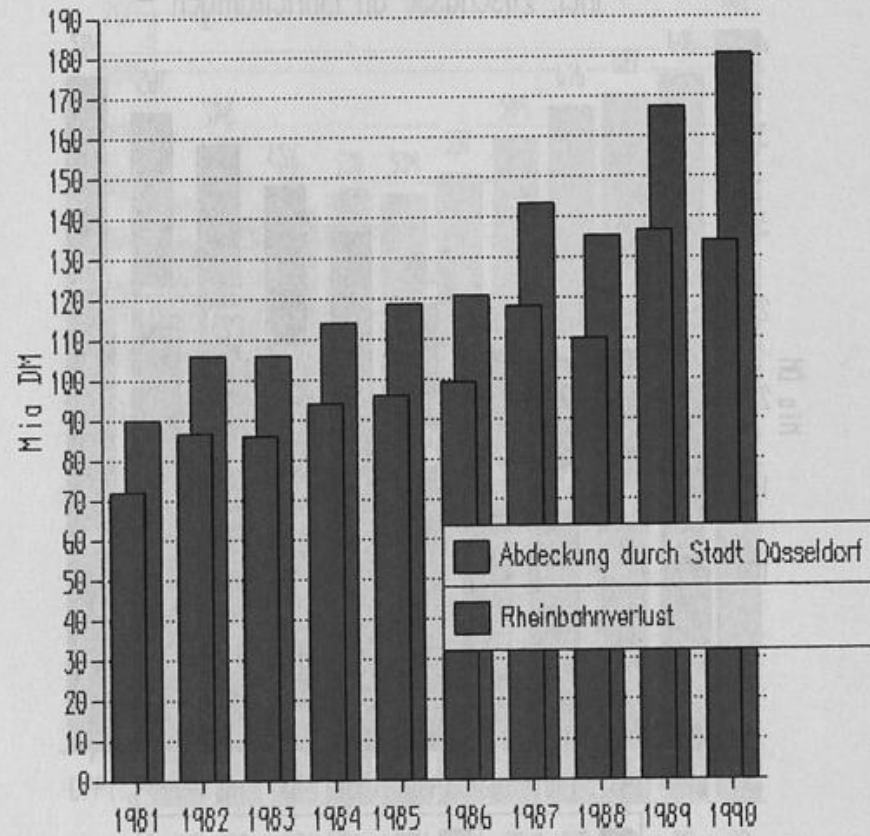
Entwicklung des SN 1 – Persönliche Ausgaben



Leistungen der Sozialhilfe
 - incl. Zuschüsse an Einrichtungen -

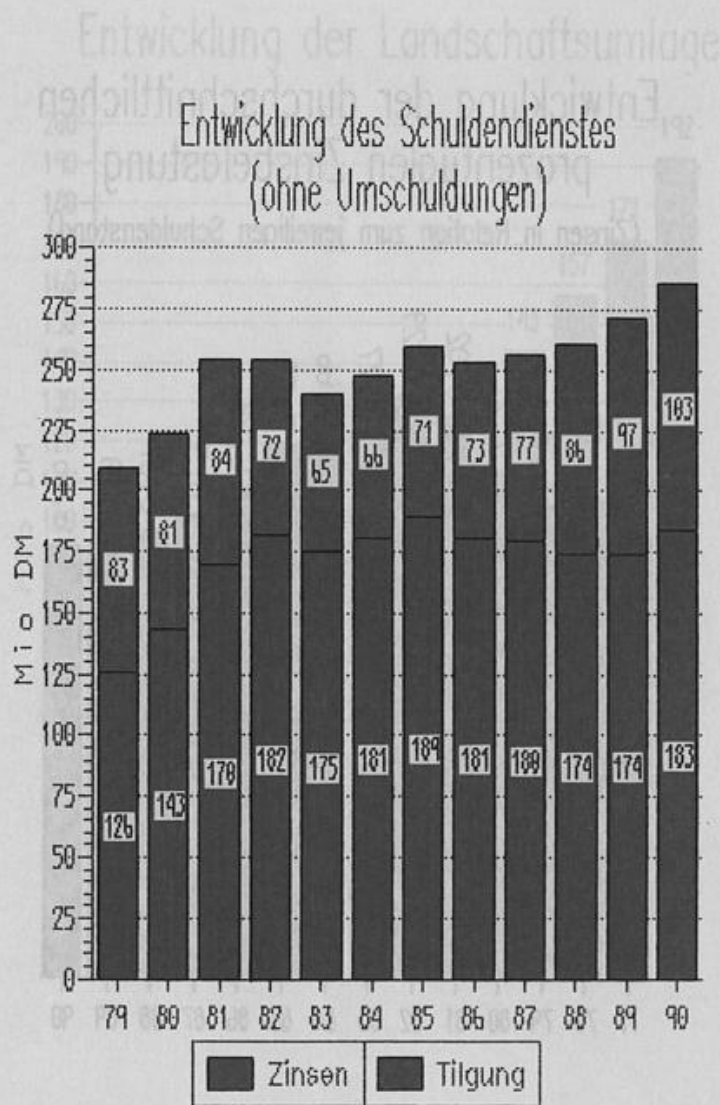


Entwicklung des Rheinbahnverlustes



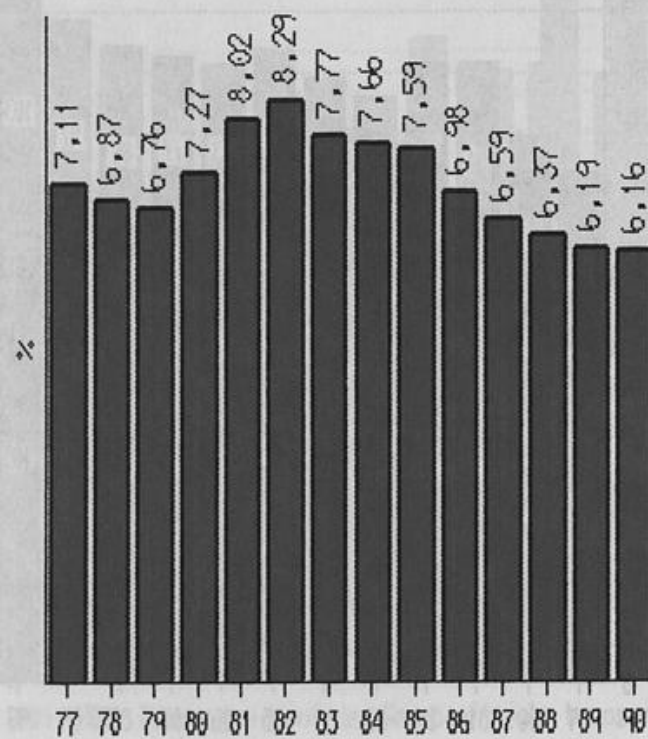
1981-1988 Istergebnis auf das Geschäftsjahr bezogen

1989-1990 Ansatz lt. Haushaltsplan

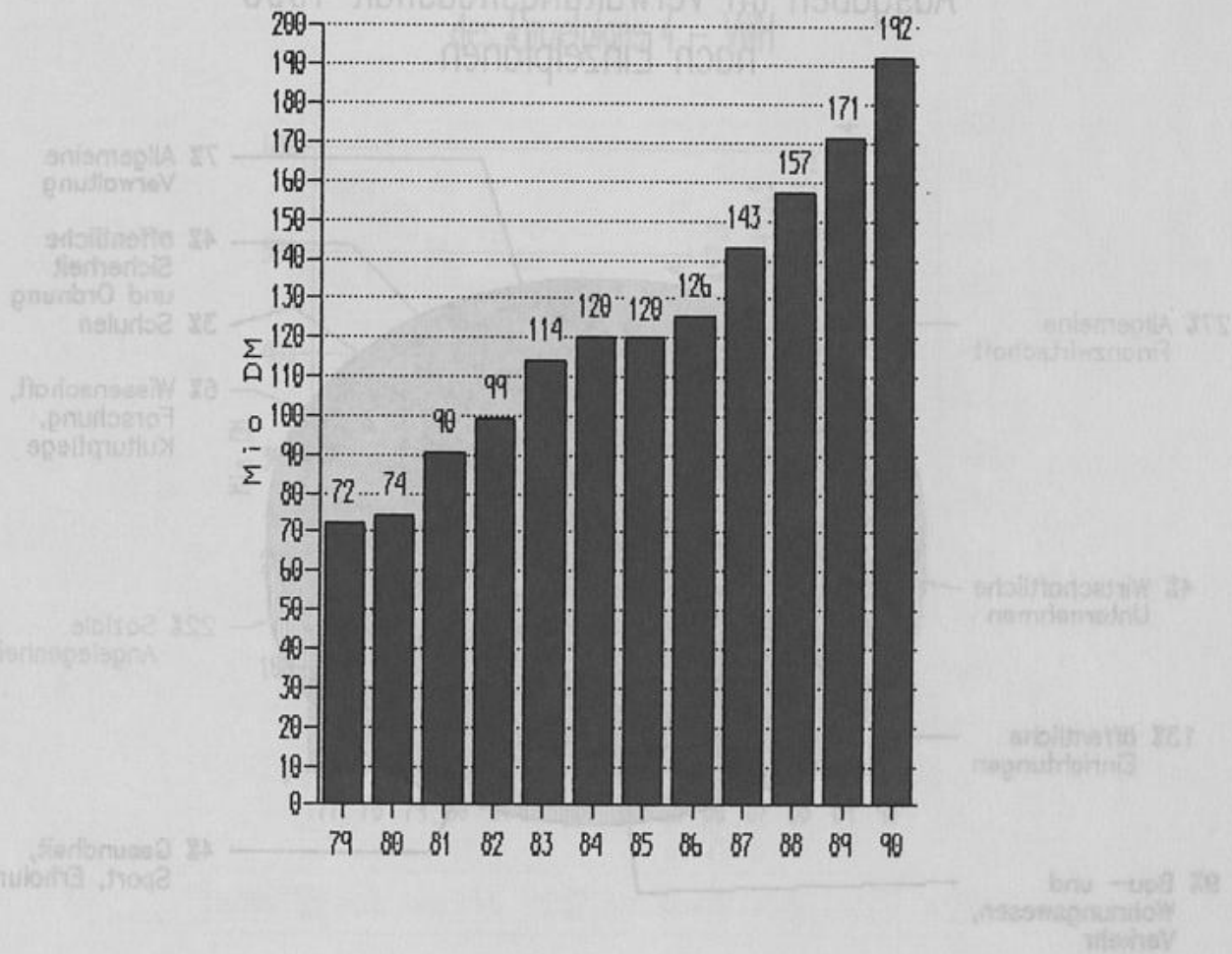


Entwicklung der durchschnittlichen prozentualen Zinsbelastung

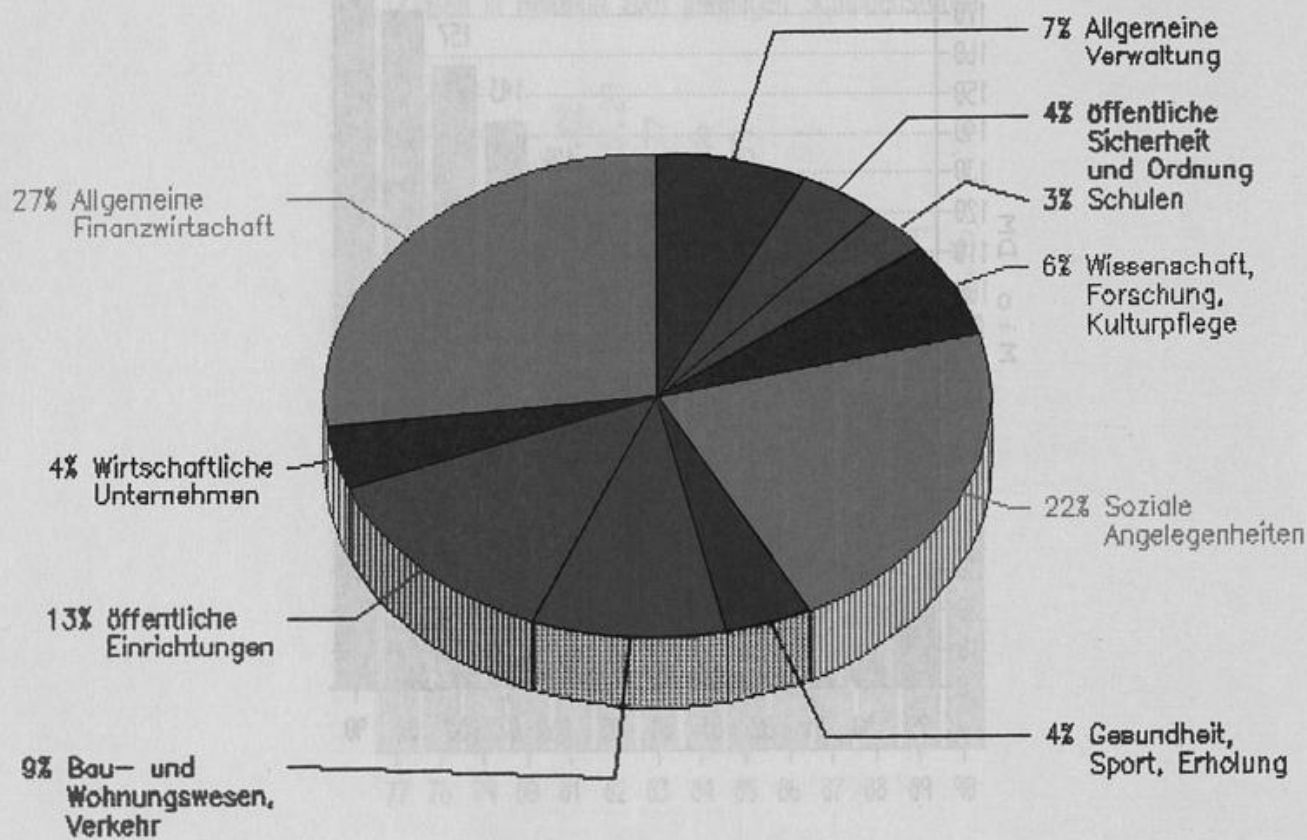
(Zinsen in Relation zum jeweiligen Schuldenstand)



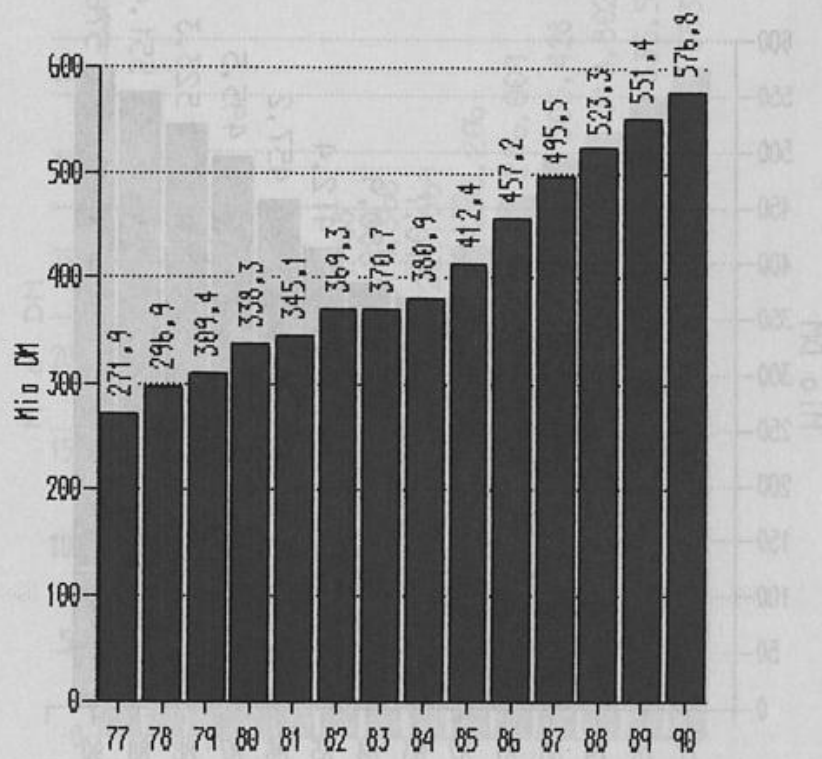
Entwicklung der Landschaftsumlage



Ausgaben im Verwaltungshaushalt 1990 nach Einzelplänen

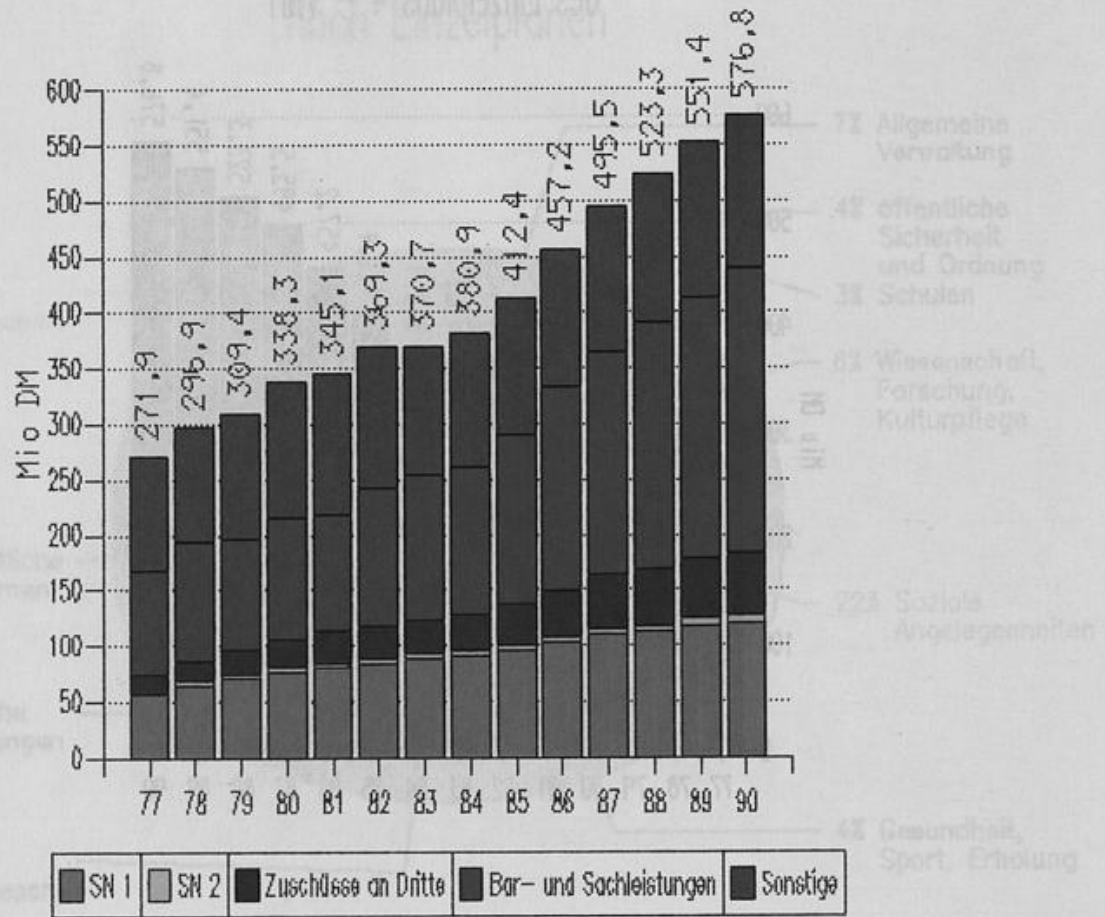


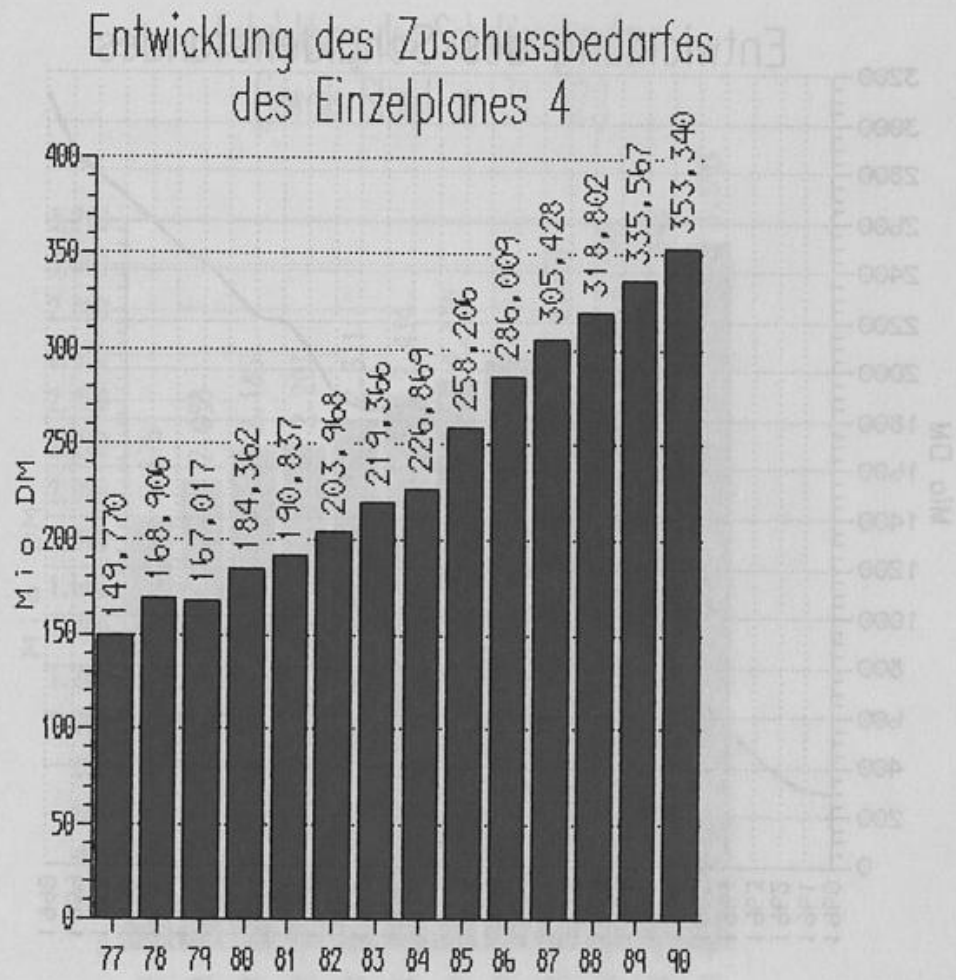
Entwicklung der Bruttoausgaben
des Einzelplans 4 - VWH

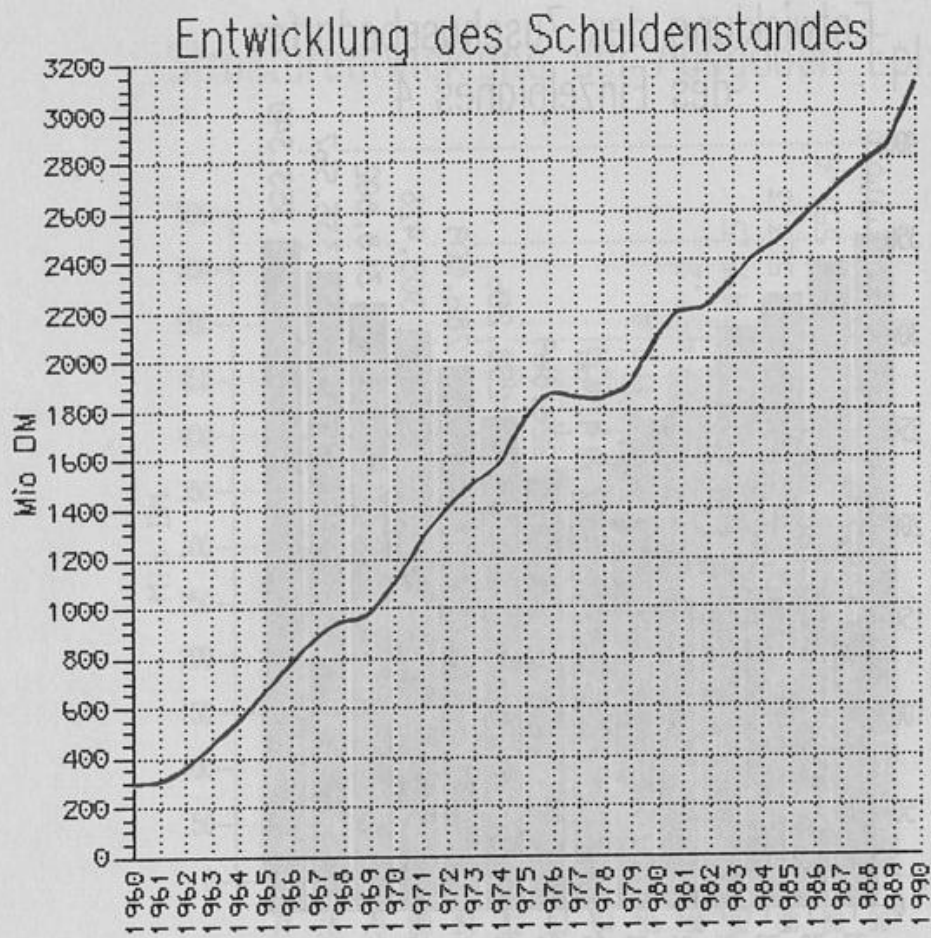


Einzelplan 4 - VWH

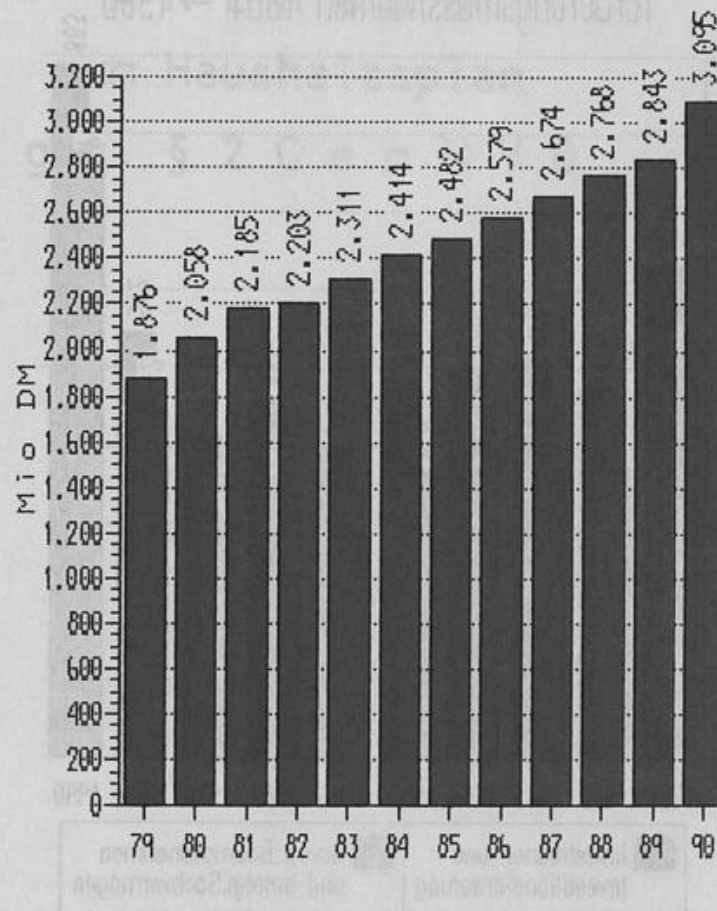
Strukturentwicklung der Ausgaben Epl. 4

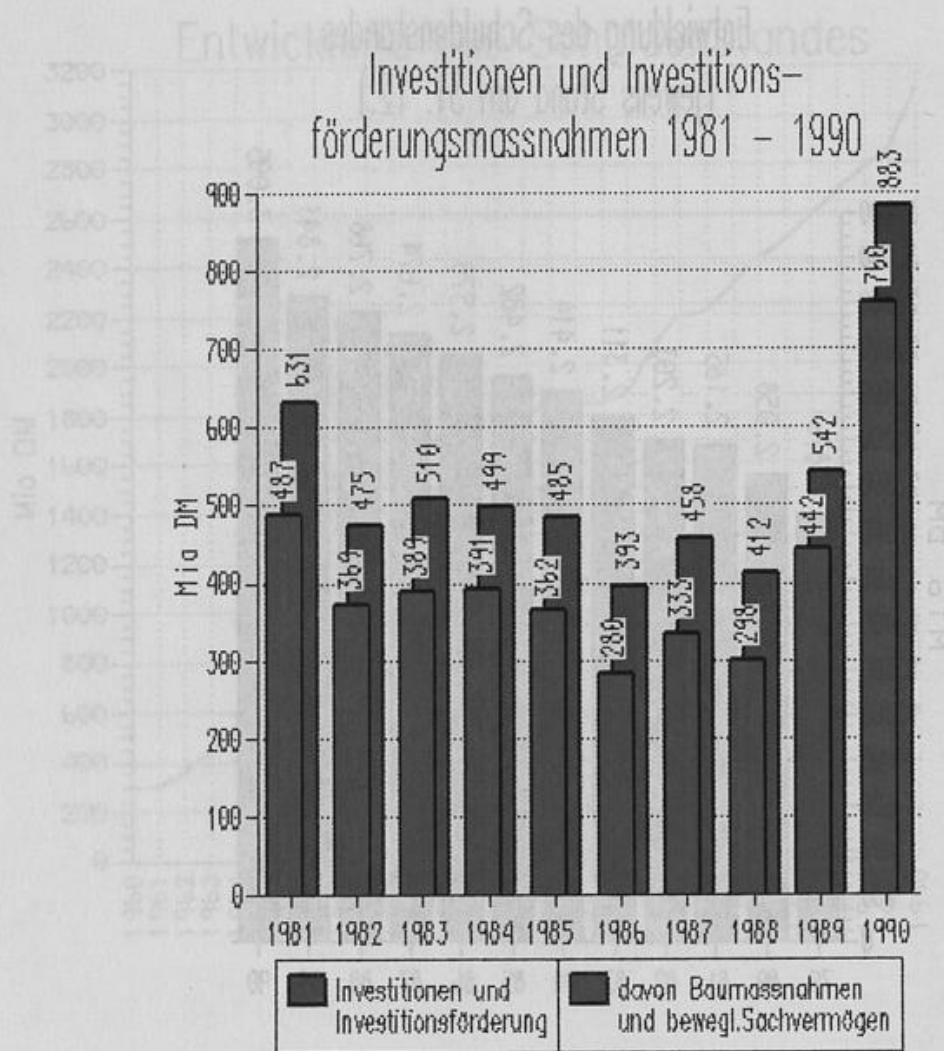






Entwicklung des Schuldenstandes (jeweils Stand am 31. 12.)





A N L A G E N
zum Haushaltsplan
gem. § 2 G e m H V O

Stellenplan und Stellenübersichten
der Landeshauptstadt Düsseldorf
für das Haushaltsjahr 1990



Aufstellung

Beante

- Gemeindeverwaltung 49 - 51
- Gemeindeverwaltung aufgestellt nach UA 75 - 89
- Amt 54, Amt 82 53
- ZVK, EOV 58
- Gesamtzahl 55

Angestellte

- ZVK, EOV 57 - 59
- Amt 54, Amt 82 91 - 109
- ZVK, EOV 81
- Amt 54, Amt 82 111
- ZVK, EOV 63
- Amt 54, Amt 82 113
- ZVK, EOV 65 - 67
- Amt 54, Amt 82 67
- ZVK, EOV 69 - 71
- Amt 54, Amt 82 73
- Gesamtzahl 73

Arbeiter

- Gemeindeverwaltung (einschl. Beobachtereinigung) 53
- Gemeindeverwaltung aufgestellt nach UA 115 - 123
- Amt 54 69
- Amt 82 71
- Gesamtzahl 73

Beante zur Anstellung
Nachweisakräfte und informativisch beschäftigte Dienstkräfte

- 125 - 127
- 129 - 131

Stellenplan und Stellenübersichten der Landeshauptstadt Düsseldorf für das Haushaltsjahr 1990

1980
Landesbibliothek Düsseldorf
Stellenplan und Stellenbeschreibung

Aufstellung

Seite

Beamte

- Gemeindeverwaltung	49 - 51
- Gemeindeverwaltung aufgestellt nach UA	75 - 89
- Amt 54, Amt 82	53
- ZVK, EUV	55

Gesamtzahl

55

Angestellte

- Gemeindeverwaltung	57 - 59
- Gemeindeverwaltung aufgestellt nach UA	91 - 109
- Kr.-Vergütungsgruppen	61
- Kr.-Vergütungsgruppen aufgestellt nach UA	111
- TVK-Vergütungsgruppen	63
- TVK-Vergütungsgruppen aufgestellt nach UA	113
- Amt 54	65 - 67
- Amt 54, Kr.-Vergütungsgruppen	67
- Amt 82	69 - 71
- ZVK, EUV	73

Gesamtzahl

73

Arbeiter

- Gemeindeverwaltung (einschl. Gebäudereinigung)	63
- Gemeindeverwaltung aufgestellt nach UA	115 - 123
- Amt 54	69
- Amt 82	71

Gesamtzahl

73

Beamte zur Anstellung
Nachwuchskräfte und informativisch beschäftigte Dienstkräfte

	125 - 127
	129 - 131

133 - 131
159 - 131
13

непреложные и неизменяемые существительные
вещные и личные

Семантический

- 198 85
- 198 24
- Семантические значения существительных (вещные, личные, собственные)
- Семантические значения (вещные, личные, собственные)

Лексический

13

Семантический

- 200 80А
- 198 85
- 198 24, КЛ-лексические значения
- 198 24
- ЛК-лексические значения существительных (вещные, личные)
- ЛК-лексические значения существительных (вещные, личные)
- КЛ-лексические значения существительных (вещные, личные)
- КЛ-лексические значения существительных (вещные, личные)
- Семантические значения существительных (вещные, личные)
- Семантические значения существительных (вещные, личные)

Лексический

22

Семантический

- 200 80А
- 198 24, 198 85
- Семантические значения существительных (вещные, личные)
- Семантические значения существительных (вещные, личные)

Вещные

131

Лексический

Stellenplan Teil A: Beamte
Teil A: Beamte

1. Gemeindeverwaltung

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1990		Zahl der Stellen 1989	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1989	Vermerke, Erläuterungen
		Insgesamt	darunter mit Zulage			
<u>Wahlbeamte</u>						
Oberstadtdirektor	B 10	1		1	1	1) gem. Stellenobergrenzenverordnung (StOY-Gem) vom 8.12.76
Stadtdirektor	B 8	1		1	1	
Kämmerer	B 8	1		1	1	2) gem. VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG)
Beigeordnete	B 8	4		4	4	
Beigeordnete	B 7	3		4	4	
<u>Höherer Dienst</u>						
	B 3	3		3	3	
	B 2	15	1	15	15	
	A 16	25	12	26	25	
	A 15	92	13	95	89	
	A 14	125,5	26,5	131,5	127,5	
	A 13	94	23	90	82	

Stellenplan Teil A: Beamte

I. Gemeindeverwaltung

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1990			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1989	Vermerke, Erläuterungen
		Insgesamt	darunter 3) mit Zulage	ausgesondert		
<u>Gehobener Dienst</u>	A 13	50	15	9	48	3) 104 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 23 zur Bundesbesoldungsordnung (BBesO) A (Anl. IX BBesG - Techniker) 55 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 24 zur BBesO A (Anl. IX BBesG - ADY) 625 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 10 zur BBesO A (Anl. IX BBesG - Feuerwehr)
	A 12	149	28	28	141	
	A 11	324	46,5	38,5	505,5	
	A 10	312,5	25	23	305,5	
	A 9	177	2		174	
	A 9-Z	49	37		44	
<u>Mittlerer Dienst</u>	A 9	117	89		110	4) davon 3 ku gem. § 9 StUV-Gem.
	A 8	324	167		303	
	A 7	464,5	265		444,5	
	A 6	87,5	29		100	
	A 5	86,5	25		58	51

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1990		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1989	Vermerke, Erläuterungen
	Insgesamt	darunter mit Zulage		
<u>Kliniken der Landes-</u> <u>hauptstadt Düsseldorf</u>				
Höherer Dienst	15	15	15	
Höherer Dienst	4	4	3	
Gehobener Dienst	3	3	3	
Gehobener Dienst	2	1	1	
Gehobener Dienst	3	1	4	
Mittlerer Dienst	2	2	2	
Mittlerer Dienst	1	1	1	
Mittlerer Dienst	1	1	1	
<u>Städt. Häfen</u>				
Höherer Dienst	1	1	1	
Gehobener Dienst	2	1	1	
Mittlerer Dienst	-	2	2	
Mittlerer Dienst	1	-	-	
Gehobener Dienst	4	4	4	
Mittlerer Dienst	1	1	1	

Список книг

V 10	1	1	1	1
V 13	4	3	3	4
V 12	1	1	-	-
V 14	-	3	3	3
V 12	3	3	1	1
X 10	1	1	1	1

Список книг

V 8	1	1	1	1
V 9	1	1	1	1
V 10	3	3	3	3
V 11	2	1	1	1
V 15	3	1	1	1
V 14	2	1	2	2
V 12	4	2	4	2
V 10	12	12	12	12

Список книг

V 10	12	12	12	12
------	----	----	----	----

Список книг

V 10	12	12	12	12
------	----	----	----	----

Список книг

V 10	12	12	12	12
------	----	----	----	----

11. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1990		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1989	Vermerke, Erläuterungen
	Insgesamt	darunter mit Zulage ausgesondert		
<u>Laufbahngruppen</u>				
Rechtlich unselbständige Versorgungs- u. Versicherungseinrichtungen				
<u>Zusatzversorgungskasse</u>				
Höherer Dienst	A 15	1	1	
Gehobener Dienst	A 12	1	1	
	A 11	1	1	
	A 10	1	1	
Mittlerer Dienst	A 7	1	1	
	A 6	1	1	
<u>Eigenunfallversicherung</u>				
Höherer Dienst	A 14	1	1	
Gehobener Dienst	A 11	2	2	
Mittlerer Dienst	A 7	2	1	
	A 6	-	2	
Insgesamt		2.556,5	2.453	2.358

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter
 Teil B: Angestellte und Arbeiter

I. Gemeindeverwaltung

Stellenplan Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1990		Zahl der Stellen 1989		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1989	
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter
Angestellte						
BAT I	4		4		4	
Ia	35		33		32	
Ib/Ia	3		2		2	
Ib	53,5		48,5		48,5	
II/Ib	19		17		15	
II	94,5		86,5		83,5	
III/II	40		12		10	
III	154,5		154,5		151,5	
IVa/III	40,5		44		44	
IVa	367,5		338,5		314,5	
IVb/IVa	22		22		22	
IVb	275		263		246,5	
Vb/IVb	359,5		345		330,5	
Vc/IVb	1,5		1,5		1,5	
Vb	238,5		219,5		210	
Vc/Vb	272		267		259	
VIb/Vb	32,5		31,5		28,5	

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

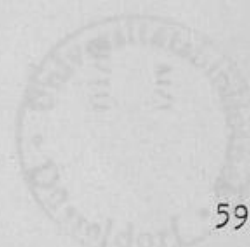
I. Gemeindeverwaltung

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertariff	Zahl der Stellen 1990		Zahl der Stellen 1989		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1989	
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter

Vc	311,5		304,5		290,5	
V1b/Vc	224		221		211	
V11/Vc	49		40		40	
V1b	378		387		371,7	
V11/V1b	450		403,5		375	
V111/V1b	117		117		88,5	
V11	213,5		215		206,5	
V111/V11	161,5		163,5		161	
IX/V11	445		396		383	
V111	20,5		19		18	
IX/IXa	1		1		1	

b.F. (besondere
Festsetzung)

17 17 17





207
208
209

1000
1001
1002
1003
1004
1005
1006
1007
1008
1009
1010
1011
1012
1013
1014
1015
1016
1017
1018
1019
1020

11

12

13

14

15

Ergebnisse

Vergleich

Vergleich

Vergleich

Vergleich

Vergleich

201100 am 20.04.1880

201100 am 20.04.1880

201100 am 20.04.1880

201100 am 20.04.1880

201100 am 20.04.1880

201100 am 20.04.1880

1011 01: Vergleich

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

I. Gemeindeverwaltung

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif Kr. X	Zahl der Stellen 1990		Zahl der Stellen 1989		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1989	
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter
IX/X	2	-	-	-	-	-
IX	-	2	2	-	2	-
VIII/IX	1	-	-	-	-	-
VIII	-	1	1	-	1	-
VIII/VIII	3	-	-	-	-	-
VII	-	1	1	-	-	-
VI/VII	35	-	-	-	-	-
VI	6	6	6	6	6	6
Va/VI	34	-	-	-	-	-
V/VI	-	36	36	34	34	34
Va	27	-	-	-	-	-
V/Va	1	-	-	-	-	-
V	-	1	1	1	1	1
IV/Va	258	-	-	-	-	-
	-	37	37	33	33	33
	-	14	14	13	13	13
	-	217	217	183,5	183,5	183,5





1972

513

12

14

22

21

7

5

1

1

-

-

24

20

-

-

0

0

-

-

-

1

-

-

1

1

4

7

5

5

-

-

1

1

-

-

-

-

-

-

-

-

KV X

20090-10,11

republik

AV.01 und 05, ohne

1* Constitution, 02, 03, 04

20090-10,11

1011 01

1011 01

1011 01

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Elektronische

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

I. Gemeindeverwaltung

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1990		Zahl der Stellen 1989		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1989	
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter

TVK

A + Zulage Stufe 1

2

3

A

Arbeiter

VII

VI/VII

VI

V/VI

V

IV/V

III/IV

III

II/III

II

I

37

237

1

673,5

32

490

933,5

1

49

29

32,5

38

238

1

661,5

30

479

923,5

1

50,5

35

34

38

236

1

641,5

29

465

912,5

1

47,5

35

33

24

22

15

56

26

22

15

58

26

22

15

58

Gebäudereinigung

Reinigungsstunden

23.599

23.325

22.804

65

Geometrische Optik

35° 00'

57° 25'

32° 00'

- I
- II
- III
- IV
- V
- VI
- VII
- VIII
- IX
- X
- XI
- XII

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12

- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20

- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- 34

- 35
- 36
- 37
- 38
- 39
- 40
- 41
- 42
- 43
- 44
- 45
- 46
- 47
- 48
- 49
- 50
- 51
- 52
- 53
- 54
- 55
- 56
- 57
- 58
- 59
- 60
- 61
- 62
- 63
- 64
- 65
- 66
- 67
- 68
- 69
- 70
- 71
- 72
- 73
- 74
- 75
- 76
- 77
- 78
- 79
- 80
- 81
- 82
- 83
- 84
- 85
- 86
- 87
- 88
- 89
- 90
- 91
- 92
- 93
- 94
- 95
- 96
- 97
- 98
- 99
- 100

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

1000000

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1990		Zahl der Stellen 1989		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1989		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
<u>Kliniken der Landeshauptstadt</u>							
BAT I	4		4		4		
Ia	4		4		4		
Ib/Ia	18		18		18		
Ib	1		1		1		
II/Ib	92		92		92		
II	3		3		3		
III/II	1		1		1		
III	1		1		1		
IVa/III	4		4		4		
IVa	2		1		1		
IVb/IVa	1		1		1		
IVb	5		5		5		
Vb/IVb	15,5		14,5		14,5		
Vb	3		3		3		
Vc/Vb	6		6		6		
VIb/Vb	37,5		30,5		35,5		
Vc	7,5		6,5		6,5		
VIb/Vc	22,5		22,5		21,5		

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1990		Zahl der Stellen 1989		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1989		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
VII/Vc	8		8		8		
Vib	24,5		25,5		25,5		
VII/VIb	22		22		21		
VIII/VIb	4		4		4		
VII	6,5		6,5		6,5		
VIII/VII	15		14		14		
IX/VII	31,5		29,5		29,5		
Kr. IX/IXa - IVa/III	2		-		-		
Kr. IX - IVa/III	-		2		2		
VIII/IX	4		-		-		
VIII	-		3		3		
VII/VIII	10		-		-		
VII	6		8		8		
VI/VII	19		2		2		
VI	1		20		19		
Va/IV	8		-		-		
V/VI	88		-		-		
Va	67		-		-		
V/Va	21,5		-		-		
IV/Va	240,5		-		-		
V	1		77		76		
IV/V	-		121		117		
IV	-		4		4		
III/IV	-		224,5		222,5		

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1990		Zahl der Stellen 1989		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1989		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
<u>Arbeiter</u>							
VII		2		2		2	
VI/VII		10		10		10	
V/VI		17		17		17	
IV/V		2		2		2	
III/IV		20		20		20	
II/III		77		77		77	
I		29		29		29	
<u>Städt. Häfen</u>							
<u>Angestellte</u>							
BAT III	3		3		3		
IVa/III	1		1		1		
IVa	2		2		2		
IVb	3		3		3		
Vb/IVb	1		1		1		
Vb	7		7		7		

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1990		Zahl der Stellen 1989		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1989		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	

BAT Vc/Vb	2,5		2,5		2,5		
Vc	9		9		9		
Vib	8		9		9		
VII/VIb	3		3		3		
VII	1		1		1		
IX/VII	1		1		1		
<u>Arbeiter</u> VII		5		5		5	
VI/VII		13		13		13	
V/VI		28		29		29	
IV/V		14		14		14	
III/IV		8		8		8	

5.750,5
2.740,99
5.491,49
2.117,99
5.108
2.045,999

10.000 Stellen 25. 261
Gesamt der Stellen 1990
10.000 Stellen 25. 279
Gesamt der Stellen 1989
10.000 Stellen 25. 288
Gesamt der Stellen

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1990		Zahl der Stellen 1989		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1989		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Rechtlich unselbständige Ver- sorgungs- und Versicherungs- einrichtungen							
<u>Zusatzversorgungskasse</u>							
<u>Angestellte</u>							
BAT IVb	2		2		2		
VIb	1		1		1		
IX/VII	1		1		1		
<u>Eigenunfallversicherung</u>							
<u>Angestellte</u>							
BAT II	1		1		1		
IVa	1		1		1		
Vc/Vb	2		2		2		
VII	1		1		1		
IX/VII	3		3		3		
<hr/>							
	5.750,5	2.740,5*	5.460,5	2.717,5**	5.196	2.665,5***	* hinzu kommen 23.599 Gebäudeeinigungsstunden
							** hinzu kommen 23.325 Gebäudeeinigungsstunden
							*** hinzu kommen 22.804 Gebäudeeinigungsstunden

Stellenübersicht
 Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht	Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans															Erläuterungen						
	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst												
abschnitt	Gemeindeorgane	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5		
I. Beamte																						
Abschnitt																						
bzw. Unter-																						
001	Gemeindeorgane	1	5	4		4	11	5	4	4	3	2,5			1		2	2				
010	Rechnungsprüfungsamt				1		3	2	5	1	7	11			1			1				
020	Hauptverwaltung				1	1	4	17	4	1	8	31,5	18	2	3	11	17,5	1	9			
021	Bürofenstgebläude																					
024	Rechtsamt				1		2	5	1	1	2	1	1	1	1							
025	Presseamt						1		1	1		1										1
050	Kämmerei				1		2	1,5	4	1	1	8,5	7									0,5
051	Kassenverwaltung						1		1	1	3	5	5	1	1							3
053	Steuerverwaltung						1		2	3	13			1	1							4
054	Liegenschaftsverwaltung						1		1	3	2	7,5	2	2								1
050	Standesamt						1		1	2	4	5	3,5	1	1							9
051	Statistisches Amt								2		3											2
052	Wahlamt																					1

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht	I. Beamte															Erläuterungen					
	Abschnitt bzw. Unterabschnitt		Wahlbeamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst											
	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 8	A 7	A 6	A 5	
060						1	2	1	12	2	10	17,5				1					
	Zentrale Datenverarbeitung																				
061																1					
	Fernsprecheinrichtungen																				
080							1		1		1	2	3			5	2	2	3		
	Betriebskrankenkasse																				
081																					
	Zusatzversicherungskasse																				
082																					
	Eigenunfallversicherung																				
083							1			1		1,5				1					
	Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft																				
084						1	1	4,5	2							1					
	Studieninstitut																				
110						1	1	2		1	2	4	3	3		2	2	9	5	2	
	Ordnungssamt																				
111						1	1		1	3	1	7	3	3	1	2	22	12	5	2,5	
	Amt für Einwohnerwesen																				
112							1			3	1	7	8			2	3	16	6	0,5	
	Straßenverkehrsamt																				
114																					1
	Wehrerfassung																				

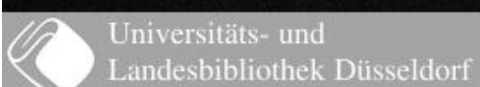
siehe Sondervermögen mit Sonderrechnung

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht	Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans																									
	I. Beamte		Wahlbeamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst			Erläuterungen												
Abschnitt			B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5	rungen				
115	Veterinäramt							1	2	1																
116	Umweltamt								1	1	3			4	2	1										
117	Zentrale Anlaufstelle f. Asylbewerber										1			4	3	11						1	15			
130	Feuerwehr							1	1	3		5	6	17,5	20	1	34	87	124	199	27	25				
140	Zivilschutz														1							1	1			
150	Amt für Verteidigungs- lasten										1					3,5						1	1			
160	Rettungsdienst																					1	42	65	2	2
200	Schulverwaltung							1	3	6	7		4	7	6,5		1					2	6	1		
280	Gesamtschule														1									1		
292	Bildstelle																									
293	Pädagogisches Institut																								1	
300	Kulturpflege																								2	
313	Heinr.-Helne-Inst.																									
315	Verwaltungs- u. Wirt- schaftsakademie															0,5									0,5	0,5

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht	Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans															Erläuterungen					
	I. Beamte			Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst								
Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gemeindegane	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5	
318	Bibliotheksstelle								1												
320	Kunstmuseum						1	1	2	1		1			0,5						
321	Kunsthalle								1				1								0,5
322	Hetjens-Museum						1	1													
323	Löbbecke Museum und Aquazoo						1	1			1	1									
325	Stadtmuseum						1	1	1	1		1									1
326	Naturkundliches Heimatmuseum									1											
328	Stadtarhiv						1			1											
330	Theaterverwaltung											1									1
331	Orchester und Konzerte																				1
335	Clara-Schumann Musikschule						1					1									1
341	Restaurierungszentrum						1														
350	Volkshochschule								2	1		1		2							1



200	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
201	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
202	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
203	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
204	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
205	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
206	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
207	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
208	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
209	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
210	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
211	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
212	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
213	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
214	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
215	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
216	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
217	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
218	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
219	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
220	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
221	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
222	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
223	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
224	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
225	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
226	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
227	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
228	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
229	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
230	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
231	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
232	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
233	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
234	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
235	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
236	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
237	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
238	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
239	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
240	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
241	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
242	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
243	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
244	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
245	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
246	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
247	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
248	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
249	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
250	Алтын жана башка	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1

2010-жылдын 1-кварталына карата
 Кыргыз Республикасында
 өндүрүшү менен алыс жана
 жергиликтүү рыноктон сатып
 алынган товарлардын баасына
 өзгөрүштөрүнүн динамикасына
 көрсөткүчү жана индекси
 жөнүндө маалымат

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht	Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans													Erläuterungen	
	I. Beamte		Wahlbeamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst			A 5		
Abchnitt	B 10 B 8 B 7		B 3 B 2 A 16 A 15 A 14 A 13		A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7		A 6	A 5
352	1		1	1	1	3	1	9	2,5	1					1
353	1								1						1
355							1								
357							1								
400		1	1	2		3	10	26	72	19,5	3	29	19,5	9	6
401				1			1	1	2,5		1			1	
402							1		2	5				1	2
405						1		1				8	17		2
406								1		4					1
407		1	1	2	1	3	8	20	54	75	3	8,5	11,5	1	5,5
408				1			1	2		1		4			
409			1	1	1	2	4	6	3	2	2	1	1		

Aufstellung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht	I. Beamte																			
	Wahlbeamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst			Erläuterungen								
Abchnitt Unter- abschnitt	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 8	A 7	A 6	A 5	
430										1										
466																				
467																				
469																				
500							12	16,5	4		1	3	1	3		1	2	2		
540							1	1	5											
543																1				
550											2					1	1,5			
580																				
600																				

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

I. Beamte Abschnitt bzw. Unter-	Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans																	
	Gemeindeorgane	B 10	B 8	B 7	Höherer Dienst	A 15	A 14	A 13	A 13	Gehobener Dienst	A 10	A 9	Mittlerer Dienst	A 8	A 7	A 6	A 5	Erläute- rungen
601	Hochbauverwaltung				1	2	3	7		8	3	7	1	1	1			1
602	Tiefbauverwaltung				1	4	1		3	7	7	3			2	3	1	
603	Brückenbauverwaltung				1	1	1					1						
604	Wasserbauverwaltung						1		1		2	1		1				
605	U-Bahn-Verwaltung				1	3				2	2	3			1			
610	Städtebau und Planung				1	2	3	9	9	1	1	1			1			
611	Vermessungs- und Katasteramt					1	2	1	3	1	9	12	8		1			
613	Bauaufsichtsamt				1	1	6	3	2	5	14	6		1	5	1,5		
614	Umlegungsbehörde						1			2								
620	Amt für Wohnungswesen					1	3	1	3	3	11,5	9,5	7	3	7	10		
691	Wasserläufe/Wasserbau (Umweltamt)						1	2			0,5	1		1	1			

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht	I. Beamte															Erläuterungen				
	Wahlbeamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst			A 9-Z			A 6 A 5					
Abschnitt bzw. Unterabschnitt	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
700				1		3	5	1		3	8	1	5			1	3		1	
750						1														
750							2			1		1		1		2	3	3		
770																				
790						1														
841																				
843																				
882													3		1	2			1	
883															2	6			13	
894															1	2			1	
	1	6	3	3	15	25	92	125,5	94	50	149	324	312,5	177	49	117	324	464,5	87,5	86,5

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	I		II		III		IVa		IVb		IVc		Vb		Vc		VIb		VIc		VII		VIII		IX		IX		IX		
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	IVc	Vb	Vc	VIb	VIc	VIIa	VIIb	VIIc	VIIIa	VIIIb	VIIIc	IXa	IXb	IXc	VII	VIII	IX	IX	IX	IX	IX		
001 Gemeindeorgane	5	1	2	1	1	1	1	1	3,5	5	10	1	1	2	6	3	11,5	1													
010 Rechnungsprüfungsausschuss		2	1	1	3	2	4					1		1				2													
020 Hauptverwaltung	2	1	1	1	8		7	13	11	6	19	11																			
021 Bürolenstgebäude							1							5	2	1															
023 Reinigung					1		1		2																						
024 Rechtsamt							1			1				2	1											5,5					
025 Presseamt			3		2					1				2	1	2									1						
030 Kämmerer		2	1							1															2						
031 Kassenverwaltung					2		5			9	1			37	2	19									1						
033 Steuerverwaltung					1					1				1	1	3									3						
034 Liegenschaftsverwaltung																															
040 Standesamt							1		9,5	4				2	1	1									5,5						
051 Statistisches Amt														2	8,5	2									1						
052 Wahlamt														6	1	1									3						

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Ia		Ib		II		III		IVa		IVb		Vc		VIb		VII		VIII		IX		b.F. Erläuterungen
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Vc	Vb	VIb	VIc	VIIa	VIIb	VIIIa	VIIIb	IXa	IXb	X	XI	XII		
250 Fachschulen																							
270 Sonderschulen																							
280 Gesamtschulen																							
281 Kollegschen																							
292 Bildstelle																							
293 Pädagogisches Institut																							
300 Kulturpflege																							
310 Goethe-Museum																							
313 Heine-Archiv																							
315 Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie																							
316 Studlingebäude																							
317 Heine-Gesamtausgabe																							
318 Bibliotheksstelle																							
320 Kunstmuseum																							

* 1 = IXa/VII
 ** 1 = IXa/VIII
 ** 1 = X/IX

Stellenübersicht

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	I		II		III		IVa		IVb		Vc/		Vib/		VII		VIII/		IX/		IX/		IX/		
	la	lb	II/	III/	III	IVa/	IVa/	IVa/	IVb/	IVb/	Vc/	Vb	Vc/	Vib/	Vc	Vib/	Vib	Vib	VII	VIII/	VII	VII	VII	IX/	IXa
469					1	1	1	1	7	0,5						1									
500	3	3	8	1,5	1	1	1	3	1	15	4,5	4	6	2	18	5,5	27	7	7	7	2				
510										2															
540										2		8		2		1									
543			2											1		2									
550		1				1	1	1	2		4	4	1			3	1	15			2				
553																									
590	1	2	2	2	2	10	3	6	18	3	6	3	3	2,5	3	1	1								3,5

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	I		II		III		IVa		IVb		IVc		Vb		Vc		VIb		VIc		VII		VIII		IX		IXa		IXb		IXc							
	la	lb	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	IVc	IVd	IVe	IVf	IVg	Vb	Vc	Vd	VIb	VIc	VId	VIe	VIg	VIIa	VIIb	VIIc	VIIId	VIIe	VIIg	VIIh	VIIi	VIIk	VIIl	VIIm						
500 Kleingärten					1								1	1																								
600 Allg. Bauverw.			2	2			8						4												1													
601 Hochbauverw.		3	1	6	18		28,5						12	15											7	3												
602 Tiefbauverw.	1	2	5	13		19		2	11			4	5											8	11													
603 Brückenbauverw.	2		2	2		1			2			1												1	1													
604 Wasserbauverw.				1	1		7		1				3,5											2														
605 U-Bahn-Verwaltung		3	1	7	8		1						1											1														
610 Städtebau und Planung	2	6	7	13,5	1	29,5		2	3				12,5											1	9		2	12		1								
611 Vermessungs- u. Katasteramt		1	1	35		29		1	7				25											10														
613 Bauaufsichtsamt		1		6		18			4			1	3											2	11		2	11		4	1							
614 Untere Bauverw.				2									2											1														
620 Amt f. Wohnungswesen		1		2		7		10					11	2										12,5		4	1		3									
691 Wasserläufe/Wasserbau (Umweltamt)	1			3		19		1	1			1												2	1													
700 Kanalisation	1	1	4	1	9		29		3	12		21	35											1	6		1											
750 Marktwesen								2					0,5												2,5	1		4										

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

II. Angestellte

Abschnitt

bzw.

Unter-

abschnitt	Gliederungsplan	Kr. X	Kr. IX/X	Kr. VIII/IX	Kr. VII/VIII	Kr. VI/VII	Kr. Va/VI	Kr. V/VI	Kr. Va	Kr. V/Va	Kr. IV/Va	Erläuterungen
-----------	-----------------	-------	----------	-------------	--------------	------------	-----------	----------	--------	----------	-----------	---------------

430	Städt. Alten- u. Pflegeheime	1	2	1	3	35	34	26	1	1	216	
431	Altenpflegeheim Gallberg										1	
434	Tagespflegeheim							1				
460	Städt. Kindertagesstätte										18	
467	Städt. Kinderhilfenstrum										3	
500	Allg. Gesundheitspflege					6					20	

1	2	1	3	35	34	27	1	258
---	---	---	---	----	----	----	---	-----

Stellenübersicht Auffellung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt

bzw.

Unter-

abschnitt Gliederungsplan

TVK-A + Z St. 1

TVK-A + Z St. 2

TVK-A + Z St. 3

TVK-A

Erläuterungen

331 Orchester und
Konzerte

26

22

15

58

Lohngruppe

Büro- und Verwaltung

Einrichtung

Lieferanten- und
Kaufmannschaft

Druckerei

Werkstatt

Sonstige ständige
Bedienstete für die
Bibliothek

Freiwillige

Zivildienst

Schülerkafeteria

Erweiterung der
Bibliothek

Bezugsverhältnisse - Gesamtjahr: 20.000

221 Kontrollen
Oncopris. nur

59

33

12

20

Spezial II
Oncopris. nur

LAC-V + S 21* 1

LAC-V + S 21* 3

LAC-V + S 21* 2

LAC-V

Ex-Hotel. nur

Spezial I
Oncopris. nur

Spezial II
Oncopris. nur

Spezial I
Oncopris. nur

Spezial I und II
Oncopris. nur

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

III. Arbeiter		Lohngruppe												
Abschnitt bzw. Unter-	Gliederungsplan	I	II	III/III	III	III/IV	IV	IV/V	V	V/V	VI	VI/VII	VII	Erläuterungen
001	Gemeindeorgane	1								16				
020	Hauptverwaltung			4,5				4	1					
021	Bürodenstgebäude			0,5										
023	Reinigung													Reinigungsstunden wöchentlich: 23.599
034	Liegenschaftsverwaltung			1										
063	Druckerei/Buchbinderei			4			3	1	4			15	1	
083	Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft							1	1			3	1	
130	Feuerwehr											6		
140	Zivilschutz								1			1		
200	Schulverwaltung						1							
210	Grundschulen (Schulgärten)			1						3				

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

III. Arbeiter Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Lohngruppe													
	Gliederungsplan	I	II	III/III	III	III/IV	IV	IV/V	V	V/VI	VI	VI/VII	VII	Erläuterungen
270	Sonderschulen	1												
280	Gesamtschulen											1		
310	Goethe-Museum			1										
313	Heine-Institut			2										
320	Kunstmuseum			8,5		3		1,5						
321	Kunsthalle					2		2						
322	Hetjens-Museum			1		1								
323	Löbbecke-Museum u. Aquazoo			8		1		8				11		
325	Stadtmuseum			4				2						
326	Naturkundliches Heimatmuseum					1		1						
328	Stadearchiv			1		1								
330	Theaterverwaltung			18,5		6,5		1				6		
334	Tonhalle			5										
350	Volkshochschule													1

Aufstellung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

III. Arbeiter

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan	Lohngruppe										Erläuterungen						
		I	II	III	III/IV	IV	IV/V	V	V/VI	VI	VI/VII		VII					
351	Heimvolkshochschule Schloß Mickeln			1			1											
352	Stadtbücherei	1		1		3	6,5							1				
355	Weiterbildungs- zentrum																	
356	Kultur- u. Bil- dungszentrum Bilker Str.					1												
360	Allg. Gemein- schaftspflege					1,5												
362	Schloß Benrath					3								1				
400	Verw. d. Sozial- hilfe					1												
406	AB-Maßnahme f. arbeits- lose Jugendliche													4			2	
430	Städt. Alten- u. Pflegeheim		13,5	37,5		26							1	5			5	
467	Städt. Kinder- hilfezentrum Eulerstr.					14,5												3
468	Förderungszentrum f. körperbehinderte Kinder					1												

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

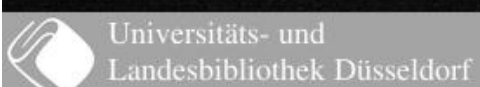
Stellenübersicht

III. Arbeiter

Abschnitt	Gliederungsplan	Lohngruppe											Erläuterungen				
		I	II	III/III	III	III/IV	IV	IV/V	V	V/VI	VI	VI/VII		VII			
500	Allg. Gesundheitspflege								1								
543	Beschauamt													2			
550	Allg. Angelegenheiten der Leibesübungen				4		38	2	7	1	3						
563	Sportpark Niederheld						3										
580	Park- und Gartenanlagen		6	2	132		89	15	71		49			5			
601	Hochbauverwaltung						8	1	35		12			6			
602	Tiefbauverwaltung						50		22								
604	Wasserbauverwaltung								1	1							
611	Vermessungs- und Katasteramt								40								
675	Straßenreinigung				259				138								
700	Kanalisation				1		181	2	47		45			1			
701	Bedürfnisanstalten		13		6				5								

Stellenübersicht
 III. Arbeiter
 Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht Abschnitt bzw. Unter-	Gliederungsplan	Lohngruppe										Erläuterungen					
		I	II	III/III	III	III/IV	IV	IV/V	V	V/VI	VI		VI/VII	VII			
720	Müllbeseitigung				19	289	93	2				127					
750	Marktwesen				18	13	13	3				4				2	
750	Friedhöfe, Krematorium		3		70	109	62	2				43				18	
770	Fuhrpark und Zentralbetriebs- hof	2		5		23	25					71				50	23
790	Werbearbeit					2											
841	Messehallen					5						1				1	
843	Philipsallee											2				1	
		32,5	29	49	1	933,5	-	490	32	673,5	1	237			37		



Stellenübersicht Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1990	Zahl der Stellen 1989	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1989	Erläuterungen
Stadtkassistent	A 5	96	90	92	
Feuerwehrmann	A 5	18	15	17	
Stadtinspektor	A 9	70	60	67	
Städt. Sozialinsp.	A 9	2	2	1	
Stadtbauoberinsp.	A 10	20	20	15	
Städt. Brandoberinspektor	A 10	3	12	1	
Stadtvermessungsoberspektor	A 10	5	5	5	
Städt. Chemieoberinspektor	A 10	-	1	-	
Städt. Kartographenoberinsp.	A 10	2	2	2	
Städt. Baurat	A 13	1	3	1	
Städt. Chemikerat	A 13	-	1	-	
Städt. Verw.rat im geolog. Dienst	A 13	1	-	1	
Städt. Oberbaurat	A 14	-	1	-	
Städtischer Rechtsrat	A 13	1	1	1	

I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1990	Zahl der Stellen 1989	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1989	Erläuterungen
Städtischer Vermessungsrat	A 13	1	-	1	
Städt. Medizinalrat	A 13	3	3	1	
Städtischer Vermessungsrat	A 13	1	-	1	
Städtische Obermedizinalrat	A 14	1	1	1	

Insgesamt

225 215 207

Nachwuchskräfte und informativisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 1990	Beschäftigt am 30.06.1989	Erläuterungen
Nichttechnischer Bereich				
Stadtinspektoranwärter/In	Anwärterbezüge	194	168	
Aufstiegsbeamte/In	Besoldung	31	31	
Stadtfachstellenanwärter/In	Anwärterbezüge	76	51	
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	46	34	
Bürohilfen	"	25	22	
Sozialvers. Fachangest.	"	8	6	
Assistent/In an Bibliotheken	"	2	3	
Krankenpflegebereich				
Krankenpflegeschüler/In	Ausbildungsvergütung	67	64	
Krankenpflegetherapeutenschüler/In	"	42	42	
Gewerblich-technischer Bereich				
Automobilmechaniker/In	Ausbildungsvergütung	5	7	
Bekleidungsfertiger/In	"	3	8	
Berufskraftfahrer/In	"	8	4	
Buchbinder/In	"	1	-	
Dreher/In	"	5	5	
EnergieanlagenElektroniker/In	"	1	1	
Forstwart/In	"	7	5	
Gärtner/In	"	40	29	
Hauswirtschaftler/In	"	-	-	
Holzmechaniker/In	"	5	4	
Koch/Köchin	"	16	15	
Konstruktionstechniker/In	"	2	1	

Nachwuchskräfte und Informativisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 1990	Beschäftigt am 30.6.1989	Erläuterungen
Restauranfachmann/frau	Ausbildungsvergütung	11	9	
Schlichter/in	"	1	1	
Straßenbauer/in	"	9	6	
Tierpfleger/in	"	1	3	
Ver- und Entsorger/in - Abfall	"	7	7	
- Abwasser	"			
Technischer Bereich - Beamtenanwärter/innen -				
Brandreferendar	Anwärterbezüge	1	2	
Brandinspektoranwärter	"	-	4	
Aufstiegsbeamte	Besoldung	2	2	
Feuerwehmannanwärter	Anwärterbezüge	43	24	
Bauinspektoranwärter	"	11	4	
Kartographeninspektoranwärter	"	-	-	
Vermessungsinpektoranwärter	"	5	3	
Technischer Bereich - Auszubildende -				
Bauzeichner	Ausbildungsvergütung	1	1	
Chemielaboranten	"	6	2	
Kartographen	"	2	2	
Reprographen	"	-	2	
Vermessungstechniker	"	8	6	

1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...

 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...

1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...

 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...

1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...

 4. Die ...
 5. Die ...

1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...

1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...

1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...

1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...

 5. Die ...
 6. Die ...

1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...

1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...

1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 1990	Beschäftigt am 30.6.1989	Erläuterungen
<u>Praktikanten im Anerkennungs Jahr</u>				
Altenpfleger	Praktikantenentgelt	5	1	
Krankengymnasten	"	6	6	
Sozialpädagogen	"	134	134	
<u>Praktikanten/Innen (gegen Vergütung)</u>				
Fachober schulpraktikant	Praktikantenentgelt	39	39	
Lebensmittelchemikerpraktikant	"	3	2	
		879	757	

	1800	1810	1820	1830	1840	1850	1860	1870	1880	1890	1900
1. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
2. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
3. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
4. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
5. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
6. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
7. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
8. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
9. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
10. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
11. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
12. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
13. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
14. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
15. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
16. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
17. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
18. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
19. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
20. Legt man sich zu Bett	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121

Legt man sich zu Bett
 1. Legt man sich zu Bett
 2. Legt man sich zu Bett
 3. Legt man sich zu Bett
 4. Legt man sich zu Bett
 5. Legt man sich zu Bett
 6. Legt man sich zu Bett
 7. Legt man sich zu Bett
 8. Legt man sich zu Bett
 9. Legt man sich zu Bett
 10. Legt man sich zu Bett
 11. Legt man sich zu Bett
 12. Legt man sich zu Bett
 13. Legt man sich zu Bett
 14. Legt man sich zu Bett
 15. Legt man sich zu Bett
 16. Legt man sich zu Bett
 17. Legt man sich zu Bett
 18. Legt man sich zu Bett
 19. Legt man sich zu Bett
 20. Legt man sich zu Bett

Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraus-
sichtlich fällig werdenden Ausgaben
(in 1.000 DM)

	Stand 1.1.1990 DM	Stand 1.1.1989 DM		
	192.138	112.086		

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	1991	1992	1993	1994 ff
1	2	3	4	5
bis 1988 (in Anspruch genommen)	55.044	-	-	-
1989 (Haushaltsplan)	200.913	122.550	150	-
1990 (Haushaltsplan)	505.342	173.388	60.457	105.258
Summe	761.299	295.938	60.607	105.258

Nachrichtlich:

Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	396.041	333.270	293.567	-
--	---------	---------	---------	---

**Zu Lasten des Verwaltungs-
haushaltes übernommene Ver-
bindlichkeiten aus Aufwendungs-
beihilfen zur Förderung des
Wohnungsbaues**

	21.336	306.658 (1992 ff.)		
--	--------	-----------------------	--	--

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
(in 1.000 DM)

Art	Stand 1.1.1989 DM	Stand 1.1.1990 DM
1. Allgemeine Rücklage	<u>115.096</u>	<u>149.138</u>
2. Sonderrücklagen		
2.01 Selbstversicherungsrücklage	15.000	35.000
2.02 Sonderausgleichsrücklage "Eigenunfallversicherung"	483	527
2.03 Sonderrücklage der Eigenunfallversicherung-Kapitalabfindung I	1.336	1.351
2.04 Sonderrücklage der Eigenunfallversicherung-Kapitalabfindung II	111	109
2.05 Grabunterhaltungsrücklage	995	524
2.06 Rücklage "Instandsetzung der Kriegsgräber"	301	330
2.07 Rücklage "Förderung des Kleingartenwesens"	77	80
2.08 Gebührenaussgleichsrücklage "Kanalisation"	12.068	11.118
2.09 Gebührenaussgleichsrücklage "Straßenreinigung"	-	1.244
2.10 Gebührenaussgleichsrücklage "Müllbeseitigung"	-	9.544
2.11 Rücklage für Abwasserabgabe	14.227	25.280
2.12 Betriebskostenrücklage nach dem Kindergartengesetz (Amt 51)	240	100
2.13 Betriebskostenrücklage nach dem Kindergartengesetz (Amt 40)	44	46
2.14 Betriebskostenrücklage nach dem Kindergartengesetz (Förderzentrum für körperbehinderte Kinder (Amt 51))	4	-
2.15 Rücklage "Altenerholungsmaßnahmen"	464	464
2.16 Rücklage Unterstützung hilfsbedürftiger Künstler	<u>409</u>	<u>409</u>
Summe 2	<u>45.759</u>	<u>86.126</u>
Summe 1 und 2	<u>160.855</u>	<u>235.264</u>

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts
der letzten 3 Jahre

DM

1989 Haushaltsansatz

2.526.729.888

1988 Rechnungsergebnis

2.376.055.878

1987 Rechnungsergebnis

2.313.285.109

Durchschnitt

der letzten 3 Jahre

2.405.356.958

hiervon 2 v.H.

48.107.139

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(in 1.000 DM)

	Stand zu Beginn des Vorjahres (1.1.89)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (1.1.90)
1. Schulden aus Krediten von		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	23.460	38.875
1.2 Land	66.717	72.138
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.038	3.908
1.4 Zweckverbänden und dergl.	-	-
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	199.555	198.066
1.6 Kreditmarkt	<u>2.474.345</u>	<u>2.529.557</u>
1.9 Summe 1	<u>2.768.115</u>	<u>2.842.544</u>
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	22.774
Nachrichtlich:		
3. Innere Darlehen		
3.1 aus Sonderrücklagen	-	-
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	-	-
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
4.1 aus Krediten	24.472	23.123
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-

Sonderfinanzierungsmodell Technisches Verwaltungsgebäude 2. Bauabschnitt

Das im Wege eines Sonderfinanzierungsmodells erstellte Gebäude wurde zunächst für die Dauer von 5 Jahren bis zum 30.09.1990 mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere 5 Jahre angemietet.

Es ist beabsichtigt, das Gebäude ab 01.10.1990 für die Dauer von weiteren 5 Jahren anzumieten.

Der nach Ablauf der Mietzeit vereinbarte Übernahmepreis beträgt am 01.10.1995 36.623.625 DM

Städtische Häfen

Erfolgsplan 1990

	Haushalt 1990		Haushalt 1989		Rechnung 1989
	DM	DM	DM	DM	
1. Umsatzerlöse		+ 16.930.000	+ 15.725.000	+ 16.140.700	
2. Superaktivierbare Eigenleistungen			+ 80.000	+ 95.338	
4. a) Sonstige betriebliche Erträge			+ 1.194.000	+ 1.091.477	
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			+ 754.000	+ 670.391	
		+ 16.540.000	+ 17.753.000	+ 18.797.896	

**Wirtschaftsplan
der Städtischen Häfen (Eigenbetrieb)**

Festgestellt durch Beschluß des Rates vom 22. 3. 90 gemäß § 4 EigVO:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.340.000	2.445.000	2.054.893
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.220.000	1.230.980	1.127.882
c) Aufwendungen für Altersvorsorgen	2.000.000		
1. Erfolgsplan			
Aufwandsseite		5.570.000	18.540.000 DM
Ertragsseite			16.540.000 DM
Verlust			2.000.000 DM
2.200.000	2.087.000	2.151.980	
2. Finanzplan			
Einnahmen		7.900.000	13.200.000 DM
Ausgaben			13.200.000 DM
2.700.000	2.000.000	2.310.647	
3. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen			1.500.000 DM
4. Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Jahre 1990 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen		2.700.000	5.000.000 DM
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil			+ 3.874.485
b) sonstige betriebliche Aufwendungen	+ 1.080.000	+ 1.190.000	+ 1.234.154
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	+ 3.000	+ 3.000	+ 3.118
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 97.000	+ 57.000	+ 174.381
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	+ 775.000	+ 560.000	+ 374.583
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 1.475.000	+ 545.000	+ 58.682
15. Sonstige Steuern	+ 525.000	+ 545.000	+ 409.332
16. Jahresergebnis	+ 2.000.000		+ 545.000

Wirtschaftsplan
der Gesellschaft (Eigentum)

festgelegt durch Beschluss des Rates vom 22. 2. 1950 (S. 1 + 2)

		I. Erfolgplan
	Aufwandsseite	
	Erlagsseite	
	Verlust	
		II. Finanzplan
	Einnahmen	
	Ausgaben	
		III. Bilanzplan
		1. Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Jahre 1950 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen
	2. Höchstbetrag der Verpflichtungserfüllungen	

18.240.000 DM
16.240.000 DM
2.000.000 DM

13.200.000 DM
13.200.000 DM

1.200.000 DM

2.000.000 DM

S t ä d t i s c h e H ä f e n

Erfolgsp lan 1990

	Ansatz 1990		Ansatz 1989		Rechnung 1988
	DM	DM	einschl. Nachtrag DM	DM	
1. Umsatzerlöse		+ 16.030.000		+ 15.725.000	+ 16.140.781
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		+ 100.000		+ 80.000	+ 95.333
4. a) Sonstige betriebliche Erträge		+ 310.000		+ 1.196.000	+ 3.891.477
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		-		+ 754.000	+ 670.394
		+ 16.440.000		+ 17.755.000	+ 20.797.985
5. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.340.000		2.485.000		2.898.303
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.220.000		1.220.000		1.427.522
c) Aufwendungen für Altlastenbeseitigungen	2.000.000				
		- 5.560.000		- 3.705.000	- 4.325.825
6. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	5.700.000		5.584.000		5.880.588
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung 940.000 DM)	2.200.000		2.097.000		2.151.980
		- 7.900.000		- 7.681.000	- 8.032.568
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, davon ordentliche Abschreibungen	2.700.000		2.600.000		2.510.647
Übertragung stiller Reserven nach § 6b EStG			1.504.000		670.394
Übertragung stiller Reserven nach Abschnitt 34,3 EStR					110.500
		- 2.700.000		- 4.104.000	- 3.291.541
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil					- 3.574.464
b) sonstige betriebliche Aufwendungen		- 1.080.000		- 1.190.000	- 1.236.154
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+ 3.000		+ 3.000	+ 3.118
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+ 97.000		+ 57.000	+ 174.381
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 775.000		- 590.000	- 574.584
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 1.475.000		+ 545.000	- 59.652
19. Sonstige Steuern		- 525.000		- 545.000	- 489.392
20. Jahresergebnis		- 2.000.000		-	- 549.044

2. Vermögensplan 1990

Einnahmen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 1990	DM
1. Eigenmittel (Abschreibungen u.a.)	700.000	
2. Kapitalrückzahlungen	2.000	
3. Landeszuschüsse	250.000	
4. Sonstige Zuschüsse	80.000	
5. Anschlußbeiträge zu Kanalbaumaßnahmen	300.000	
6. Erlöse aus Grundstücksveräußerungen	<u>11.868.000</u>	
zu übertragen:	<u>13.200.000</u>	
7. Abschreibungen		
8. Personalaufwand		
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
11. Sonstige Zinsen und Zinläufe		
12. Zinsen und Zinläufe		
13. Erträge der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
14. Sonstige Steuern		
15. Jahresergebnis		

Ausgaben

Nr. Bezeichnung	Ansatz 1990 DM	Verpflichtungs- ermächtigung 1991 DM
1 Erneuerungen und Erweiterungen von Anlagen u. Einrichtungen	1.125.000	1.500.000
101* Betriebs- und Geschäftsinventar	75.000	
133 Greiferbeschaffung	50.000	
199 allgemeine Erneuerungen und Erweiterungen	100.000	
2 Baumaßnahmen		
214* Straßenausbau Holzstraße Gesamtkosten 1.300.000 DM	420.000	
216 Straßenausbau Fringsstraße Gesamtkosten 1.600.000 DM Ansatz 1989 850.000 DM	200.000	
217 Straßenausbau Am Fallhammer Gesamtkosten 1.350.000 DM Ansatz 1989 30.000 DM	300.000	
218 Straßenausbau Cuxhavener Straße Gesamtkosten 800.000 DM Ansatz 1989 20.000 DM	650.000	
243 Bau einer Spundwand Westufer Südseite Gesamtkosten 1.700.000 DM	700.000	1.000.000
251 Uferausbau Hafenbecken C Gesamtkosten 1.000.000 DM	500.000	500.000
260 Ausbau des Containerterminals Gesamtkosten 4.200.000 DM	500.000	
Übertrag	3.495.000	1.500.000

* Die Nrn. 101 - 199 und 900 sind gegenseitig deckungsfähig

* Die Nrn. 214 - 218 sind gegenseitig deckungsfähig

Einnahmen

	Ansatz 1990 DM	Ansatz 1990 DM	17. Bezeichnung
1. Übertrag:		13.200.000	1 Erneuerungen und Erweiterungen
2. Kapitalrückzahlungen	75.000		101 Betriebs- und Geschäftsinvest
3. Landeszuschüsse	50.000		133 Grtferbeschaffung
4. Sonstige Zuschüsse			139 allgemeine Erneuerungen und Erweiterungen
5. Anschaffungskosten	100.000		3 Bauarbeiten
6. Erlöse aus Grundbesitzveräußerungen		11.888,11	214 Straßenbau Hofstraße Gesamtkosten 1.300.000 DM
	420.000		216 Straßenbau Fringstraße Gesamtkosten 1.800.000 DM
	100.000		Ansatz 1989 820.000 DM
	300.000		217 Straßenbau Am Falltor Gesamtkosten 1.350.000 DM
			Ansatz 1989 30.000 DM
	620.000		218 Straßenbau Kuhwäner Straße Gesamtkosten 500.000 DM
			Ansatz 1989 10.000 DM
	1.000.000		219 Bau einer Sondernachstraße Gesamtkosten 1.700.000 DM
	200.000		221 Uferbau Hertenbeck C Gesamtkosten 1.000.000 DM
	200.000		220 Ausbau des Gontelnerwehls Gesamtkosten 4.200.000 DM
	<u>2.425.000</u>	<u>13.200.000</u>	Übertrag

Die Nr. 101 - 139 und 200 sind gegenseitig deckungsfähig
Die Nr. 214 - 218 sind gegenseitig deckungsfähig

Ausgaben

Nr. Bezeichnung	Ansatz 1990 DM	Verpflichtungs- ermächtigung 1991 DM
Übertrag:	3.495.000	1.500.000
3 Grundstücke, Gebäude		
301 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	800.000	
309* Kanalanschlußbeiträge Gesamtkosten 11.500.000 DM Ansatz 1988 1.000.000 DM Ansatz 1989 700.000 DM	3.000.000	
310 Grundstücksentwässerung hafeneigener Grundstücke	850.000	
320 Befestigung von Lagerflächen	250.000	
330 Freimachung von Grundstücken in der Freistellungszone II	500.000	
340 Bau eines Bürogebäudes als Ersatz für Freistellungszone II	900.000	
Sonstige Vermögensausgaben		
400 Tilgungen	357.000	
500 Planungskosten	100.000	
600 Wohnungsfürsorge	40.000	
900* Unvorhergesehenes	108.000	
990 Fehlende Planmittel aus Abrechnung 1989	2.800.000	
	<u>13.200.000</u>	<u>1.500.000</u>

* Die Nrn. 309 und 310 sind gegenseitig deckungsfähig

* vgl. Vermerk zu Nr. 109 - 199

S t ä d t i s c h e H ä f e n

F i n a n z p l a n 1989 - 1993

Einnahmen

Vermögensplan Nr.	Bezeichnung der Einnahme	Gesamt-einnahmen	bis 1988 in 1.000 DM	Ansatz 1989
1	Eigenmittel (Abschreibungen u.a.)	14.940	2.086	3.354
2	Kapitalrückzahlungen	5	-	3
3	Landeszuschüsse	8.914	2.000	712
4	Sonstige Zuschüsse	80	-	-
5	Anschlußbeiträge zu Kanalbaumaßnahmen	2.040	-	-
6	Kostenanteile der Kanalisation zu Straßenbaumaßnahmen	5.587	821	606
7	Erlöse aus Grundstücksveräußerungen	35.664	778	750
8	Entnahme aus der Liquiditätsreserve	4.585	4.135	450
	<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>71.815</u>	<u>9.820</u>	<u>5.875</u>

Ausgaben

Vermögensplan Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt-ausgaben	bis 1988 in 1.000 DM	Ansatz 1989
1	<u>Erneuerungen, Erweiterungen von Anlagen und Einrichtungen</u>			
101	Betriebs- und Geschäftsinventar	360	-	75
133	Greiferbeschaffung	200	-	-
199	Allgem. Erneuerungen u. Erweiterungen	460	-	60
		<u>1.020</u>	<u>-</u>	<u>135</u>
2	<u>Baumaßnahmen</u>			
213	Straßenausbau Hamburger Straße	2.500	-	-
214	Straßenausbau Holzstraße	1.300	-	-
215	Straßenausbau Wesermünder Straße	1.450	20	1.000
216	Straßenausbau Fringsstraße	1.600	-	850
217	Straßenausbau Am Fallhammer	1.350	-	30
218	Straßenausbau Cuxhavener Straße	800	-	20
219	Straßenausbau Weizenmühlenstraße	900	-	-
221	Straßenausbau Speditionsstraße	600	-	-
222	Straßenausbau Auf der Lausward	2.600	-	-
237	Gleisausbau Wesermünder Straße	450	-	450
243	Bau einer Spundwand Westufer Südseite	1.700	-	-
248	Uferausbau an der Kesselstraße	4.900	3.700	1.200
251	Uferausbau Hafenecken C	1.000	-	-
252	Uferausbau Hafenecken B	7.300	-	-
260	Ausbau des Containerterminals	4.200	-	-
		<u>32.650</u>	<u>3.720</u>	<u>3.550</u>

Ansatz 1990	Planung		
	1991	1992	1993 ff
in 1.000 DM			
700	2.800	3.000	3.000
2	-	-	-
250	1.842	2.590	1.520
80	-	-	-
300	300	400	1.040
-	1.220	800	2.140
11.868	10.318	7.380	4.570
-	-	-	-
13.200	16.480	14.170	12.270

Ansatz 1990	Planung		
	1991	1992	1993 ff
in 1.000 DM			
75	70	70	70
50	50	50	50
100	100	100	100
225	220	220	220

-	2.000	500	-
420	100	580	200
-	430	-	-
200	200	-	350
300	800	220	-
650	130	-	-
-	700	200	-
-	-	-	600
-	-	-	2.600
-	-	-	-
700	1.000	-	-
-	-	-	-
500	500	-	-
-	1.500	3.100	2.700
500	2.000	1.700	-
3.270	9.360	6.300	6.450

Vermögensplan Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt- ausgaben	bis 1988 in 1.000 DM	Ansatz 1989
3	Grundstücke, Gebäude			
301	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	1.850	-	150
308	Bau einer Trockenumschlagshalle	5.700	5.000	700
309	Kanalanschlußbeiträge	11.500	1.000	700
310	Grundstücksentwässerung hafeneigener Grundstücke	4.000	100	150
320	Befestigung von Lagerflächen	1.000	-	-
	Freimachung und Ersatzanlagen Freistellungszone II			
330	Freimachung von Grundstücken	2.000	-	-
340	Bau eines Bürogebäudes Kesselstraße	900	-	-
341	Bau von Werkwohnungen	1.500	-	-
342	Bau eines Verwaltungsgebäudes	2.000	-	-
343	Bau von Werkstätten	2.000	-	-
		32.450	6.100	1.700
4	Sonstige Vermögensausgaben			
400	Tilgungen	1.742	-	335
500	Planungskosten	425	-	25
600	Wohnungsfürsorge	270	-	80
900	Unvorhergesehenes	458	-	50
		2.895	-	490
990	Fehlende Planmittel aus Abrechnung 1989	2.800		
	Gesamtausgabenbedarf	71.815	9.820	5.875
213	Straßenausbau Neuhöfer Straße	1.450	-	1.000
214	Straßenausbau Westendstraße	1.500	-	850
215	Straßenausbau Westendstraße	1.500	-	30
216	Straßenausbau Fringsstraße	800	-	30
217	Straßenausbau Am Fallhauer	600	-	-
218	Straßenausbau Cuxhavener Straße	1.500	-	450
219	Straßenausbau Weizenmühlstraße	1.500	-	-
221	Straßenausbau Speditstraße	1.500	-	-
222	Straßenausbau Auf der Eschward	1.500	-	-
227	Gleisusbau Weserländer Straße	450	-	450
243	Bau einer Spundwand Neuhöfer Südselbe	1.700	-	-
248	Uferusbau an der Kesselstraße	1.900	1.700	1.200
251	Uferusbau Hafenbecken C	1.000	-	-
252	Uferusbau Hafenbecken D	1.500	-	-
260	Ausbau des Containerterminals	1.500	-	-
		14.550	1.700	1.650

Stellenübersicht

über die Angestellten und ständigen Arbeiter bei den Städtischen Häfen

1. Angestellte

Vergütungsgruppe BAT	So11 1990	So11 1989	Ist 1989
III	3	3	3
IVa/III	1	1	1
IVa	2	2	2
IVb	3	3	3
Vb/IVb	2	1	1
Vb	6	7	7
Vc/Vb	3,5	2,5	3,5
Vc	8	9	8
VIb/Vc	1	-	1
VIb	7	8	8
VII/VIb	2	3	2
VII	1	1	1
IX/VII	1	1	1
	40,5	41,5	41,5

2. Arbeiter

Lohngruppe	So11 1990	So11 1989	Ist 1989
7	5	5	5
6/7	14	12	14
5/6	27	30	28
4/5	14	14	14
3/4	8	8	8
	68	69	69

zuzüglich 116,5 Reinigungsstunden wöchentlich.

3. Nachrichtlich

Stellenplan für die Beamten der Städtischen Häfen

Besoldungsgruppe	So11 1990	So11 1989	Ist 1989
Höherer Dienst			
A 16	1	1	1
A 15	2	1	1
A 14	-	2	2
A 13	1	-	-
Gehobener Dienst			
A 12	4	4	4
A 11	-	-	-
A 10	1	1	1
	9	9	9

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist für 1990 einen Verlust in Höhe von 2.000.000 DM aus.

In gleicher Höhe ist ein Aufwandansatz für die Beseitigung von Altlasten vorgesehen.

Ohne diese außergewöhnlichen Aufwendungen gestaltet sich der Erfolgsplan 1990 ausgeglichen und entspricht damit dem veranschlagten Ergebnis des Nachtragswirtschaftsplanes 1989.

Zusammengefaßt stellt sich der Vergleich 1990 : 1989 wie folgt dar:

	1990	1989	Ergebnis- veränderung
	TDM	TDM	TDM
Umsatzerlöse und sonstige			
1fd. Einnahmen	16.540	16.311	+ 229
Veräußerungserlöse und			
Erträge aus der Auflösung			
von Rücklagen nach § 6 b EStG		1.504	- 1.504
Gesamterlöse	16.540	17.815	- 1.275
1fd. betriebliche Aufwendungen	- 13.315	- 13.166	+ 149
Altlastenbeseitigungen	- 2.000	-	+ 2.000
ordentliche Abschreibungen	- 2.700	- 2.600	+ 100
Übertragung stiller Reserven		- 1.504	- 1.504
Ergebnis der gewöhnlichen			
Geschäftstätigkeit	- 1.475	+ 545	- 2.020
Steuern	- 525	- 545	- 20
Gesamtergebnis	- 2.000	-	- 2.000
Von den betrieblichen Aufwendungen			
entfallen auf			
	1990	1989	Veränderung
	TDM	TDM	TDM
Personalaufwand einschließlich			
Versorgungsaufwand	7.900	7.681	+ 219
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und			
Betriebsstoffe	2.340	2.485	- 145
Aufwendungen für bezogene			
Leistungen	1.220	1.220	-
sonst. 1fd. Geschäftsaufwand	1.080	1.190	- 110
	12.540	12.576	- 36
Zinsen	775	590	+ 185
	13.315	13.166	+ 149

Vermögensplan

Die Ausgaben des Vermögensplanes von insgesamt 13.200.000 DM werden durch Grundstückserlöse (11.868.000 DM), Abschreibungen und Kapitalrückflüsse (702.000 DM), Zuschüsse (330.000 DM) und Kanalanschlußbeiträge (300.000 DM) finanziert.

Die Ausgabenansätze verteilen sich zusammengefaßt wie folgt:

	DM
Erneuerungen und Erweiterungen von Anlagen und Einrichtungen	225.000
Straßenbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Hafenkilierung	1.570.000
Uferausbauten	1.200.000
Ausbau des Containerterminals	500.000
Kanalbaumaßnahmen	3.850.000
sonst. Grundstücksinvestitionen	2.450.000
Tilgungen und sonstige wiederkehrende Vermögensausgaben	605.000
Fehlende Planmittel aus 1989	<u>2.800.000</u>
	<u>13.200.000</u>

Auf folgende Investitionsmaßnahmen ist besonders hinzuweisen:

Die Straßenbaumaßnahmen mit einem Ansatz von 1.570.000 DM erfolgen im zeitlichen Zusammenhang mit der Kanalisierung des Haupthafens. Für Kanalanschlußbeiträge und Grundstücksanschlüsse sind 3.850.000 DM veranschlagt.

Bei den Uferausbauten - Ansatz 1.200.000 DM - handelt es sich um zwangsläufige Sanierungsmaßnahmen am Westufer und am Hafenbecken C. Der mit 500.000 DM vorgesehene Ansatz des Containerterminals betrifft die 1. Ausbausufe der Platzbefestigung als Voraussetzung für den ordnungsmäßigen Umschlag und die Lagerung von Behältern mit wassergefährdenden Stoffen.

Von den mit 2.450.000 DM ausgewiesenen Grundstücksinvestitionen entfallen 1.400.000 DM auf Maßnahmen im Zusammenhang mit der vom Rat beschlossenen Umstrukturierung der Freistellungszone II zwischen Handelshafen und Hammer Straße.

Erfolgsplan 1990

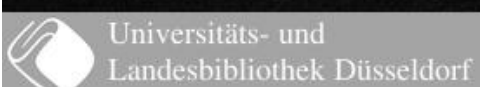
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1989	Ansatz 1990	Rechn. 1989
		DM	DM	verf. DM
1.	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	63.767.000	77.339.000	74.403.306
2.	Erlöse aus Heilfürsorgeleistungen	2.780.000	2.872.000	2.773.560
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	73.000	73.000	717.846
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	0	0	2.342.897
5.	Vergütungen und Sachbezüge	1.000.000	1.000.000	941.357
6.	Sonstige ordentliche Erträge	2.441.000	2.224.000	2.349.963
7.	Erträge aus öffentlichen Zuweisungen, soweit nicht unter 14	640.000	640.000	677.132
8.	Aktivierete Eigenleistungen	1.000	1.000	0
Summe 1. - 8.		71.632.000	87.088.000	84.406.000

**Wirtschaftsplan
der Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf**

Festgestellt durch Beschluß des Rates vom 22. 3. 90 gemäß § 6 GemKHBVO:

9.	Löhne und Gehälter	51.370.000	47.465.000	45.628.041
10.	sonstige Sozialabgaben	7.900.000	6.810.000	6.384.439
a) Erfolgsplan	Leistungen für Altersversorgung, Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	4.411.000	4.451.000	4.049.375
Summe 9.		62.681.000	58.736.000	109.910.000 DM
Erträge			107.137.000 DM	
12.	Sachschwendung		570.000 DM	2.414.370
12.0	Lebensmittel	2.354.000		
12.1	Medizinischer Bedarf	16.754.000		
12.2	Wasser, Heizung, Stromstoffe	2.181.000		
12.3	Wirtschaftsbedarf	4.404.000	4.278.000	4.143.776
12.4	Verhaltensbedarf	371.000	390.000	395.860
12.5	Verwaltungsdienste	452.000	419.000	440.400
b) Vermögensplan	sonstige Güter mit einer Nutzungsdauer von bis zu drei Jahren	324.000	180.000	223.739
12.6	Instandhaltung	2.051.000	2.797.000	
12.7	Sonstige Aufwendungen	784.000	642.000	11.127.000 DM
12.8	Sonstige Aufwendungen	342.000	487.000	11.127.000 DM
Summe 12.0 - 12.9		12.457.000	20.494.000	29.910.943
13.	Zwischenergebnis	11.175.000	11.210.000	11.495.057
c) Verpflichtungsermächtigungen	Erträge aus Ordnungsmitteln nach dem BtG	4.401.000	14.892.000	10.494.294
14.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten f. Eigenmittelförderung	12.000	12.000	11.305
15.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten f. Eigenmittelförderung	3.890.000	2.262.000	2.439.397
16.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten f. Eigenmittelförderung	12.000	12.000	2.712
17.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten f. Eigenmittelförderung	0	0	12.794
18.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten f. Eigenmittelförderung	0	0	
19.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten f. Eigenmittelförderung	0	0	
20.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten f. Eigenmittelförderung	3.200	1.200	10.000.000 DM
Summe 14. - 20.		13.110.000	17.966.000	13.960.441
21.	Zinsen für Betriebsmittelkredite	295.000	292.000	242.152
22.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen für sonstiges Fremdkapital	707.000	745.000	837.412
23.	Zuführung der Fördermittel nach dem KMG zu Sonderposten	8.324.000	13.493.000	9.360.519
24.	Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	242.000	170.000	241.603
25.	Abschreibungen auf Sachanlagen	4.332.000	2.320.000	4.417.777
26.	Aufwendungen aus Anlagenebengängen	0	0	12.800
27.	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	179.000	150.000	215.492
Summe 21. - 27.		14.881.000	18.800.000	15.346.751
28.	Jahresverlust	2.773.000	2.757.000	2.815.639
29.	Entnahme aus Rücklagen	570.000	570.000	567.814
30.	Bilanzverlust	2.203.000	2.187.000	2.247.824

* In letzten kommenden Wirtschaftsjahre dürfen Aufträge in folgender Höhe über den Ansatz hinaus erteilt werden:
 12.0 Lebensmittel 500.000 DM
 12.1 Medizinischer Bedarf 1.000.000 DM



Erfolgsplan 1990

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1990	Ansatz 1989	Rechn. 1988
		DM	DM	vorl. DM
1.	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	83.767.000	77.289.000	74.605.506
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	2.780.000	2.977.000	2.773.569
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	748.000	731.000	717.886
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	2.643.000	2.180.000	2.540.897
5.	Vergütungen und Sachbezüge	1.003.000	1.020.000	941.237
6.	Sonstige ordentliche Erträge	2.443.000	2.224.000	2.349.963
7.	Erträge aus öffentlichen Zuweisungen, soweit nicht unter 14	640.000	640.000	677.232
8.	Aktivierete Eigenleistungen	3.000	3.000	0
	Summe 1. - 8.	94.027.000	87.064.000	84.606.290
9.	Löhne und Gehälter	51.370.000	47.489.000	45.626.041
10.	Gesetzliche Sozialabgaben	7.190.000	6.610.000	6.384.429
11.	Aufwendungen für Altersversorgung, Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	4.431.000	4.431.000	4.069.175
	Summe 9. - 11.	62.991.000	58.530.000	56.079.645
12.	Sachaufwendungen			
12.0	Lebensmittel *)	2.254.000	2.250.000	2.114.270
12.1	Medizinischer Bedarf *)	16.784.000	15.270.000	15.494.218
12.2	Wasser, Energie, Brennstoffe	3.183.000	3.260.000	2.887.708
12.3	Wirtschaftsbedarf	4.404.000	4.216.000	4.143.776
12.4	Verwaltungsbedarf	971.000	950.000	885.860
12.5	Zentrale Verwaltungsdienste	452.000	414.000	440.606
12.6	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu drei Jahren	232.000	158.000	223.734
12.7	Instandhaltung,	3.051.000	2.797.000	2.701.807
12.8	Steuern, Abgaben, Versicherungen	764.000	642.000	636.241
12.9	Sonstige ordentliche Aufwendungen	542.000	487.000	455.743
	Summe 12.0 - 12.9	32.637.000	30.444.000	29.983.963
13.	Zwischenergebnis	(1.601.000)	(1.910.000)	(1.457.318)
14.	Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	9.491.000	14.992.000	10.494.294
15.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten f. Eigenmittelförderung	12.000	12.000	11.305
16.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.590.000	2.940.000	3.459.367
17.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.000	12.000	3.712
18.	Erträge aus Anlagenabgängen	0	0	12.196
19.	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	2.491
20.	Sonstige außerordentliche Erträge	5.000	5.000	7.076
	Summe 14. - 20.	13.110.000	17.961.000	13.990.441
21.	Zinsen für Betriebsmittelkredite	295.000	240.000	242.152
22.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen für sonstiges Fremdkapital	707.000	745.000	827.412
23.	Zuführung der Fördermittel nach dem KHG zu Sonderposten	8.324.000	13.493.000	9.360.515
24.	Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	242.000	270.000	241.603
25.	Abschreibungen auf Sachanlagen	4.535.000	3.920.000	4.427.777
26.	Aufwendungen aus Anlagenabgängen	0	0	12.800
27.	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	179.000	140.000	234.492
	Summe 21. - 27.	14.282.000	18.808.000	15.346.751
28.	Jahresverlust	2.773.000	2.757.000	2.813.628
29.	Entnahme aus Rücklagen	570.000	570.000	567.814
30.	Bilanzverlust	2.203.000	2.187.000	2.245.814

*) Zu Lasten kommender Wirtschaftsjahre dürfen Aufträge in folgender Höhe über den Ansatz hinaus erteilt werden:
 12.0 Lebensmittel 500.000 DM
 12.1 Medizinischer Bedarf 1.000.000 DM

Vermögensplan 1990

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1990 DM
Einnahmen		
I.	<u>Innenfinanzierung</u>	
1.	Veräußerung von Anlagegütern	5.000
	Summe I	5.000
II.	<u>Außenfinanzierung</u>	
1.	Fördermittel nach dem KHG NW	
1.0	Fördermittel § 19 KHG NW	6.008.000
1.1	Fördermittel § 23 KHG NW	2.384.000
1.2	Fördermittel § 26 KHG NW	588.000
2.	Investitionszuschüsse der Stadt Düsseldorf	2.142.000
	Summe II	11.122.000
	Einnahmen des Vermögensplanes	11.127.000
Ausgaben		
I.	<u>Betriebsbauten</u>	
1.	Asphaltbelag Wirtschaftshof Benrath	250.000
2.	Krankenwagenvorfahrt Gerresheim	200.000
3.	Fassadenerneuerung Bauteil N Gerresheim	80.000
4.	Dacherneuerung Wirtschaftsgebäude Benrath	273.000
5.	Toilettenanlagen Gerresheim	190.000
	Gesamtkosten 2.143.000 DM	
6.	Cafeteria Gerresheim	400.000
	Gesamtkosten 2.097.500 DM	
7.	Verlegung des Zentrallagers zwecks Erweiterung des Krankenblattarchives Gerresheim	130.000
8.	Ausbau Rohrkeller zur Schaffung von Lagerflächen Gerresheim I. BA	150.000
	Summe I	1.673.000
II.	<u>Technische Anlagen</u>	
1.	Umbau Aufzugsanlagen II. BA Benrath	782.000
2.	Lüftungsanlage Flure Behandlungsbau Benrath	461.000
3.	Versorgungsleitungen Kalt- und Warmwasser Benrath	1.100.000
4.	Umbau der Klimaanlage in der Zentralküche Benrath	250.000
5.	Erneuerung der raumlufttechnischen Anlagen Gerresheim	1.992.000
6.	Niederspannungshauptverteilung Benrath	180.000
7.	Verbesserung der Patientenkommunikation G. u. B.	125.000
	Gesamtkosten 250.000 DM	
8.	Fernsprechanlage Benrath	720.000
	Summe II	5.610.000
III.	<u>Einrichtungen und Ausstattungen</u>	
1.	Ärztliche Geräte, med. Einrichtungen	1.536.000
2.	Wirtschaftsgüter	160.000
3.	Güter des Verwaltungsbedarfs	658.000
4.	Technische Geräte	535.000
5.	Einrichtungen in Wohnheimen	30.000
	Summe III	2.919.000

IV. Ausgaben für Tilgungsleistungen		
1.	Tilgungen, nach § 26 KHG NW gefördert	588.000
2.	Tilgungen, nicht nach § 26 KHG NW gefördert	337.000
	Summe IV	925.000
	Ausgaben des Vermögensplanes	11.127.000

Die Ausgaben Nr. III 1. - III 4. sind gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigungen 1991

I. 5.	Cafeteria Gerresheim	850.000
II. 7.	Verbesserung der Patientenkommunikation G.u. B.	125.000

Verpflichtungsermächtigung zur Cafeteria Gerresheim

Die im Jahr 1977 errichtete überdachte Krankenwagenvorfahrt hat eine so geringe Durchfahrtshöhe, daß die heute im Einsatz befindlichen Unfallwagen nicht ihrer großen Reichweite nicht mehr benutzen können. Die Patienten sind dadurch erheblichen Gefahren ausgesetzt. Es ist beabsichtigt, die Krankenwagenvorfahrt so zu gestalten, daß auch die Krankenwagen problemlos einfahren können. Nach einer ersten Kostenschätzung betragen die Baukosten ca. 1.000.000 DM.

Die Finanzierung des räumlichen Betrages von 850.000 DM ist aus städt. Mitteln vorgesehen. In den Vermögensplänen 1988 und 1989 wurden jeweils 250.000 DM veranschlagt, so daß für das Jahr 1990 ein Betrag von 1.000.000 DM verbleibt.

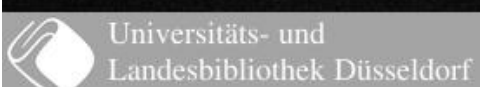
1988	250.000	250.000	250.000
1989	250.000	250.000	250.000
1990	250.000	250.000	250.000
Summe	750.000	750.000	750.000

Verbleibender Betrag 1.000.000 DM

Verpflichtungsermächtigung zum Zentrallager Gerresheim

Das Zentrallager für das Krankenhaus Gerresheim befindet sich in einem vom Krankenhaushaus abgetrennten Raum. Die Akten dieses Archivs haben nach 18-jährigem Betrieb des Krankenhauses einen solchen Umfang angenommen, daß eine Rückführung des vom Zentrallager verwahrten Bestandes zum Krankenhaus notwendig ist. Für die Rückführung sollen dem an anderer Stelle des Krankenhauses entsprechende Räumlichkeiten geschaffen werden. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 125.000 DM.

1988	125.000	125.000	125.000
1989	125.000	125.000	125.000
1990	125.000	125.000	125.000
Summe	375.000	375.000	375.000



Erfolgsplan

Die Kalkulation des Erfolgsplanes ist auf der Grundlage von rd. 270.000 Berechnungstagen erfolgt. Dies entspricht der mit der Arbeitsgemeinschaft Düsseldorfer Krankenkassen für das Jahr 1989 getroffenen Vereinbarung über die Berechnungstage. Die Bettennutzung beträgt damit im Jahresdurchschnitt 84,2 %.

Der veranschlagte Bilanzverlust von 2.203.000 DM ergibt sich überwiegend aus einer erheblichen Unterdeckung in der Ambulanz des Kinderneurologischen Zentrums, aus dem Betrieb der Personalwohnheime, da hier die tariflich festgeschriebenen Mieten unterhalb der Kostenmiete liegen sowie aus den nicht kostendeckenden Pflegesätzen.

Erläuterungen zum Vermögensplan

I. Betriebsbauten 1.673.000 DM

Im Krankenhaus Benrath ist die Finanzierung der Erneuerung des Asphaltbelages im Wirtschaftshof sowie die Dacherneuerung des Wirtschaftsgebäudes mit Fördermitteln nach § 19 KHG NW vorgesehen. Sollte die Förderung nicht in der beantragten Höhe erfolgen, werden die Ausgaben entsprechend gekürzt.

Bei den nachstehenden Maßnahmen sind Investitionszuschüsse der Stadt eingeplant:

Cafeteria Gerresheim

Für die Errichtung einer Cafeteria im Krankenhaus Gerresheim mit Baukosten von insgesamt rd. 2,1 Mio DM sind im Vermögensplan 1989 Mittel in Höhe von 600.000 DM veranschlagt. Im Zuge des Baufortschrittes wird voraussichtlich 1990 ein Betrag von 400.000 DM benötigt. Der verbleibende Betrag von 1.097.500 DM ist zur Ausgabe für 1991 vorgesehen.

Toilettenanlagen Gerresheim

An der Verbesserung der sanitären Einrichtungen im Krankenhaus Gerresheim mit Baukosten von insgesamt 2.143.000 DM beteiligt sich das Land NW mit einem Festbetrag in Höhe von 1.133.000 DM gemäß § 19 KHG NW. Die Finanzierung des restlichen Betrages von 1.010.000 DM ist aus städt. Mitteln vorgesehen. In den Vermögensplänen 1988 und 1989 wurden bereits 820.000 DM veranschlagt, so daß für das Jahr 1990 ein Betrag von 190.000 DM verbleibt.

Krankenwagenvorfahrt Gerresheim

Die im Jahr 1971 errichtete überdachte Krankenwagenvorfahrt hat eine so geringe Durchfahrthöhe, daß die heute im Einsatz befindlichen Unfallrettungswagen mit ihrer großen Bauhöhe diese nicht mehr benutzen können. Die Patienten sind somit voll den Witterungseinflüssen ausgesetzt. Es ist beabsichtigt, die Krankenwagenvorfahrt so zu gestalten, daß auch die Rettungswagen problemlos anfahren können. Nach einer ersten Kostenschätzung betragen die Baukosten ca. 200.000 DM.

Verlegung des Zentrallagers Gerresheim

Das Zentrallager für das Krankenhaus Gerresheim befindet sich in einem vom Krankenblattarchiv abgeteilten Raum. Die Akten dieses Archives haben nach 18-jährigem Betrieb des Krankenhauses einen solchen Umfang angenommen, daß eine Rückführung des vom Zentrallager genutzten Raumes unumgänglich ist. Für das Lager sollen dann an anderer Stelle des Krankenhauses entsprechende Räumlichkeiten geschaffen werden. Die Umbaukosten belaufen sich auf ca. 130.000 DM.

Ausbau des Rohrkellers Gerresheim I.BA

Bei der Planung des Krankenhauses Gerresheim wurde davon ausgegangen, daß der Betrieb und die Verwaltung des Krankenhauses von der Moorenstraße geleitet werden sollten. Dementsprechend sind nur geringe Lagermöglichkeiten für die Röntgenaufnahmen, die Krankengeschichten und die allgemeinen Akten des Krankenhauses vorhanden. Um hier eine grundlegende Verbesserung zu erreichen, ist geplant, die vorhandenen Rohrkeller als Lagerflächen auszubauen. Die Kosten des I. Bauabschnittes betragen ca. 150.000 DM.

Fassadenerneuerung Bauteil N Gerresheim

Die Fassade des Bauteils N (Dienstwohnungen) weist verstärkt Risse und Beschädigungen des Wandputzes auf. Zur Sanierung ist eine vorgesetzte Verkleidung auf die vorhandene Wandfläche vorgesehen. Die Kosten werden voraussichtlich ca. 80.000 DM betragen.

II. Technische Anlagen

5.610.000 DM

Die Finanzierung der technischen Anlagen ist mit Fördermitteln nach § 19 KHG NW in Höhe von 5.485.000 DM vorgesehen. Sollten die Fördermittel nicht in dem vorgesehenen Umfang bewilligt werden, erfolgt eine entsprechende Kürzung der Ausgaben.

Darüber hinaus ist für folgende Maßnahme ein Zuschuß der Stadt vorgesehen:

Verbesserung der Patientenkommunikation G. u. B.

In den Krankenhäusern Gerresheim und Benrath werden 1989 in allen Krankenzimmern Patiententelefone eingerichtet. Im Zuge dieser Maßnahmen werden in Benrath außerdem Anschlüsse für Fernsehempfang installiert. Um auch den Patienten in Gerresheim die Möglichkeit des Fernsehempfangs anzubieten, sollen auch hier Anschlüsse und die entsprechende Stromversorgung verlegt werden. Außerdem müssen in beiden Häusern die erforderlichen Konsolen für die Aufstellung von Fernsehgeräten beschafft und montiert werden. Zur Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von 250.000 DM ist für das Wirtschaftsjahr 1990 ein Betrag von 125.000 DM vorgesehen.

III. Einrichtungen und Ausstattungen

2.919.000 DM

Es handelt sich hierbei um die notwendige Wiederbeschaffung ärztlicher Geräte und medizinischer Einrichtungen, die Beschaffung von Gütern des Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfes, wie z.B. Küchengeräte und -einrichtungen, Personal-Computer, Büromaschinen, sowie die Beschaffung technischer Geräte und Einrichtungen in Wohnheimen. Die Finanzierung ist zum überwiegenden Teil aus der Pauschalbeförderung nach § 23 KHG NW vorgesehen.

IV. Ausgaben für Tilgungsleistungen

925.000 DM

Das Land NW gewährt nach § 26 KHG NW Fördermittel zu den Kapitaldienstbelastungen, die sich aus förderungsfähigen Investitionen ergeben, die vor Aufnahme in den Krankenhausplan getätigt wurden. Bei Baumaßnahmen, die nicht ausschließlich mit Landesmitteln gefördert wurden, übernimmt die Stadt die Tilgungsbelastungen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1989 DM	Ansatz 1990 DM	Ansatz 1991 DM	Ansatz 1992 DM	Ansatz 1993 DM
1	Erlöse aus allg.Krankenhausleistg	77.289.000	83.767.000	86.448.000	89.214.000	92.069.000
2	Erlöse aus Wahlleistungen	2.977.000	2.780.000	2.869.000	2.961.000	3.056.000
3	Erlöse aus ambulanten Leistungen	731.000	748.000	772.000	797.000	823.000
4	Nutzungsentgelte der Ärzte	2.180.000	2.643.000	2.728.000	2.815.000	2.905.000
5	Vergütungen und Sachbezüge	1.020.000	1.003.000	1.035.000	1.068.000	1.102.000
6	Sonstige ordentliche Erträge	2.224.000	2.443.000	2.521.000	2.602.000	2.685.000
7	Erträge aus öffentl.Zuweisungen	640.000	640.000	660.000	681.000	703.000
8	Aktivierte Eigenleistungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Summe 1 - 8	87.064.000	94.027.000	97.036.000	100.141.000	103.346.000
9	Löhne und Gehälter	47.489.000	51.370.000	53.012.000	54.602.000	56.240.000
10	Gesetzliche Sozialabgaben	6.610.000	7.190.000	7.417.000	7.640.000	7.869.000
11	Aufwendungen für Altersversorg., Unterstützungen und Sonstiges	4.431.000	4.431.000	4.576.000	4.713.000	4.855.000
	Summe 9 - 11	58.530.000	62.991.000	65.005.000	66.955.000	68.964.000
12	Sachaufwendungen					
12.0	Lebensmittel	2.250.000	2.254.000	2.333.000	2.415.000	2.500.000
12.1	Medizinischer Bedarf	15.270.000	16.784.000	17.371.000	17.979.000	18.608.000
12.2	Wasser, Energie, Brennstoffe	3.260.000	3.183.000	3.294.000	3.409.000	3.528.000
12.3	Wirtschaftsbedarf	4.216.000	4.404.000	4.558.000	4.718.000	4.883.000
12.4	Verwaltungsbedarf	950.000	971.000	1.005.000	1.040.000	1.076.000
12.5	Zentrale Verwaltungsdienste	414.000	452.000	468.000	484.000	501.000
12.6	Gebrauchsgüter	158.000	232.000	240.000	248.000	257.000
12.7	Instandhaltung	2.797.000	3.051.000	3.158.000	3.269.000	3.383.000
12.8	Steuern, Abgaben, Versicherungen	642.000	764.000	791.000	819.000	848.000
12.9	Sonstige ordentliche Aufwendungen	487.000	542.000	561.000	581.000	601.000
	Summe 12.0 bis 12.9	30.444.000	32.637.000	33.779.000	34.962.000	36.185.000
13	Zwischenergebnis	-1.910.000	-1.601.000	-1.748.000	-1.776.000	-1.803.000
14	Erträge aus Fördermitteln n.KHG	14.992.000	9.491.000	6.973.000	7.380.000	7.211.000
15	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten	12.000	12.000	12.000	12.000	52.000
16	Ertr.aus d.Auflösg.v.Sonderposten	2.940.000	3.590.000	3.590.000	3.590.000	3.590.000
17	Sonstige Zinsen und ähnl.Erträge	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
18	Sonstige außerordentliche Erträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Summe 14 bis 18	17.961.000	13.110.000	10.592.000	10.999.000	10.870.000
19	Zinsen für Betriebsmittelkredite	240.000	295.000	295.000	295.000	295.000
20	Zinsen für Fremdkapital	745.000	707.000	652.000	599.000	551.000
21	Zuführung d.Fördermittel n.d.KHG	13.493.000	8.324.000	5.878.000	6.378.000	6.378.000
22	Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	270.000	242.000	161.000	101.000	0
23	Abschreibungen auf Sachanlagen	3.920.000	4.535.000	4.540.000	4.540.000	4.540.000
24	Sonstige außerordentl.Aufwendung.	140.000	179.000	180.000	190.000	200.000
	Summe 19 bis 24	18.808.000	14.282.000	11.706.000	12.103.000	11.964.000
25	Jahresverlust	2.757.000	2.773.000	2.862.000	2.880.000	2.897.000
26	Entnahme aus Rücklagen	570.000	570.000	570.000	570.000	570.000
27	Bilanzverlust	2.187.000	2.203.000	2.292.000	2.310.000	2.327.000

FINANZPLANUNG 1989 BIS 1993 -VERMÖGENSPLAN-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1989 DM	Ansatz 1990 DM	Ansatz 1991 DM	Ansatz 1992 DM	Ansatz 1993 DM
	E I N N A H M E N					
I.	<u>Innenfinanzierung</u>					
1	Veräußerung von Anlagegütern	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
II.	<u>Außenfinanzierung</u>					
1	Fördermittel nach dem KHG NW					
1.0	Fördermittel P. 19 KHG NW	11.390.000	6.008.000	3.500.000	4.000.000	4.000.000
1.1	Fördermittel P. 23 KHG NW	2.093.000	2.384.000	2.378.000	2.378.000	2.378.000
1.2	Fördermittel P. 26 KHG NW	648.000	588.000	547.000	487.000	346.000
1.3	Investitionszuschüsse der Stadt	1.695.000	2.142.000	2.545.500	1.880.000	1.901.000
	Summe II.	15.826.000	11.122.000	8.970.500	8.745.000	8.625.000
	Einnahmen insgesamt	15.831.000	11.127.000	8.975.500	8.750.000	8.630.000
	A U S G A B E N					
I.	<u>Betriebsbauten</u>					
1	Überdachung Krankenvorf. Ger.	150.000	200.000			
2	Asphaltbelag Wirtschaftshof Benr.	224.000	250.000			
3	Dacherneuerung Wirtschaftsgeb. Benr.	150.000	273.000			
4	Fassadenerneuerung Bauteil M Ger.	80.000				
5	Fassadenerneuerung Bauteil N Ger.		80.000			
6	Toilettenanlagen Gerresheim Gesamtkosten 2.143.000 DM	1.620.000	190.000			
7	Cafeteria Gerresheim Gesamtkosten 2.097.500 DM	600.000	400.000	1.097.500		
8	Vorbeugende Brandschutzmaßn. G	4.100.000				
9	Vorbeugende Brandschutzmaßn. B	2.760.000				
10	Umbau Kreißaal Benrath	100.000				
11	Verlegung Zentrallager zwecks Erweiterung Krankenblattarchiv G		130.000			
12	Ausbau Rohrkeller zur Schaffung von Lagerflächen Gerresheim		150.000	200.000		
13	Unfallchirurgie u. Radiologie B Gesamtkosten 12.000.000 DM			3.500.000	4.000.000	4.000.000
14	Güter des allgemeinen Ausbaues			750.000	1.500.000	1.500.000
	Summe I.	9.784.000	1.673.000	5.547.500	5.500.000	5.500.000

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1989 DM	Ansatz 1990 DM	Ansatz 1991 DM	Ansatz 1992 DM	Ansatz 1993 DM
II.	<u>Technische Anlagen</u>					
1	Umbau Aufzugsanlagen Benrath	866.000	782.000			
2	Lüftungsanl.Flure Behandl.Bau B	250.000	461.000			
3	Versorgungsleitungen Wasser Benr.	750.000	1.100.000			
4	Klimaanlage Zentralküche Benrath	180.000	250.000			
5	Lüftungskanäle Klimaanlage G	500.000	1.992.000			
6	Niederspannungshauptverteilung B	180.000	180.000			
7	Telefonanlage Patientenbereich G	245.000				
8	Verbesserung der Patienten- kommunikation Gerresh.u.Benrath		125.000	125.000		
9	Fernsprechanlage Benrath		720.000			
10	Güter des betriebstechn.Ausbaues			200.000	200.000	200.000
	Summe II.	2.971.000	5.610.000	325.000	200.000	200.000
III.	<u>Einrichtungen und Ausstattungen</u>					
1	Ärztl. Geräte, med.Einrichtungen	1.201.000	1.536.000	1.563.000	1.563.000	1.563.000
2	Wirtschaftsgüter	170.000	160.000	170.000	170.000	170.000
3	Güter des Verwaltungsbedarfs	57.000	658.000	100.000	100.000	100.000
4	Technische Geräte	670.000	535.000	350.000	350.000	350.000
5	Mobiliar Wohnheime	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Summe III.	2.128.000	2.919.000	2.213.000	2.213.000	2.213.000
IV.	<u>Ausgaben für Tilgungsleistungen</u>					
1	Tilgungen, n. P.26 KHG NW geförd.	648.000	588.000	547.000	487.000	346.000
2	Tilgungen, nicht gefördert	300.000	337.000	343.000	350.000	371.000
	Summe IV.	948.000	925.000	890.000	837.000	717.000
	Ausgaben insgesamt	15.831.000	11.127.000	8.975.500	8.750.000	8.630.000

Post-Nr.	Beschreibung	1960		1961		1962		1963		1964		1965		1966		1967	
		DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
II. Technische Anlagen																	
1	Leben Autusanlagen Bereich																
2	Lebensmittel-Tische Bereich 2																
3	Verordnungsbüro Wasser Bereich																
4	Klimatische Zentralheizung Bereich																
5	Lebensmittel-Kücheneinrichtung																
6	Wohnraum-Heizungsanlage																
7	Lebensmittel-Verpackungsmaschine																
8	Verpackung der Pakete																
9	Kommunikation-Geräte u. Anlagen																
10	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
11	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
12	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
13	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
14	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
15	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
16	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
17	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
18	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
19	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
20	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
21	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
22	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
23	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
24	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
25	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
26	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
27	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
28	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
29	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
30	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
31	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
32	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
33	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
34	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
35	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
36	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
37	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
38	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
39	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
40	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
41	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
42	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
43	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
44	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
45	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
46	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
47	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
48	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
49	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
50	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
51	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
52	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
53	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
54	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
55	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
56	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
57	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
58	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
59	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
60	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
61	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
62	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
63	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
64	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
65	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
66	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
67	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
68	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
69	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
70	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
71	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
72	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
73	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
74	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
75	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
76	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
77	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
78	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
79	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
80	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
81	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
82	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
83	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
84	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
85	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
86	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
87	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
88	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
89	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
90	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
91	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
92	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
93	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
94	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
95	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
96	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
97	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
98	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
99	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
100	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
101	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
102	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
103	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
104	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
105	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
106	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
107	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J																
108	Lebensmittel-Tische Bereich 005 J				</												

A. Erfolgs-

Aufwendungen	A. Erfolgs-		
	Ansatz	Ansatz	Ist
	1990	1989	1988
	1000 DM	1000 DM	1000 DM
1. Löhne und Gehälter	192.470	187.870	184.302
2. Soziale Abgaben	34.380	33.750	32.606
3. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	12.150	13.420	13.317
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	37.180	32.990	49.190
5. Abschreibungen auf andere Gegenstände des Umlaufvermögens	70	160	68
6. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	480	200	480
7. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.230	28.730	32.392
8. Energie	26.730	27.660	23.715
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.190	16.530	14.963
10. Steuern			
a) vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	890	700	672
b) sonstige Steuern	170	160	152
11. Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	39.125
12. Sonstige Aufwendungen	32.490	24.470	25.848
	<u>386.430</u>	<u>366.660</u>	<u>416.730</u>

plan 1990

Erträge	A. Erfolgs-		
	Ansatz	Ansatz	Ist
	1990	1989	1988
	1000 DM	1000 DM	1000 DM
1. Umsatzerlöse (nach Abzug der Mehrwertsteuer)			
a) Verkehrserträge	141.540	138.870	135.326
b) Abgeltungszahlungen	34.190	33.220	53.589
c) Sonstige Umsatzerlöse	3.810	3.200	3.626
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	10.450	9.540	10.269
3. Erträge aus Finanzanlagen, Beteiligungen und Gewinnabführungsverträgen	340	270	297
4. Erträge aus dem Nießbrauch an städtischem Vermögen	52.480	23.330	23.327
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	260	240	448
6. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	3.560	510	60.650
7. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.370	1.000	694
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	70	70	836
9. Sonstige Erträge	19.290	14.890	17.291
10. Erträge aus Leistungen gemäß § 12 der Zweckverbandssatzung für den Zweckverband Rhein-Ruhr Zweckverbandsauslagen* Zuschüsse des Landes NW	119.170 -	141.520 -	110.090 287
	<u>386.430</u>	<u>366.660</u>	<u>416.730</u>

* nach Verrechnung der RWE-Dividende

	1990	1991	1992
	1990	1991	1992
	1990	1991	1992
	1990	1991	1992
Einnahmen			
Investitionszuschüsse:			
1. Straßenbahn- und Omnibusbetrieb			
IWP : 438			
Sonstige : 314			
2. Großbauvorhaben			
3. Allgemeine Bauvorhaben			
Sonstige	1.750		
4. Sonstige betriebliche Investitionen			
5. Liegenschaften			
6. GVFG Maßnahmen/Antragsteller RBG			
GVFG : 30.271			
Stadt : 1.241			
Sonstige: 635	32.147		
7. GVFG Maßnahmen/Antragsteller Stadt			
GVFG : 3.139			
Stadt : 715			
Sonstige: 30	3.874		
8. RBL-Rechnersystem			
GVFG : 5.543			
Stadt : 400	5.943		
9. Betr.-techn. Ausrüstung Stadtbahn			
GVFG : 16.730			
Stadt : 690			
Sonstige: 420	17.840		
Abschreibungen	34.200		
3. Kaufpreiarate DBf.Bf. Derendorf	25.000		
Aus 1989 übertragene Finanzierungsmittel	8.900		
Einbehaltenes Vermögensbeteiligung gem. § 19 a EStG	3.700		
Darlehen	26.500		
	159.626		

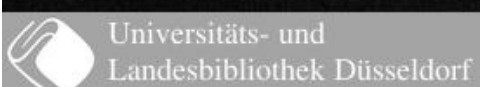
	1990	1991	1992
	1990	1991	1992
	1990	1991	1992
	1990	1991	1992
Ausgaben			
1. Straßenbahn- und Omnibusbetrieb	35.041		
2. Großbauvorhaben	25.000		
3. Allgemeine Bauvorhaben	6.473		
4. Sonstige betriebliche Investitionen	2.496		
5. Liegenschaften	1.199		
6. GVFG Maßnahmen/Antragsteller RBG	38.633		
7. GVFG Maßnahmen/Antragsteller Stadt	4.119		
8. RBL-Rechnersystem	6.773		
9. Betr.-techn. Ausrüstung Stadtbahn	19.170		
Darlehensstilgung	9.895		
Arbeitgeberdarlehen	500		
Erhöhung des Lagerbestandes	307		
	159.626		

Zahlen der Finanzplanung

	1991	1992	1993
	Mio DM	Mio DM	Mio DM
Zweckverbandumlage	152,9	166,9	181,4
Darlehensaufnahme	20,0	26,0	26,0



1990		1991		1992		1993	
1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
1. Straßenbahn- und Omnibusbetrieb	35.081	35.081	35.081	35.081	35.081	35.081	35.081
2. Großbauprojekte	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3. Allgemeine Dienstleistungen	6.471	6.471	6.471	6.471	6.471	6.471	6.471
4. Sonstige betriebliche Investitionen	1.490	1.490	1.490	1.490	1.490	1.490	1.490
5. Liegenschaften	1.199	1.199	1.199	1.199	1.199	1.199	1.199
6. VWS Maschinen/Anlagen/ETB	38.433	38.433	38.433	38.433	38.433	38.433	38.433
7. VWS Maschinen/Anlagen/ETB	4.119	4.119	4.119	4.119	4.119	4.119	4.119
8. HBL-Bochensysteme	8.772	8.772	8.772	8.772	8.772	8.772	8.772
9. Betr.-techn. Ausrüstung Stadtbahn	19.170	19.170	19.170	19.170	19.170	19.170	19.170
10. Betriebliche Investitionen	2.899	2.899	2.899	2.899	2.899	2.899	2.899
11. VWS Maschinen/Anlagen/ETB	100.636	100.636	100.636	100.636	100.636	100.636	100.636
12. HBL-Bochensysteme	178.1	178.1	178.1	178.1	178.1	178.1	178.1
13. VWS Maschinen/Anlagen/ETB	686.3	686.3	686.3	686.3	686.3	686.3	686.3
14. HBL-Bochensysteme	204	204	204	204	204	204	204
15. VWS Maschinen/Anlagen/ETB	121.9	121.9	121.9	121.9	121.9	121.9	121.9
16. HBL-Bochensysteme	424	424	424	424	424	424	424
17. VWS Maschinen/Anlagen/ETB	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0
18. HBL-Bochensysteme	34.204	34.204	34.204	34.204	34.204	34.204	34.204
19. VWS Maschinen/Anlagen/ETB	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800
20. HBL-Bochensysteme	8.908	8.908	8.908	8.908	8.908	8.908	8.908
21. VWS Maschinen/Anlagen/ETB	207,1	207,1	207,1	207,1	207,1	207,1	207,1
22. HBL-Bochensysteme	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
23. VWS Maschinen/Anlagen/ETB	151.451	151.451	151.451	151.451	151.451	151.451	151.451
24. HBL-Bochensysteme							



"Düsseldorfer Stadtwerke"
 Gesellschaft für Beteiligungen mbH
 Erfolgskonto 1990

	Erfolgskonto 1990	Erfolgskonto 1989	Erfolgskonto 1988
	DM	abschl. Besttrag DM	DM
1. sonstige betriebliche Erträge	12.500	22.100	21.581.494,46
2. Personalaufwand Gehälter	100	100	10.463,30
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	300	300	20.155,71
4. Investitionsbeleg	22.100	21.700	21.277.477,47
5. Erträge aus Beteiligungen	22.000	22.120	82.957.445,16
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		11.700	7.350.731,58
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		500	353.153,37
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen		68.100	14.297.485,43
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.600	17.000	7.512.913,54
10. Überschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	/./ 40.900	21.720	47.976.435,74
11. Steuern von Einkommen und vom Ertrag			1.317.391,00
12. sonstige Steuern	12.500	12.500	12.413.378,08
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	/./ 28.400	/./ 9.220	28.250.666,33
14. Zuschüsse aus der Kapitalrücklage	34.000	34.000	
			28.284.666,33

**Wirtschaftsplan
 der "Düsseldorfer Stadtwerke"
 Gesellschaft für Beteiligungen mbH
 (Eigengesellschaft)**

Wirtschaftslehre
der "Düsseldorfer Stadtschule"
Gesellschaft für Befähigung und
(Kriegsgeheimnisse)

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14

"Düsseldorfer Stadtwerke"
Gesellschaft für Beteiligungen mbH

Erfolgsplan 1990

	Erfolgsplan 1990	Erfolgsplan 1989 einschl. Nachtrag	Ergebnis 1988
	<u>TDM</u>	<u>TDM</u>	<u>DM</u>
1. sonstige betriebliche Erträge	22.500	22.100	21.581.094,48
2. Personalaufwand Gehälter	100	100	99.462,30
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>300</u>	<u>300</u>	<u>204.154,51</u>
4. Zwischenergebnis	22.100	21.700	21.277.477,67
5. Erträge aus Beteiligungen	52.000	25.100	82.957.445,16
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20.500	11.700	7.330.741,58
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	500	353.163,27
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	113.200	68.700	56.292.485,58
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>21.400</u>	<u>12.000</u>	<u>7.649.903,34</u>
10. Überschuß aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	./.	./.	47.976.438,76
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	1.332.391,50
12. sonstige Steuern	<u>13.000</u>	<u>12.500</u>	<u>12.413.378,88</u>
13. Jahresüberschuß/-fehlbetrag	./.	./.	34.230.668,38
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	<u>53.000</u>	<u>34.200</u>	<u>-</u>
	<u>=====</u>	<u>=====</u>	<u>34.230.668,38</u>

Einnahmeseite	Düsseldorfer Gesellschaft für Finanz-		
	Ansatz 1990 TDM	Ansatz 1989 einschl. Nachtrag TDM	Abrechnung 1988 DM
1. Bestand am 01.01.	100	34.300	84.175,06
2. Leistungen des Gesellschafters	93.000	-	9.228.511,01
3. eigene Leistungen			
a) Gewinnausschüttungen der Beteiligungsunternehmen	25.000	12.100	39.819.573,87
anrechenbare Kapitalertragsteuer	8.300	4.000	13.273.191,13
anrechenbare Körperschaftsteuer	16.700	9.000	29.864.680,16
b) Steuerabwicklung von verbundenen Unternehmen			
Gewerbesteuer	22.300	21.800	21.409.682,03
Umsatzsteuer	-	-	38.975.868,13
Aufwand der Gesellschaft - finanziert aus Darlehen -			
Gewerbesteuer	./.	12.300	13.199.331,10
Umsatzsteuer	-	-	38.975.868,13
c) andere Leistungen	300	800	524.575,72
4. Darlehen			
a) Neuaufnahmen	118.000	112.500	36.000.000,00
b) Tilgungsforderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	6.400	5.300	5.088.889,21
5. Ausgleich Forderungen und Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-	./.
	239.000	187.500	137.865.436,08
Vermerk: Kassenkredit zum 31.12., voraussichtlich	27.000	9.000	2.000.000,00

Ausgabenseite	Stadtwerke Beteiligungen mbH plan 1990		
	Ansatz 1990 TDM	Ansatz 1989 einschl. Nachtrag TDM	Abrechnung 1988 DM
1. Leistungen an verbundene Unternehmen			
a) Rheinische Bahn-Gesellschaft AG Kapitalauführung 51 % (ab 1990 = 95 %) des Jahresverlustes	113.200	68.700	56.292.485,58
b) Flughafen, Weiterleitung der Reklagenauführung	-	-	5.000.000,00
2. andere Ausgabenansätze sonstige	1.300	900	1.169.217,85
3. Weiterleitung von Darlehen an Beteiligungsunternehmen (Stadtwerke Düsseldorf AG)	118.000	112.500	36.000.000,00
4. Darlehenstilgungen	6.400	5.300	5.088.889,21
5. Bilanzgewinn am 31.12. Bestand	100	100	34.230.668,18
	239.000	187.500	137.865.436,08



1977	1976	1975	1974	1973	1972
1. Bestellungen an verbundene Unternehmen					
a) Einzelne Bestellungen	11.200,00	11.200,00	11.200,00	11.200,00	11.200,00
b) Pauschalen, Weiterleitung der Bestellungen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
2. Warteleistungen von Lieferanten	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
3. Warteleistungen von Auftragnehmern	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
4. Dienstleistungen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
5. Einlagen an II. 12	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
6. Darlehen					
a) Neuaufnahmen	112.500,00	112.500,00	112.500,00	112.500,00	112.500,00
b) Tilgungserlöse	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
7. Auslagen für den Betrieb					
a) Personal	117.500,00	117.500,00	117.500,00	117.500,00	117.500,00
b) Material	117.500,00	117.500,00	117.500,00	117.500,00	117.500,00
c) Sonstige	117.500,00	117.500,00	117.500,00	117.500,00	117.500,00
Verkehr:					
1. Einlagen	117.500,00	117.500,00	117.500,00	117.500,00	117.500,00
2. Ausgaben	117.500,00	117.500,00	117.500,00	117.500,00	117.500,00

STADTWERKE DÜSSELDORF
Aktiengesellschaft
A. Erfolgsplan 1990

	Ansatz 1990 TDM	Ansatz 1989 TDM	Ergebnis 1989 TDM
1. Umsatzerlöse ausgleichlich Ausgleichsbeiträge nach dem britischen Verstromungsgesetz	1.271.430.000,--	1.277.313.000,--	1.191.276.174,30
2. andere aktivierte Eigenleistungen	12.700.000,--	12.400.000,--	11.808.100,90
3. sonstige betriebliche Erträge	142.633.000,--	123.382.000,--	141.803.007,95
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	616.871.000,--	542.053.000,--	545.465.520,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	174.655.000,--	139.022.000,--	130.784.723,25
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	236.405.000,--	226.465.000,--	219.767.671,80
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	51.714.000,--	50.566.000,--	49.216.350,17
Wirtschaftsplan			
der Stadtwerke Düsseldorf AG			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Anlagen	192.300.000,--	204.000.000,--	204.845.298,57
7. Körperschaftsteuer an die Landesfinanzbehörde Düsseldorf	58.527.000,--	57.140.000,--	73.096.348,38
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	36.642.000,--	30.270.000,--	43.656.975,62
9. Erträge aus Beteiligungen	14.000,--	15.000,--	13.756,25
10. Erträge aus Darlehensführungsverträgen	171.000,--	145.000,--	170.731,57
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100.000,--	594.300,--	193.385,60
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.500.000,--	1.204.000,--	1.854.962,56
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	--	--	--
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66.000.000,--	44.300.000,--	57.120.930,87
15. Aufwendungen für Verlustübernahme	--	--	41.746,21
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	55.989.000,--	56.361.000,--	56.071.533,05
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
a) eigener Steueraufwand	73.671.000,--	14.454.000,--	14.793.616,91
b) Konzernumlage	10.536.000,--	10.320.000,--	10.240.376,70
18. sonstige Steuern			
a) eigener Steueraufwand	5.665.000,--	5.376.000,--	4.566.757,21
b) Konzernumlage	11.712.000,--	11.655.000,--	10.492.619,20
19. Jahresüberschuß	14.247.000,--	14.156.000,--	14.977.722,91
20. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	1.704.000,--	1.500.000,--	3.202.141,22
21. Bilanzgewinn	11.658.000,--	10.567.000,--	11.275.580,69

Wirtschaftslehre
der Stadtwerke Düsseldorf AG

STADTWERKE DÜSSELDORF
Aktiengesellschaft
A. Erfolgsplan 1990

	Ansatz 1990 TDM	Ansatz 1989 TDM	Ergebnis 1988 TDM
1. Umsatzerlöse abzüglich Ausgleichsabgabe nach dem Dritten Verstromungsgesetz	1.272.438.000,--	1.217.313.000,--	1.191.276.314,39
2. andere aktivierte Eigenleistungen	12.700.000,--	12.400.000,--	11.805.380,66
3. sonstige betriebliche Ertäge	142.633.000,--	123.382.000,--	181.903.251,95
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	616.814.000,--	542.053.000,--	545.465.520,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	124.656.000,--	129.822.000,--	130.784.733,35
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	236.405.000,--	226.465.000,--	215.241.671,80
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	51.714.000,--	50.486.000,--	49.818.850,17
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sach- anlagen	192.980.000,--	204.000.000,--	224.843.238,37
7. Konzessionsabgabe an die Landeshauptstadt Düsseldorf	59.527.000,--	67.180.000,--	73.996.548,98
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	35.642.000,--	30.270.000,--	43.836.975,62
9. Erträge aus Beteiligungen	14.000,--	15.000,--	13.756,25
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	171.000,--	149.000,--	170.731,37
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens	168.000,--	594.000,--	193.385,60
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.500.000,--	1.284.000,--	1.858.982,56
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	--	--	--
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.000.000,--	48.500.000,--	47.120.990,87
15. Aufwendungen für Verlustübernahme	--	--	41.740,21
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	55.886.000,--	56.361.000,--	56.071.533,03
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
a) eigener Steueraufwand	13.611.000,--	14.454.000,--	14.793.816,91
b) Konzernumlage	10.536.000,--	10.520.000,--	10.940.396,70
18. sonstige Steuern			
a) eigener Steueraufwand	5.665.000,--	5.576.000,--	4.866.757,21
b) Konzernumlage	11.712.000,--	11.655.000,--	10.492.839,28
19. Jahresüberschuß	14.362.000,--	14.156.000,--	14.977.722,93
20. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	2.704.000,--	3.589.000,--	3.702.142,25
21. Bilanzgewinn	11.658.000,--	10.567.000,--	11.275.580,68

Stadtwerke Düsseldorf		
B. Finanz -		
Einnahmen	TDM	Ansätze 1990 TDM
1. Vortrag an Planmitteln 01.01.1990		
a) gem. T. Nachtrag 1989	690	
b) Einnahmehinderung aus Vorjahren	38.700	38.010
2. Abschreibungen		
a) auf Anlagevermögen	125.000	
b) auf Umweltschutzmaßnahmen nach § 7d EStG	60.000	
c) auf Disagio	350	185.350
3. Erhaltene Kapitalzuschüsse*		
a) für Netzerweiterungen	5.000	
b) für Leitungsumlegungen Tieferlegung Rheinuferstraße	6.400	
c) für Fernwärmeausbauprogramm Flörsberg/Düsseldal/Golzheim	3.000	14.400
4. Zuführung zu den empfangenen Bauzuschüssen*		
a) für Netzerweiterung	2.600	
b) für Abnehmeranschlüsse	3.850	6.450
5. Zuführung zu den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen		500
6. Kapitalrückzahlung Tilgung gewährter Darlehen		1.300
7. Darlehen Aufnahme für Investitionen		124.000
8. sonstige Eigenmittel Einstellung in die Rücklagen		3.000
in 1990 entfallene Positionen		-
zu übertragen:		296.990

* Mehr-Zuführungen wachsen den entsprechenden Ausgabenansätzen zu.

Aktiengesellschaft		
plan 1990		
Ausgaben	TDM	Ansätze 1990 TDM
1. Gemeinsame Anlagen		
a) gemeinsame Anlagen der Gas- Wasser- und Fernwärmeversorgung		
237 100 allgemeine Ausgaben für die Fortleitungsbetriebe	700	
237 250 Bau von Sanitäts- und Sozialräumen Betriebshof Hohenweg Bausumme: 5.200.000,-- DM bish. Bereitstellung 2.000.000,-- DM	3.200	
237 260 Mehrzweckgebäude Vennhauser Straße Bausumme: 24.000.000,-- DM bish. Bereitstellung 500.000,-- DM	7.500	
237 270 Unterstellmöglichkeiten für Maschinen und Gerätepark Betriebshof Hohenweg	850	
in 1990 entfallene Positionen	-	
	12.250	
b) gemeinsame Anlagen für alle Werke		
230 000 allgemeine Ausgaben für Erweiterungen und Erneuerungen	1.000	
230 010 Büromaschinen und EDV-Anlagen	1.500	
230 030 Geringwertige Wirtschaftsgüter	600	
232 000 Wohnraumbeschaffung für Mitarbeiter	1.800	
236 010 Gemein- und Regiekostenzuschläge	7.500	
238 000 Grunderwerb	3.300	
238 100* Erweiterungen und Erneuerungen der Telefon-, Fernsteuer- und Fernmeldeanlagen einschl. des Kabelnetzes und Korrosionsschutzanlagen	5.000	
238 700 Erneuerungen und Ergänzung des Kraftwagenbestandes	1.800	
238 710 Erweiterung der Räumlichkeiten der Kraftfahrzeugabteilung	700	
238 730 Erneuerung der Waschanlage Betriebshof Vennhauser Straße	80	
in 1990 entfallene Positionen	-	
	23.280	
Übertrag		35.530



	Ansätze 1990	TDM
Obertrag:		296.990
zu Übertragen:		296.990

	TDM	Ansätze 1990 TDM
Obertrag:		35.530
1. Elektrizitätsversorgung		
1) Erzeugung		
241 000 unvorhergesehene Ausgaben für Kraftwerksanlagen	900	
241 013 Erneuerung von Kraftwerksanlagen infolge von Verschleiß und Lebensdauerüberschreitung	21.200	
242 116 Maßnahmen aus Auflagen gem. Wasserhaushalts-Gesetz (WHG) und Abwasserabgabengesetz	7.000	
242 118 Brandschutzmaßnahmen in den Kraftwerken	150	
242 120 Erstausrüstung von Kraftwerksanlagen - Reserveteile -	1.500	
242 122 Schallminderungsmaßnahmen Kraftwerke gem. BImSchG	800	
242 123 Erweiterung und Verbesserung allgemeiner Anlagen in den Kraftwerken	13.000	
242 124 Erweiterung und Verbesserung des Betriebs-Auftragswesens und der Lagerhaltung	1.000	
242 126 DeNO _x -Maßnahmen in den Kraftwerken Bausumme: 352.000.000,-- DM bish. Bereitstellung: 301.500.000,-- DM	--	
242 127 Umbau und Erneuerung des Kohleplatzes Kraftwerk Lausward Bausumme: 42.000.000,-- DM bish. Bereitstellung: 7.000.000,-- DM	3.000	
242 128 Verbesserung der Abgasreinigung und Verringerung anderer Emissionen der bestehenden Kraftwerke entspr. BImSchG	500	
242 129 Reststoffentsorgung in den Feuerungen der Kraftwerke	4.500	
242 130 Erneuerung und Verbesserung der Mahlanlagen in den Kraftwerken	3.000	
242 210 Arbeiten für die Strombeschaffung	300	
242 300 Erstellung eines Heizkraftwerkes Bausumme: 8.000.000,-- DM bish. Bereitstellung: 500.000,-- DM	4.000	
	60.850	
Obertrag:		96.380



Einnahmen	Ansätze 1990	TDM
	296.990	296.990
zu Übertragen:		

Ausgaben	Ansätze 1990	TDM
Übertrag	96.380	96.380
b) Verteilung		
244 100 allgemeine Ausgaben für Erweiterungen und Erneuerungen von Umspannanlagen	600	
244 150 Neubau und Erweiterungen von Umspannanlagen	41.500	
245 100* Kabelnetzerweiterungen	11.800	
245 110 Umbau von Leitungen infolge von Sonderbaumaßnahmen der Stadt, des Landes, des Bundes bzw. der Bundesbahn	2.500	
245 151* Verlegung von Hochspannungskabeln 25 kV und 110 kV	7.000	
245 200* Abnehmeranschlüsse Strom	3.500	
245 300 allgemeine Ausgaben für Erweiterungen und Erneuerungen von Stromnetzanlagen	1.000	
245 320* Neubau und Erneuerungen von Netzstationen und Verteilerschaltanlagen	3.900	
246 100* Beschaffung von Zählern, Strom- und Spannungswandlern, TF-Empfängern	3.400	
in 1990 entfallene Positionen	-	
	75.200	
Übertrag:	171.580	

Einnahmen	Ansätze 1990	TDM
	<u>296.990</u>	<u>296.990</u>
<u>zu Übertragen:</u>		<u>296.990</u>

Ausgaben	Ansätze 1990	TDM
<u>Übertrag:</u>	<u>171.580</u>	<u>171.580</u>
3. Gasversorgung		
a) Verteilung		
255 100* Rohrnetzerweiterungen und -erneuerungen Gas einschli. Druckregleranlagen		7.000
255 102* Leitungsumlegungen Gasrohrnetz durch Stadtbaumaßnahmen		2.000
255 104 Leitungsumlegungen Gasrohrnetzes aufgrund Tieferlegung Rheinuferstraße Bausumme: 3.400.000,00 DM bish. Bereitstellung: 0,00 DM		2.000
255 200* Abnehmeranschlüsse Gas		3.000
255 201* Erneuerungen von Abnehmeranschlüssen Gas		3.000
255 230 Abnehmeranschlüsse nicht gasberührter Siedlungsgebiete		200
256 100* Beschaffung von Gas-Meßeinrichtungen, Mengenumwertern, Codedruckern und Gasdruckreglern (Abnehmerbereich)		2.700
in 1990 entfallene Positionen		-
Summe Gasversorgung		19.900
4. Wasserversorgung		
a) Gewinnung		
261 000 allgemeine Ausgaben für Erweiterungen und Erneuerungen von Wasserwerksanlagen		850
261 002 Erneuerung von Wasserwerksanlagen infolge Verschleiß und Lebensdauerüberschreitung		680
261 005 Fernwärkanlage Wasserwerk Bausumme: 5.000.000,- DM bish. Bereitstellung: 2.400.000,- DM		--
262 210 Maßnahmen zur Erfüllung der Anforderungen in den Schutz-zonen I und II Wasserwerk Flehe		500
262 220 Errichtung zusätzlicher Grundwassermeßstellen Wasserwerk Am Stead		150
in 1990 entfallene Positionen		-
		<u>2.180</u>
<u>Übertrag:</u>		<u>193.660</u>

Ansätze 1990	TDM
Übertrag	296.990
001 000 000	
001 000 001	
001 000 002	
001 000 003	
001 000 004	
001 000 005	
001 000 006	
001 000 007	
001 000 008	
001 000 009	
001 000 010	
001 000 011	
001 000 012	
001 000 013	
001 000 014	
001 000 015	
001 000 016	
001 000 017	
001 000 018	
001 000 019	
001 000 020	
001 000 021	
001 000 022	
001 000 023	
001 000 024	
001 000 025	
001 000 026	
001 000 027	
001 000 028	
001 000 029	
001 000 030	
001 000 031	
001 000 032	
001 000 033	
001 000 034	
001 000 035	
001 000 036	
001 000 037	
001 000 038	
001 000 039	
001 000 040	
001 000 041	
001 000 042	
001 000 043	
001 000 044	
001 000 045	
001 000 046	
001 000 047	
001 000 048	
001 000 049	
001 000 050	
001 000 051	
001 000 052	
001 000 053	
001 000 054	
001 000 055	
001 000 056	
001 000 057	
001 000 058	
001 000 059	
001 000 060	
001 000 061	
001 000 062	
001 000 063	
001 000 064	
001 000 065	
001 000 066	
001 000 067	
001 000 068	
001 000 069	
001 000 070	
001 000 071	
001 000 072	
001 000 073	
001 000 074	
001 000 075	
001 000 076	
001 000 077	
001 000 078	
001 000 079	
001 000 080	
001 000 081	
001 000 082	
001 000 083	
001 000 084	
001 000 085	
001 000 086	
001 000 087	
001 000 088	
001 000 089	
001 000 090	
001 000 091	
001 000 092	
001 000 093	
001 000 094	
001 000 095	
001 000 096	
001 000 097	
001 000 098	
001 000 099	
001 000 100	
zu Übertragen:	296.990

Ansätze 1990	TDM
Übertrag:	231.260
b) Verteilung	
275 101* Rohrnetzerneuerungen Fernwärme	2.500
275 102* Umlegungen von Fernwärmeleitungen durch U-Bahnbau	200
275 104 Umlegungen von Fernwärmeleitungen aufgrund Tieferlegung Rheinuferstraße Bausumme: 6.500.000,00 DM bish. Bereitstellung: 0,00 DM	4.000
275 111 Fernwärme-Verteilungsleitungen und Übergabestationen Gerath	100
275 120* Fernwärmeerweiterungen Innenstadt	3.000
275 122 Fernwärmeausbauprogramm Flingern/Düsselthal/Golzheim Bausumme: 45.250.000,00 DM bish. Bereitstellung: 28.526.000,00 DM	11.124
276 100* Beschaffung von Warmwasser- und Wärmemengenzählern	300
	<u>21.224</u>
6. Stadtbad Flingern	
280 000 allgemeine Ausgaben für Erweiterungen und Erneuerungen	100
283 000 Planung des Umbaus mit dem Ziel der Erweiterung des Angebotes und der Attraktivitätssteigerung in Stadtbad Flingern Bausumme: 30.000.000,00 DM bish. Bereitstellung: 2.300.000,00 DM	--
in 1990 entfallene Positionen	-
	<u>100</u>
Übertrag:	252.584

Einnahmen	Ansätze 1990	TDM
446,322	<u>Obertrag</u>	296.990
400,2	...	
300	...	
400,4	...	
300	...	
300,1	...	
400,17	...	
300	...	
400,15	...	
		<u>296.990</u>
446,322		<u>296.990</u>

Ausgaben	Ansätze 1990	TDM
	<u>Obertrag:</u>	251.584
7. Tilgungen und sonstige Ansätze		
a) <u>Tilgungen</u>		
236 000 Darlehenstilgungen		30.000
b) <u>Sonstige Ausgabenansätze</u>		
232 001 Arbeitgeberdarlehen an Mitarbeiter		2.000
232 003 Beteiligung an der Radio Düsseldorf GmbH & Co KG Bausumme: 1.750.000,00 DM bish. Bereitstellung: 250.000,00 DM		1.500
236 002 Entnahme aus empfangenen Beuzuschüssen		10.030
236 003 Disagio für aufzunehmende Darlehen		300
in 1990 entfallene Positionen		-
		<u>13.830</u>
8. freie Planmittel zum 31.12.1990		<u>576</u>
		<u>296.990</u>

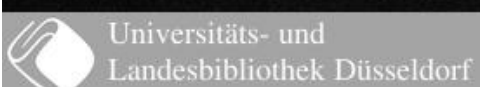
Der Vorstand der Stadtwerke Düsseldorf Aktiengesellschaft ist ermächtigt:

- a) bei Vorhaben, deren Bauzeit sich über mehrere Jahre erstreckt, können Aufträge bis zur Höhe der genannten Bausumme vergeben sowie im Vorgriff auf künftige Ansätze Zahlungen geleistet werden.
- b) bei den mit * gekennzeichneten Finanzplanpositionen können Aufträge zu Lasten der Ansätze des folgenden Jahres bis zur Höhe eines Viertels der betreffenden Ansätze des laufenden Jahres vergeben werden.

Planung 1991 - 1993 in Mio DM

	1991	1992	1993
Darlehensaufnahme	157,0	110,0	82,0
Tilgungen	33,0	36,0	39,0
Konzessionsabgabe	70,0	70,0	70,0
Abschreibungen auf Sachanlagen	188,0	180,0	180,0
Zinsen	63,0	70,0	74,0
Investitionen	320,0	237,0	206,0
Gewinn insgesamt	10,3	14,6	17,6
Anteil Beteiligungsgesellschaft	7,4	11,1	13,4

Anzahl	1989		1990		1991		1992	
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1	3.785	2.470.203	2.470.203	2.470.203	2.470.203	2.470.203	2.470.203	2.470.203
1.1	627	179.638	179.638	179.638	179.638	179.638	179.638	179.638
1.2	523	145.318	145.318	145.318	145.318	145.318	145.318	145.318
2	1.879	2.381.252	2.381.252	2.381.252	2.381.252	2.381.252	2.381.252	2.381.252
3	1.886	2.650.443	2.650.443	2.650.443	2.650.443	2.650.443	2.650.443	2.650.443
3.1	3.718	0	0	0	0	0	0	0
3.2	6.239	0	0	0	0	0	0	0
3.3	0	0	0	0	0	0	0	0
3.4	0	0	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftsplan								
der Industrieterrains Düsseldorf Reisholz AG (Eigengesellschaft)								
4	0	0	0	0	0	0	0	0
5	0	0	0	0	0	0	0	0
6	0	0	0	0	0	0	0	0
7	1.888	1.777.108	1.777.108	1.777.108	1.777.108	1.777.108	1.777.108	1.777.108
8	0	0	0	0	0	0	0	0
8.1	1.308	1.188.785	1.188.785	1.188.785	1.188.785	1.188.785	1.188.785	1.188.785
8.2	0	0	0	0	0	0	0	0
9	0	0	0	0	0	0	0	0
10	0	2.718	2.718	2.718	2.718	2.718	2.718	2.718
11	1.713	2.752.722	2.752.722	2.752.722	2.752.722	2.752.722	2.752.722	2.752.722
12	0	1.137.427	1.137.427	1.137.427	1.137.427	1.137.427	1.137.427	1.137.427
Zusammen								
	23.823	18.331.284	18.331.284	18.331.284	18.331.284	18.331.284	18.331.284	18.331.284



A. Erfolgsp lan 1989 - 1993

Aufwendungen	IST	Nachtrag I	Ansatz
	1988 DM	1989 TDM	1990 TDM
A 1 Personalkosten			
1.1 Löhne und Gehälter	3.470.203	3.685	3.785
1.2 Soziale Abgaben	628.861	638	657
1.3 Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	596.572	518	529
A 2 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe etc.	2.381.553	2.351	2.815
A 3 Abschreibungen auf Sachanlagen			
3.1 normale	1.650.443	1.864	2.866
3.2 nach EStG § 6 b	0	403	2.718
3.3 Sonderabschreibungen	0	0	6.359
3.4 AFS Mineralgewinnungsrecht	0	0	0
A 4 Abschreibungen auf Finanzanlagen	7.463	50	0
A 5 Verluste aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens außer Vorräten und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	5.257	0	0
A 6 Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.135	0	0
A 7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.177.106	1.230	1.685
A 8 Steuern:			
8.1 Steuern von Einkommen und Ertrag	855.769	2.156	0
8.2 Sonstige Steuern	1.188.795	1.119	1.206
A 9 Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
A 10 Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil	52.955	2.718	0
A 11 Sonstige betriebl. Aufwendungen	3.178.725	1.240	1.213
A 12 Jahresüberschuß	1.137.427	1.312	0
	<u>16.333.264</u>	<u>19.284</u>	<u>23.833</u>

	Planungs-	Planungs-	Planungs-
	Ansatz 1991 TDM	ansatz 1992 TDM	ansatz 1993 TDM
	3.880	3.975	4.024
	671	689	697
	541	554	557
	2.317	2.346	2.241
	2.085	2.035	1.930
	0	0	0
	0	0	0
	60	176	176
	0	0	0
	0	0	0
	0	0	0
	1.610	1.542	1.473
	1.959	2.014	1.966
	1.242	1.250	1.260
	0	0	0
	0	0	0
	1.252	1.294	1.336
	1.760	1.361	1.327
	<u>17.377</u>	<u>17.236</u>	<u>16.987</u>



Erträge	1988		1989		1990	
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
E 1 Umsatzerlöse						
1.1 Bahnbetrieb	4.057.531	4.190	4.029			
1.2 Erbbauzins und Mieten	5.315.631	5.605	6.395			
1.3 Wohnhausmieten	1.698.331	1.535	1.399			
1.4 Parkhaus Karlplatz	1.560.000	1.560	1.560			
1.5 Elbsee-Kieswerk Düsseldorf GmbH	809.482	760	760			
1.6 BÜnger Vermögensverwaltung GmbH	269.276	260	260			
1.7 Rheinturm Düsseldorf	749.764	718	718			
1.8 IDR - Entsorgungsges.mBH	50.042	100	100			
1.9 Geschäftsbesorgungsvetr. Medienpark	0	0	150			
1.10 Sonstiges	25.605	0	0			
E 2.1 Bestandsveränderung in Arbeit befindlicher Aufträge	987	0	0			
2.2 Aktivierte Eigenleistung	10.916	0	0			
E 3 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	597	65	48			
E 4 Erträge aus Beteiligungen	698.766	750	750			
E 5 Zinsen und ähnliche Erträge	441.208	334	351			
E 6 Erträge aus dem Abgang von Gegen- ständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	139.285	2.798	0			
E 7 Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalberichtigung zu Forderungen	0	0	0			
E 8 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	394.387	0	3.000			
E 9 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	9.221	412	2.727			
E 10 Sonstige betriebl. Erträge	102.235	197	914			
E 11 Verlust	0	0	672			
	<u>16.333.264</u>	<u>19.284</u>	<u>23.833</u>			

Erträge	1991		1992		1993	
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
Planungs- ansatz 1991 DM						
Planungs- ansatz 1992 DM						
Planungs- ansatz 1993 DM						
3.963		3.899		3.807		
6.935		6.965		6.995		
1.413		1.427		1.441		
1.560		1.560		1.560		
760		760		760		
260		260		260		
718		718		718		
100		100		100		
150		150		150		
0		0		0		
0		0		0		
0		0		0		
42		35		30		
750		750		750		
351		351		351		
0		0		0		
0		0		0		
300		200		0		
9		9		9		
66		62		56		
0		0		0		
<u>17.377</u>		<u>17.236</u>		<u>16.987</u>		

B. Finanzplan 1989 - 1993

Einnahmen		Ansatz 1989 TDM	Nachtrag II 1989 TDM	Ansatz 1990 TDM
FE 1	Planmittelbestand am 01. Januar	480	6.700	8.514
FE 2.1	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.942	1.864	2.866
2.2	Abschreibungen § 6 b EStG	0	403	2.718
2.3	Sonderabschreibungen	0	0	6.359
2.4	A f s	0	0	0
FE 3	Teilwertabschreibungen Finanzanlagen	0	50	0
FE 4.1	Darlehensrückzahlungen	55	56	11
4.2	Rückz. Ges. Darlehen Elbsee KG	0	180	0
FE 5	Abgänge Sachanlagen	0	757	0
FE 6	Darlehensaufnahmen	0	5.108	6.392
FE 7	Zuführungen zu Rückstellungen	25	25	25
FE 8	Verringerung Vorräte	0	0	0
FE 9	Zuführung zu Rücklagen § 6 b EStG	0	2.718	0
FE 10	Zuführung an gesetzl. Rücklage	455	455	0
		2.957	18.316	26.885

Ausgaben

FA 1	Betriebs- und Geschäftsausstattung			
1.1	Bahnbetrieb	35	35	97
1.2	Verwaltung	50	50	50
1.3	Betriebshandwerker	5	21	5
1.4	Parkhaus	5	5	5
1.5	Rheinturm	50	60	60
1.6	Wohnhäuser	10	10	10
FA 2	Gründerwerb	0	2.224	0
FA 3	Bauvorhaben, Erschließungen	1.020	4.312	9.147
FA 4	Beteiligungen	333	250	333
FA 5	Arbeitgeberdarlehen Gewährung/Zuschreibung	7	7	7
FA 6	Darlehensstilgungen	992	2.408	975
FA 7.1	Auflösung Rücklage § 52 EStG	9	9	9
7.2	Auflösung Rücklage § 6 b EStG	0	403	2.718
FA 8	Auflösung Rückstellungen	128	0	3.000
FA 9	Auflösung R A P (Seiko)	8	8	8
FA 10	Planmittelbestand am 31. Dezember	305	8.514	10.461
		2.957	18.316	26.885

Planungsansatz 1991

Planungs- ansatz 1991 TDM	Planungs- ansatz 1992 TDM	Planungs- ansatz 1993 TDM
10.461	11.143	11.954
2.085	2.035	1.930
0	0	0
0	0	0
60	176	176
0	0	0
12	13	14
0	0	0
0	0	0
0	0	0
25	25	25
0	0	0
0	0	0
0	0	0
0	0	0
12.643	13.392	14.099

35	35	35
50	50	50
5	5	40
5	5	5
60	60	60
10	10	10
0	0	0
0	0	0
7	7	7
1.011	1.049	1.090
9	9	10
0	0	0
300	200	0
8	8	8
11.143	11.954	12.784
12.643	13.392	14.099

Stellenübersicht

Angestellte und Arbeiter bei der Industrieterminals Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft

		31.12.1987	31.12.1988	31.12.1989	31.12.1990
1. <u>Angestellte</u>					
<u>Vergütungsgruppe BAT</u>					
1.1	I Sonderabschreibungen	0	0	1	0
1.4	I b	0	0	1	0
2	II	0	0	2	0
	III	0	0	3	0
4.1	IV b	0	0	4	11
4.2	V b	0	0	5	0
5	V c	0	0	7	0
6	VI b	0	0	6	6.332
7	VII	0	0	12	75
8	VIII	0	0	1	0
9	IX a	0	0	4	0
10	B 6	0	0	1	0
	AZUBI			1	
				48	36.805
2. <u>Arbeiter</u>					
<u>Lohngruppe nach BMT-G</u>					
1.1	III	0	0	3	0
1.3	IV	0	0	7	60
1.8	V	0	0	2	10
2	VI	0	0	4	0
3	VII	0	0	1	9.147
4	AZUBI			3	333
5				20	7
6		0	0	0	975
7.1		0	0	0	0
7.2		0	0	0	2.716
8		0	0	0	3.000
9		0	0	0	0
10	Planmittelbestand	0	0	0	10.461
				33	28.685

A Erfolgsplan 1990

	Ist 1988 TDM	Planungs- ansatz 1989 TDM
1.0.0 Umsatzerlöse Hausbewirtschaftung		
1.0.1 Sollmieten	25.656	26.650
1.0.1.1 Erlösausschlägerungen	-325	-302
1.0.2 Pauschalen	2.259	2.400
1.0.3 abgerechnete Umlagen	3.697	3.405
1.0.4 Zuschüsse	509	500
1.0.5 Waschgebühren u.a.	11	12
1.0.6 Ertragszuschuß für Instandsetzung	3.000	3.000
	34.807	35.665
1.1 Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit	260	300
1.2 Bestandsveränderungen		
1.2.1 Bestandserhöhungen		
a) noch abzurechnende umlagef. Kosten des Geschäfts-/Planjahres wie umlagef. BK, Grundsteuern Löhne	2.579	2.855
b) aus Betreuungsleistungen	93	-
1.2.2 Bestandsminderung		
a) abgerechnete unfertige Leistungen per 31.12. / Vorjahr	2.872	2.725
b) aus Betreuungsleistungen	143	-
1.3.0 Sonstige betriebliche Erträge	485	250
1.3.1 Versicherungserstattungen	250	300
1.4 Zinsen und ähnliche Erträge	130	100
Gesamtleistung	35.589	36.745
2.0 Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		
2.0.1 Betriebskosten	7.789	8.100
2.0.2 Instandsetzung		
2.0.2.1 lfd. Instandhaltung	6.200	6.800
2.0.2.2 Instandsetzung (aus Pos. 1.0.6)	3.000	3.000
2.0.2.3 Aufwendungen für Sturm-, Leitungswasser- und Brandschäden (aus Pos. 1.3.1)	247	300
2.0.3 Pachtzins	10.014	10.300
2.0.4 Erbbauzinsen, Räumungsklagen u.a.	42	45
Rohergebnis	8.297	8.200
2.1 Personalkosten	2.339	2.500
2.2 Abschreibungen auf Anlagevermögen	580	600
2.3.1 sachliche Verwaltungskosten	636	650
2.3.2 Abschreibungen und Wertberichtigungen	274	350
2.3.3 andere Aufwendungen	-	-
2.4 Zinsen	937	900
2.5.1 Steuern von Einkommen und Ertrag	97	100
2.5.2 Substanzsteuern	787	800
Jahresergebnis	2.647	2.300

	Planungs- ansatz 1990 TDM	Planungs- ansatz 1991 TDM	Planungs- ansatz 1992 TDM	Planungs- ansatz 1993 TDM
	24.200	24.650	25.100	25.550
	-282	-282	-282	-282
	2.200	2.250	2.300	2.300
	2.900	2.900	2.900	2.900
	450	400	350	300
	12	12	12	12
	3.000	3.000	3.000	3.000
	32.480	32.930	33.380	33.780
	300	300	300	300
	2.450	2.450	2.450	2.450
	-	-	-	-
	2.350	2.350	2.350	2.350
	250	250	250	250
	250	250	250	250
	100	100	100	100
	33.480	33.930	34.380	34.780
	7.100	7.150	7.200	7.250
	6.100	6.100	6.100	6.100
	3.000	3.000	3.000	3.000
	250	250	250	250
	9.715	9.900	10.100	10.300
	45	45	50	50
	7.270	7.485	7.680	7.830
	2.700	2.750	2.800	2.800
	600	600	600	600
	700	700	750	750
	285	300	300	300
	-	-	-	-
	900	870	840	810
	100	800	800	800
	720	800	800	800
	1.265	665	790	970



B Finanzplan

	1989	1990	1991	1992	1993
1.0.0 Einnahmen					
1.0.1 Abschreibungen	950	885	950	885	950
1.0.2 Jahresüberschuß	2.300	1.265	2.300	1.265	2.300
1.0.3 Tilgung auf gewährte Darlehen	5	6	5	6	5
1.1.0 Hypotheken					
1.2.0 Öffentliche Mittel	-	550	-	550	-
	3.255	6.056	3.255	6.056	3.255
2.0.0 Ausgaben					
2.1.0 Grunderwerb	-	550	-	550	-
2.2.0 Bau- und Baunebenkosten	-	4.100	-	4.100	-
2.3.0 Tilgung von Darlehen	400	400	400	400	400
2.4.0 Gewährung auf Darlehen	-	-	-	-	-
2.5.0 Freie Planmittel	2.855	1.006	2.855	1.006	2.855
	3.255	6.056	3.255	6.056	3.255

Planungsansatz 1991 TDM

Planungsansatz 1991 TDM	Planungsansatz 1992 TDM	Planungsansatz 1993 TDM
900	900	900
665	790	970
6	6	6
-	-	-
-	-	-
1.571	1.696	1.876

-	-	-
-	-	-
450	500	550
-	-	-
1.121	1.196	1.326
1.571	1.696	1.876

C. Stellenübersicht

Angestellte und Arbeiter der

STÄDT. WOHNUNGSGESELLSCHAFT DÜSSELDORF, Gemeinnützige AG

	SoIl 1990	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen
Vorstand		
hauptamtl. Vorstand	1	1
AT (Nebenamtl. Vorstand)	1	1
BAT V b	1	1
BAT III	1	1
Rechnungswesen		
BAT III	1	1
BAT IV a	1	1
BAT IV b	1	1
BAT V b	2 / 0,75	2 / 0,75
Mietbereich		
BAT I b	1	1
BAT IV a	3	3
BAT IV b	3	3
BAT VII	2	1
BAT VIII	1	1
Techn. Bereich		
BAT I b	1	1
BAT IV b	8	7
BAT V c	1	1
Allg. Verwaltung		
BAT VI b	1	1
BMT-G I	1	1
	<u>28 + 2/0,75</u>	<u>27 + 2/0,75</u>
Auszubildende	1	1
Hausmeister		
BAT VIII	1	2
BAT VIII	1 / 0,50	1 / 0,50
BAT VII	4	3
BAT VI b	1	1
	<u>35 + 2/0,75</u> <u>+ 1/0,50</u>	<u>34 + 2/0,75</u> <u>+ 1/0,50</u>

A. Erfolgsplan

	Ansatz 1989 TDM	Ansatz 1990 TDM
Aufwendungen für die Durchführung von Messen und Ausstellungen	90.176	133.540
Personalaufwand	33.706	36.845
Abschreibungen, Zinsen, Steuern	41.178	43.951
Übrige Aufwendungen und Erträge (einschließlich Jahresergebnis)	27.040	51.592
Gesamtleistung	192.100	265.928

B. Finanzplan

	1989	1990
<u>Mittelherkunft</u>		
Liquiditätsüberschuß aus Vorjahr	735	399
Eigenmittel aus verdienten Abschreibungen und Jahresüberschuß	36.710	42.491
Bildung/Auflösung von Rückstellungen	-	22.000
Erhaltene Anzahlungen	7.600	./.
Darlehensaufnahme	12.000	5.750
	57.045	48.440
<u>Mittelverwendung</u>		
Ausgaben	51.945	32.674
- Projekt "Nord"	-	-
- Projekt "Bowlingbahn"	-	-
- Parkdeck	-	-
Allgemeine Investitionen	5.000	-
Darlehensstilgung	-	15.000
Liquiditätsvortrag	100	765
	57.045	48.440

Planungsansatz 1991 TDM	Planungsansatz 1992 TDM	Planungsansatz 1993 TDM
----------------------------	----------------------------	----------------------------

52.183	108.961	74.785
35.324	36.929	37.482
44.368	46.818	46.313
./.	17.601	25.623
114.274	218.331	164.454

766	380	868
./.	1.272	39.853
./.	21.000	3.000
14.636	./.	7.365
24.000	-	./.
17.130	35.868	11.040

-	-	-
-	-	-
-	-	-
3.000	-	-
13.750	10.000	10.000
-	25.000	-
380	868	1.040
17.130	35.868	11.040



	Planungs- ansatz 1993		Planungs- ansatz 1991	
	DM	DM	DM	DM
Aufwendungen für die Durchführung von Neuen und Ausweitung von Personalarbeits	14.182	108.961	181.182	181.182
Aufwendungen, Mieten, Steuern Übrige Aufwendungen und Erträge (abzüglich des Jahresgewinns)	27.482	28.928	22.324	22.324
	48.212	50.318	40.388	40.388
	2.972	28.928	108.961	108.961
	104.824	128.236	111.174	111.174
Gesamtleistung		102.100	767.200	767.200

PLANUNG

	1993	1991	1991
<u>Mittelherkunft</u>			
Liquiditätsüberschuss aus Vorjahr	20.282	22.822	1.222
Eigenmittel aus betrieblichen Abschreibungen und Jahresüberschuss	300	300	300
Bilanzrückstellungen von Rückstellungen aus früheren Abrechnungen	-	-	-
Darlehensaufnahme	11.000	11.000	11.000
		34.022	12.522
		27.082	27.082
<u>Mittelverwendung</u>			
Ausgaben			
- Projekt "Wood"	-	-	3.000
- Projekt "Bewilligung"	10.000	10.000	10.000
- Parkfest	-	22.000	-
Allgemeine Investitionen	1.000	28	28
Darlehensstilgung	11.000	11.000	11.000
Liquiditätsverwendung		34.022	24.028
		57.082	45.056

Posten	1950	1951	1952	1953	1954
I. Ertrag aus dem Badbetrieb					
1. Badegebühren	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00
2. Zuschüsse	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Aufwand					
1. Personalausgaben	12.000.000,00	12.000.000,00	12.000.000,00	12.000.000,00	12.000.000,00
2. Materialausgaben	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
3. Abschreibungen	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
III. Ergebnis					
Ertrag	16.000.000,00	16.000.000,00	16.000.000,00	16.000.000,00	16.000.000,00
Aufwand	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00
IV. Ergebnis					
Ertrag	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
Aufwand	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00

Wirtschaftsplan

der Städtischen Bäder

Posten	1950	1951	1952	1953	1954
I. Ertrag					
1. Badegebühren	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00
2. Zuschüsse	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Aufwand					
1. Personalausgaben	12.000.000,00	12.000.000,00	12.000.000,00	12.000.000,00	12.000.000,00
2. Materialausgaben	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
3. Abschreibungen	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
III. Ergebnis					
Ertrag	16.000.000,00	16.000.000,00	16.000.000,00	16.000.000,00	16.000.000,00
Aufwand	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00
IV. Ergebnis					
Ertrag	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
Aufwand	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00

Posten	1950	1951	1952	1953	1954
I. Investitionsplan					
1. Allgemeine Ausgaben					
a) für Verbesserungen und Erweiterungen					
b) für Erweiterung des Anlagenbestandes					
2. Materialausgaben					
3. Abschreibungen					
II. Ertrag					
1. Ertrag aus dem Badbetrieb					
2. Zuschüsse					
III. Ergebnis					
Ertrag					
Aufwand					
IV. Ergebnis					
Ertrag					
Aufwand					

B ä d e r

p l a n

	Ansatz 1990 DM	Ansatz 1989 DM	Ergebnis 1988 DM
<u>Erträge</u>			
<u>1. Erträge aus dem Badebetrieb</u>			
Schwimmbäder	3.920.000,00	4.037.000,00	3.252.077,90
Heilbäder	1.700.000,00	1.683.000,00	1.707.763,70
Solarien, Krafttraining	300.000,00	315.000,00	286.435,08
Badezutaten, Leihgebühren u. sonstiges	230.000,00	215.000,00	223.283,90
	<u>6.150.000,00</u>	<u>6.250.000,00</u>	<u>5.469.560,58</u>
<u>2. Geschäftsertrag</u>			
Überschuß aus Vermietung u. Verpachtung	132.000,00	87.000,00	131.969,21
	<u>20.778.000,00</u>	<u>20.725.000,00</u>	<u>20.855.158,01</u>
<u>3. Jahresfehlbetrag</u>			
	<u>27.060.000,00</u>	<u>27.062.000,00</u>	<u>26.456.687,80</u>
nachrichtlich:			
Jahresfehlbetrag	20.778.000,00	20.725.000,00	20.855.158,01
Abschreibungen	./.. 2.650.000,00	./.. 2.600.000,00	./.. 2.485.606,71
Zinsen	./.. 1.928.000,00	./.. 1.925.000,00	./.. 2.020.951,08
Ersatzleistungen lt. Haushaltsplan	<u>16.200.000,00</u>	<u>16.200.000,00</u>	<u>16.348.600,22</u>

p l a n

Ausgabenseite

I. Investitionen

	Ansatz DM
1. Allgemeine Ausgaben für Verbesserungen und Erneuerungen	
a) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	300.000,00
b) Baukosten	200.000,00
2. Vitalisierung Stadtbad Unterrath	
Bausumme: 4.300.000,00 DM	1.800.000,00
bisherige Bereitstellung 2.500.000,00 DM	
3. Automatisierung und Modernisierung der technischen Betriebsanlagen im Hallenfreibad Benrath	450.000,00
4. Umrüstung der Kassen- und Garderobensysteme in Hallenbädern	400.000,00
5. Allwetterbad Flingern	
a) Umbau eines Planschbeckens in Mutter-Kind-Bereich	60.000,00
b) Einrichtung eines Lagerplatzes für die variablen Trennwände der Halle	25.000,00
c) Modernisierung und Umstellung der Desinfektionsanlage auf Teilvakuum	75.000,00
d) Einrichtung einer kathodischen Korrosionsschutzanlage	65.000,00
	225.000,00
<u>II. Tilgung von Darlehen</u>	1.162.000,00
<u>III. Abdeckung des Jahresfehlbetrages</u>	<u>20.778.000,00</u>
	<u>25.315.000,00</u>

Städtische
A. Erfolgs-

<u>Aufwendungen</u>	Ansatz 1990 DM	Ansatz 1989 DM	Ergebnis 1988 DM
1. Aufwendungen für den Badebetrieb			
Personalaufwand	14.662.000,00	14.415.000,00	14.049.162,54
Betriebsaufwand	4.708.000,00	4.778.000,00	4.797.351,63
Unterhaltungsaufwand	2.610.000,00	2.730.000,00	2.661.433,22
	<u>21.980.000,00</u>	<u>21.923.000,00</u>	<u>21.507.947,39</u>
2. Geschäftsaufwand			
Versicherungen, Werbung, Steuern u.a.	113.000,00	233.000,00	69.302,40
	<u>389.000,00</u>	<u>381.000,00</u>	<u>372.880,22</u>
3. Betriebsführungskosten			
	<u>389.000,00</u>	<u>381.000,00</u>	<u>372.880,22</u>
4. Kosten der Finanzierung			
Abschreibungen	2.650.000,00	2.600.000,00	2.485.606,71
Zinsen	1.928.000,00	1.925.000,00	2.020.951,08
	<u>4.578.000,00</u>	<u>4.525.000,00</u>	<u>4.506.557,79</u>
	<u>27.060.000,00</u>	<u>27.062.000,00</u>	<u>26.456.687,80</u>

B. Finanz-

<u>Einnahmenseite</u>	Ansatz DM
I. Abschreibungen	2.650.000,00
II. Mittel des Verwaltungshaushaltes	
a) für Ersatzleistungen	16.200.000,00
b) für Zinsen	1.928.000,00
III. Mittel des Vermögenshaushaltes	
1. für Investitionen	
a) Darlehen	3.375.000,00
2. für Tilgung von Darlehen	
a) aus Eigenmitteln	<u>1.162.000,00</u>
	<u>25.315.000,00</u>

Übersicht über die Stellen

der Angestellten und Arbeiter der Städtischen Bäder

1. Angestellte

Verg.- Gruppe	Zahl der Stellen		kw-Stellen	
	1989	1990	1989	1990
AT	1	1		
Ib	1	1		
II	1	1		
III	1	1		
IVa	5	5		
IVb	6	6		
Vb	5	5		
VIIb/Vc	11	11		
VIIb	2	2		
VII/VIIb	12,5	12,5	1,5 kw	
VII	2	2		
IX/VII	2,5	2,5		
	<u>50,0</u>	<u>50,0</u>	<u>1,5 kw</u> *	
	====	====	=====	

* Gemäß Schreiben des Hauptamtes vom 29.05.1989 erhalten
1,5 Masseur-Stellen einen kw-Vermerk

2. Arbeiter

Lohn- Gruppe	Zahl der Stellen		kw-Stellen	
	1989	1990	1989	1990
VII/VII + 5 % + 10 % VZ	6	6	2 kw	2 kw
V/VII	30	30	5 kw	5 kw
V/VI + 10 % VZ	23 davon 4 St. BAT VIIb	23 davon 4 St. BAT VIIb		
V/VI	27	27		
IV	1,5	-		
III/IV	82	82		
II/III	<u>16,5</u>	<u>16,5</u>	<u>2,5 kw</u>	<u>2,5 kw</u>
	186,0	184,5 **	9,5 kw	9,5 kw*
	=====	=====	=====	=====

* Die noch besetzten aber zur Streichung vorgesehenen 9,5 Stellen werden zunächst mit kw-Vermerken versehen. Mittelfristig sollen die Stellen nach Freiwerden nicht mehr besetzt werden.

** Gemäß Schreiben des Hauptamtes vom 29.05.1989 werden
1,5 Massage-Praktikanten Stellen nicht wieder besetzt.

Sportpark Niederheid -

A. Erfolgs -

Aufwendungen	Ansatz 1990 DM	Ansatz 1989 DM	Ergebnis 1988 DM
1. Aufwendungen für den Badebetrieb			
Personalaufwand	1.185.000,00	1.119.000,00	1.134.840,63
Betriebsaufwand	284.000,00	345.000,00	297.300,28
Unterhaltungsaufwand	149.000,00	149.000,00	147.132,17
	<u>1.618.000,00</u>	<u>1.613.000,00</u>	<u>1.579.273,08</u>
2. Geschäftsaufwand			
Werbung u.a.	3.000,00	13.000,00	2.822,03
	<u>34.000,00</u>	<u>32.000,00</u>	<u>32.205,12</u>
3. Betriebsführungskosten			
	<u>34.000,00</u>	<u>32.000,00</u>	<u>32.205,12</u>
4. Kosten der Finanzierung			
Abschreibungen	385.000,00	370.000,00	358.892,89
Zinsen	46.000,00	45.000,00	45.258,65
	<u>431.000,00</u>	<u>415.000,00</u>	<u>404.151,54</u>
	<u>2.086.000,00</u>	<u>2.073.000,00</u>	<u>2.018.452,27</u>

B. Finanz -

Einnahmen	Ansatz DM
I. Abschreibungen	385.000,00
II. Mittel des Verwaltungshaushaltes	
a) für Ersatzleistungen	1.100.000,00
b) für Zinsen	46.000,00
III. Mittel des Vermögenshaushaltes	
1. für Investitionen	
a) aus Darlehen	140.000,00
2. für Tilgung von Darlehen	
a) aus Eigenmitteln	18.000,00
	<u>1.689.000,00</u>

Hallenbad

plan

Erträge	Ansatz 1990 DM	Ansatz 1989 DM	Ergebnis 1988 DM
1. Erträge aus dem Badebetrieb			
Schwimmbad	519.000,00	478.000,00	538.668,10
Solarium	17.000,00	14.000,00	15.954,30
Badezutaten, Leihgebühren u. sonstiges	12.000,00	9.000,00	13.430,88
	<u>548.000,00</u>	<u>501.000,00</u>	<u>568.053,28</u>
2. Geschäftsertrag			
Oberschuß aus Vermietung u. Verpachtung	7.000,00	7.000,00	7.350,00
	<u>1.531.000,00</u>	<u>1.565.000,00</u>	<u>1.443.049,29</u>
3. Jahresfehibetrag			
	<u>2.086.000,00</u>	<u>2.073.000,00</u>	<u>2.018.452,27</u>

zusätzlich:			
Jahresfehibetrag	1.531.000,00	1.565.000,00	1.443.049,29
Abschreibungen	././ 385.000,00	././ 370.000,00	././ 358.892,89
Zinsen	././ 46.000,00	././ 45.000,00	././ 45.258,65
Ersatzleistungen lt. Haushaltsplan	1.100.000,00	1.150.000,00	1.038.897,75

plan

Ausgabenseite	Ansatz DM
I. Investitionen	
1. allgemeine Ausgaben für Verbesserungen und Erneuerungen	
a) Inventar	30.000,00
b) Baukosten	20.000,00
2. Umrüstung der Kassenanlage	90.000,00
II. Tilgung von Darlehen	18.000,00
III. Abdeckung des Jahresfehibetrages	1.531.000,00
	<u>1.689.000,00</u>



Übersicht über die Stellen
der Angestellten und Arbeiter des Hallenbades Sportpark Niederheid

1. Angestellte

Verg.- Gruppe	Zahl der Stellen		kw-Stellen	
	1989	1990	1989	1990
Vb	1	1	-	1 kw

2. Arbeiter

Lohn- Gruppe	Zahl der Stellen		kw-Stellen	
	1989	1990	1989	1990
VIII/VII + 5 % + 10 % VZ	1	1		
V/VI + 10 % VZ	2	2		
V/VI	3	3	1 kw	1 kw
III/IV	6	6		
II/III	1	1		
	<u>13</u>	<u>13</u>	<u>1 kw</u>	<u>1 kw *</u>

* Die noch besetzten aber zur Streichung vorgesehenen Stellen werden zunächst mit einem kw-Vermerk versehen. Mittelfristig sollen die Stellen nach Freiwerden nicht mehr besetzt werden.

Wirtschaftsplan 1990

<u>A. Erfolgsplan</u>	<u>DM</u>
<u>Summe Erträge</u>	<u>10.000</u>
Pesonalkosten	151.000
Raumkosten	7.000
Bewachungskosten	21.000
Reinigungskosten	3.000
Rechts- und Beratungskosten	12.000
Bewirtungskosten	2.200
Bürokosten	1.200
Porto, Telefon	8.000
Versicherungen	8.250
Miete technische Hilfsmittel	8.350
Kosten Abschlußbericht	50.000
Verschiedene sonstige Kosten	<u>25.000</u>
<u>Summe der Aufwendungen</u>	<u>297.000</u>
<u>Jahresfehlbetrag</u>	<u>287.000</u>

Die Positionen sind gegenseitig deckungsfähig.

B. Finanzplan

Einnahmen

Zuschüsse der Stadt

a) <u>Abdeckung Jahresfehlbetrag 581-3-715/4</u>	<u>287.000</u>
b) Abdeckung Investitionen	<u>-</u>
<u>Summe der Einnahmen</u>	<u>287.000</u>

Ausgaben

Jahresfehlbetrag Erfolgsplan	287.000
Investitionen	<u>-</u>
<u>Summe der Ausgaben</u>	<u>287.000</u>

Die Bilanz ist nachfolgend dargestellt und enthält die wesentlichen Angaben

Wirtschaftsjahr 1987

Anzahl	Wirtschaftsjahr	
	1987	1986
A. Erfolgskonto		
Ertrag	10.000	10.000
B. Bilanz		
Produktkosten	12.000	12.000
Rücklagen	7.000	7.000
Gewinnrückstellungen	2.000	2.000
Fertigungskosten	12.000	12.000
Reparatur- und Bereinigungskosten	2.000	2.000
Bezugsgegenstände	1.200	1.200
Ertrag	1.200	1.200
Forme, Zinsen	2.000	2.000
Vorteilungen	2.200	2.200
Nicht-technische Hilfsmittel	2.200	2.200
Kosten Abschreibungen	20.000	20.000
Verschiedene sonstige Kosten	22.000	22.000
Jahresertrag	287.000	287.000

Die Bilanz ist nachfolgend dargestellt und enthält die wesentlichen Angaben. Die Bilanz ist nachfolgend dargestellt und enthält die wesentlichen Angaben.

Die Positionen sind gegenseitig deckungsgleich.

B. Bilanz	
Einnahmen	
Zuschüsse der Stadt	
1) Abdeckung Jahresertrag 287-2-725A	287.000
2) Abdeckung Investitionen	-
Summe der Einnahmen	287.000
Ausgaben	
Jahresertrag Erfolgsplan	287.000
Investitionen	-
Summe der Ausgaben	287.000

Bewirtschaftung von Teilen des Südparks durch die Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH

Wirtschaftsplan 1990 Tm (Neufassung)	Ansatz 1990	Ansatz 1991	Ansatz 1992
5.0 Erfolgswise			
Aufwendungen			
1.0 Materialkosten einschl. Fremdleistungen			
1.1 Materialkosten f. Pflanzen etc.	163	327	338
1.2 Dienstleistungen Dritter	180	90	170
1.3 Geräte, Werkzeuge, Arbeits- u. Schutzkleidung	60	60	137
1.4 Energiekosten	170	90	18
1.0 Zwischensumme Materialkosten	473	567	453
2.0 Personalkosten Mitarbeiter			
2.1 behinderte Mitarbeiter	101	189	101
2.2 sonstige Mitarbeiter	364	250	373
2.3 Verpflegung	90	58	43
2.4 Fahrtkosten, medizinische u. soziale Betreuung		16	6
2.0 Zwischensumme Personal		491	455
3.0 Personalkosten Betreuungspersonal		27	398
4.0 Sonstige Kosten			
4.1 Gebühren	4	4	3
4.2 Instandhaltung	90	40	78
4.3 Reinigung	15	90	12
4.4 Elektro-Kosten	18	20	11
4.5 Mieten	20	21	9
4.6 Benzin	47	28	23
4.7 Stromkosten, Post	10	17	-
4.8 Heizkosten, Versicherung	11	21	3
4.9 Öffentlichkeitsarbeit	2	20	-
4.10 Fremdleistung-Nachdienst	81	-	17
4.0 Zwischensumme sonstige Kosten	263	326	243
5.0 Rückstellungen	58	81	83
6.0 Kosten der Finanzierung von Investitionen nach Überschuss des Parkgeländes			
6.1 Abschreibungen	-	-	-
6.2 Zinsen	-	-	-
6.0 Zwischensumme Kosten der Finanzierung	-	-	-
7.0 Nutzungsentgelt für Maschinen sowie Betriebs- u. Geschäftsausstattung der Werkstatt f.a.A.	100	-	36
Summe Aufwendungen	1.973	1.664	1.634
Erträge			
1.0 Erlöse durch Dritte	43	70	16
2.0 Jahresfehlbetrag	1.930	1.594	1.618
Summe Erträge	1.973	1.664	1.634

Wirtschaftsplan
 - Bewirtschaftung von Teilen des Südparks durch die
 Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH -

Nichtveröffentlichung
- Bestimmung von Teilen des Gebirgs durch die
- Kartografie für angegebene Arbeit 1908 -



Bewirtschaftung von Teilen des Südparks durch die Werkstatt für angepaßte Arbeit GmbH

Wirtschaftsplan 1990 TDM (Neufassung)

	Ansatz 1990	Ansatz 1989	Ergebnis 1988
A. Erfolgsplan			
Aufwendungen			
1.0 Materialkosten einschl. Fremdleistungen			
1.1 Materialkosten f. Pflanzen etc.	165	327	116
1.2 Dienstleistungen Dritter	150	90	170
1.3 Geräte, Werkzeuge, Arbeits- u. Schutzkleidung	60	60	137
1.4 Energiekosten	120	60	16
1.0 Zwischensumme Materialkosten	<u>495</u>	<u>537</u>	<u>439</u>
2.0 Personalkosten Mitarbeiter			
2.1 behinderte Mitarbeiter	191	149	101
2.2 sonstige Mitarbeiter	586	270	505
2.3 Verpflegung	90	56	43
2.4 Fahrtkosten, medizinische, psychologische u. soziale Betreuung	10	16	6
2.0 Zwischensumme Personalkosten Mitarbeiter	<u>877</u>	<u>491</u>	<u>655</u>
3.0 Personalkosten Betreuungspersonal	<u>138</u>	<u>227</u>	<u>288</u>
4.0 Sonstige Kosten			
4.1 Gebühren	8	4	2
4.2 Instandhaltung	50	40	78
4.3 Reinigung	15	90	22
4.4 Kfz-Kosten	15	20	11
4.5 Mieten	20	21	9
4.6 Berater	47	75	11
4.7 Büromaterial, Post	10	17	7
4.8 Reisekosten, Versicherung	11	21	3
4.9 Öffentlichkeitsarbeit	2	40	-
4.10 Fremdleistung-Wachdienst	87	-	-
4.0 Zwischensumme sonstige Kosten	<u>265</u>	<u>328</u>	<u>143</u>
5.0 Regiehonorar	<u>98</u>	<u>81</u>	<u>83</u>
6.0 Kosten der Finanzierung von Investitionen nach Übernahme des Parkgeländes			
6.1 Abschreibungen	-	-	-
6.2 Zinsen	-	-	-
6.0 Zwischensumme Kosten der Finanzierung	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
7.0 Nutzungsentgelt für Maschinen sowie Betriebs- u. Geschäftsausstattung der Werkstatt f.a.A.	<u>100</u>	<u>-</u>	<u>46</u>
Summe Aufwendungen	<u>1.973</u>	<u>1.664</u>	<u>1.654</u>
Erträge			
1.0 Erlöse durch Dritte	<u>40</u>	<u>70</u>	<u>16</u>
2.0 Jahresfehlbetrag	<u>1.933</u>	<u>1.594</u>	<u>1.638</u>
Summe Erträge	<u>1.973</u>	<u>1.664</u>	<u>1.654</u>

B. Finanzplan	Ansatz 1989	Ansatz 1990	Ansatz 1990	Ansatz 1989	Ergebnis 1988
Einnahmen					
1.0 Abschreibungen			-	-	-
2.0 Mittel des Verwaltungshaushalts					
2.1 Ersatzleistungen	188	188	2.408	1.594	1.445
2.2 Zinsen	90	150	-	-	-
3.0 Mittel des Vermögenshaushalts					
3.0 Darlehen Investitionsfinanzierung			-	-	-
3.1 Tilgung von Darlehen			-	-	-
4.0 Vorfinanzierung von Ausgaben durch die Werkstatt f.a.A.			-	-	194
Summe Einnahmen	278	338	2.408	1.594	1.639
Ausgaben					
1.0 Investitionen			-	-	-
2.0 Tilgung von Darlehen			-	-	-
3.0 Abdeckung des Jahresfehlbetrages			1.933	1.594	1.639
4.0 Abdeckung Restfehlbetrag Vorjahr			475	-	-
Summe Ausgaben	1.933	1.594	2.408	1.594	1.639

Stellenplan

Übersicht über die Stellen der Angestellten und Arbeiter zur Bewirtschaftung von Teilen des Südparks

1. Angestellte (Betreuungspersonal)

Verg.- gruppe	Zahl der Stellen		
	1990	1989	1988
III	1	1	1
V b	1	1	-
V c	2	2	3
VI b	5	5	2
VII	1	1	2
	10	10	8

2. Arbeiter

Lohn- gruppe	Zahl der Stellen		
	1990	1989	1988
II	21	25	20
IV	4	6	6
	25	31	26

3. Behinderte Mitarbeiter

		Zahl der Stellen		
		1990	1989	1988
		50	38	26

Düsseldorf-Neusser-Brückenbau- und Betriebsgesellschaft
Wirtschaftsplan 1990

Ausgaben	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Einnahmen	Ansatz	Ansatz	Rechnung
	1990	1989	1988		1990	1989	1988
	DM	DM	DM		DM	DM	DM
1. Unterhaltungsaufwand							
a) Personalkosten	81.800,00	81.900,00	78.604,19	1. Finanzertrag			
b) Kosten für die lfd. Unterhaltung	2.225.240,00	2.200.240,00	2.851.750,31	Zinsen für das Gesellschafterguthaben	22.736,00	19.063,00	50.012,23
c) Gebühren aus Nutzungsverträgen	7.544,00	7.544,00	7.554,00	2. Vorschüsse der Gesellschafterinnen gem. § 13 des Gesellschaftsvertrages	-	-	3.220.000,00
d) Kosten für die Reinigung der Brücke	49.202,00	49.202,00	54.970,32	3. Vorschüsse der Rheinbahn gem. § 12 des Gesellschaftsvertrages	-	100.000,00	-
e) Schlingerverband für Rheinbahn	-	100.000,00	-	4. Jahresüberschuß 1987	-	-	629.715,06
2. Finanzaufwand				5. Jahresfehlbedarf	2.344.418,00	2.322.662,00	-
a) Zinsen für vorgelegte Betriebsmittel	2.104,00	1.775,00	1.703,09				
b) Zinsen nach § 6 des Gesellschaftsvertrages	1.264,00	1.064,00	1.064,00				
3. Jahresüberschuß	-	-	904.081,38				
	2.367.154,00	2.441.725,00	3.899.727,29		2.367.154,00	2.441.725,00	3.899.727,29

N. Finanzplan	2.000.000,00								
1.0 Abschreibungen									
2.0 Mittel des Vermögensausbalts	2.000.000,00								
2.1 Staatsleistungen	1.400.000,00								
2.2 Zinsen	100.000,00								
3.0 Mittel des Vermögensausbalts									
3.1 Darlehen Investitionsfinanzierung									
3.2 Tilgung von Darlehen									
4.0 Verfügbare Mittel	2.000.000,00								
Somme Kapitalplan	2.000.000,00								

1.0 Investitionsplan									
1.1 Tilgung von Darlehen									
1.2 Rückzahlung des Jahresertrags									
1.3 Deckung des Investitionsplans									
Somme Ausgaben									

1. Angestellte (Teilzeitbeschäftigte)	1.000,00								
2. Arbeiter	1.000,00								
3. Teilzeitbeschäftigte	1.000,00								
4. Sonstige	1.000,00								
5. Sonstige	1.000,00								
6. Sonstige	1.000,00								
7. Sonstige	1.000,00								
8. Sonstige	1.000,00								
9. Sonstige	1.000,00								
10. Sonstige	1.000,00								

1988		1989		1990	
DM	DM	DM	DM	DM	DM
Wirtschaftsplan					
Erholungsgebiet Elbsee					
I. Aufwand der Wirtschaftsbereitstellung					
1. Personalaufwand	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00
2. Sachaufwand	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
3. Unterhaltungsaufwand	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
4. Abschreibung	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
5. Zinsen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
6. Sonstige	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Gesamt	62.500,00	62.500,00	62.500,00	62.500,00	62.500,00
II. Ertrag					
1. Erlös aus der Wirtschaftsbereitstellung	62.500,00	62.500,00	62.500,00	62.500,00	62.500,00
2. Erlös aus der Verwertung des Sportplatzes	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
3. Erlös aus der Verwertung des Sportplatzes	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
4. Erlös aus der Verwertung des Sportplatzes	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
5. Erlös aus der Verwertung des Sportplatzes	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
6. Erlös aus der Verwertung des Sportplatzes	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Gesamt	102.500,00	102.500,00	102.500,00	102.500,00	102.500,00
III. Ergebnis					
1. Ergebnis	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
2. Ergebnis	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
3. Ergebnis	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
4. Ergebnis	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
5. Ergebnis	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
6. Ergebnis	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
Gesamt	240.000,00	240.000,00	240.000,00	240.000,00	240.000,00

Erholungsgebiet Elbsee

- Wirtschaftsplan 1990 -

A) Erfolgsplan

<u>Aufwand</u>	<u>Ansatz 1990</u> DM	<u>Ansatz 1989</u> DM	<u>Ergebnis 1988</u> DM
1. <u>Aufwand der Wassersportnutzung</u>			
Personalaufwand	43.000,00	46.000,00	41.126,34
Betriebsaufwand	5.500,00	6.500,00	5.052,26
Unterhaltungsaufwand	<u>8.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>7.103,42</u>
	<u>56.500,00</u>	<u>62.500,00</u>	<u>53.282,02</u>
2. <u>Geschäftsaufwand</u>			
Versicherungen, Steuern, Bürobedarf pp.	<u>6.300,00</u>	<u>6.500,00</u>	<u>7.361,59</u>
3. <u>Verwaltungsaufwand</u>	<u>2.950,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>2.928,21</u>
4. <u>Kosten der Finanzierung</u>			
Abschreibung	61.000,00	62.500,00	60.758,00
Zinsen	<u>25.380,00</u>	<u>25.730,00</u>	<u>26.242,98</u>
	<u>86.380,00</u>	<u>88.230,00</u>	<u>87.000,98</u>
Summe Aufwand	<u>152.130,00</u>	<u>160.230,00</u>	<u>150.572,80</u>
<u>Ertrag</u>			
1. <u>Ertrag aus der Wassersportnutzung</u>			
Tageszulassungen Surfer	23.000,00	23.000,00	22.676,60
Bootsverleih			
a) Tretboote	18.000,00	18.000,00	17.519,30
b) Canadier	4.000,00	0,00	0,00
Angelerlaubnisscheine	<u>1.400,00</u>	<u>1.500,00</u>	<u>1.398,14</u>
	<u>46.400,00</u>	<u>42.500,00</u>	<u>41.594,04</u>
2. MWSt. aus Erträgen	<u>4.500,00</u>	<u>4.400,00</u>	<u>4.878,58</u>
3. <u>Geschäftsertrag</u>			
Vermietung/Verpachtung/Ersatzleistung/Erstattung des Sportamtes	<u>7.000,00</u>	<u>9.050,00</u>	<u>6.900,65</u>
4. <u>Zuschuß-Fischerei</u>	<u>500,00</u>	<u>950,00</u>	<u>967,77</u>
5. <u>Jahresfehlbetrag</u>	<u>93.730,00</u>	<u>103.330,00</u>	<u>96.231,76</u>
Summe Ertrag	<u>152.130,00</u>	<u>160.230,00</u>	<u>150.572,80</u>
<u>Nachrichtlich:</u>			
Jahresfehlbetrag	93.730,00	103.330,00	96.231,76
Abschreibungen	./.	./.	./.
Zinsen	./.	./.	./.
Überschuß lt Haushaltsplan bzw. Ersatzleistungen vor Ausweisung der Abschreibungen u. Zinsen	<u>7.350,00</u>	<u>15.100,00</u>	<u>9.230,78</u>
	(Ersatzleistung)	(Ersatzleistung)	(Ersatzleistung)

B) Finanzplan

<u>Einnahmen</u>	<u>Ansatz 1990</u> DM	<u>Ansatz 1989</u> DM	<u>Ergebnis 1988</u> DM
1. <u>Planmittel aus Vorjahren</u> gebunden f. Investitionen	0,00	0,00	18.663,22
2. <u>Planmittel der Jahre 88,89 u. 90</u>			
a) Darlehen für Investitionen	0,00	0,00	0,00
b) Landeszuz. f. Investitionen	0,00	0,00	0,00
3. <u>Eigenmittel f. Tilgung v. Darlehn</u>	5.630,00	5.280,00	4.977,89
4. <u>Steuerverrechnung aus abzieh.</u> <u>Vorsteuer</u>	0,00	100,00	0,00
<u>Mittel des Verwaltungshaushaltes</u>			
1. für Ersatzleistungen	7.350,00	15.100,00	9.230,78
2. für Zinsen	25.380,00	25.730,00	26.242,98
3. für Abschreibungen	<u>61.000,00</u>	<u>62.500,00</u>	<u>60.758,00</u>
Summe Einnahmen	<u>99.360,00</u>	<u>108.710,00</u>	<u>119.872,87</u>
<u>Ausgaben</u>			
<u>Mittel des Vermögenshaushaltes</u>			
1. <u>Verwendung übertragener</u> <u>Planmittel aus Vorjahren</u>			
f. Übertragung v. gebundenen Ausgaben	0,00	0,00	18.663,22
2. <u>Verwendung der Planmittel 88,89 u. 90</u>			
a) freie Planmittel	0,00	0,00	0,00
b) f. Übertragung von gebundenen Ausgaben (a.o. Tilgung)	0,00	0,00	0,00
3. <u>Tilgung von Darlehn</u>	5.630,00	5.280,00	4.977,89
4. <u>Abziehbare Vorsteuer</u>	0,00	100,00	0,00
<u>Mittel des Verwaltungshaushaltes</u>			
Abdeckung des Jahresfehlbetrages	<u>93.730,00</u>	<u>103.330,00</u>	<u>96.231,76</u>
Summe Ausgaben	<u>99.360,00</u>	<u>108.710,00</u>	<u>119.872,87</u>

Wirtschaftsplan

der Zusatzversorgungskasse der Landeshauptstadt Düsseldorf

Beschlossen durch den Kassen Ausschuß der Zusatzversorgungskasse am 31.10.1989
und festgestellt durch den Beschluß des Rates vom 22. 3.1990:

1. Erfolgsplan

Ertrag und Aufwand je 77.297.902,-- DM

2. Finanzplan

Einnahmen und Ausgaben je 48.946.902,-- DM

3. Kassenkredite werden nicht aufgenommen.

4. Dem Ertrag liegt ein Umlagesatz von 4,75 v.H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der pflichtversicherten Arbeitnehmer zugrunde.

Zusatzversorgungskasse
Erfolgsplan

Ertrag	Ansatz 90	Ansatz 89	Ergebnis 88
150 Beiträge der Weiterversicherten	1.800	2.000	2.040,—
151 Umlagen der Angestellten	26.000.000	25.995.000	29.218.144,99
152 Umlagen der Arbeiter	22.400.000	22.454.000	25.332.812,71
153 Nachzahlungen	120.000	120.000	147.812,01
154 Überleitungen von anderen Kassen	50.000	50.000	95.587,45
155 Schadensersatzansprüche	1	1	-
156 Abtretung von Lebensversicherungen	1	1	-
157 Abwendung der Rentenkürzung im Versorgungsausgleich	100	1.000	161,29
158 Rentenkürzung wegen Versorgungsausgleich	70.000	55.000	74.822,32
162 Verwaltungskostenanteile der Stadtverwaltung	32.000	37.000	35.118,02
165 Verwaltungskostenanteile der übrigen Mitglieder	24.000	26.000	26.504,15
202 Zinsen von der Stadtverwaltung	14.000.000	13.600.000	14.693.523,85
205 Zinsen von den übrigen Mitgliedern	14.600.000	12.250.000	11.292.798,16
	77.297.902	74.590.002	80.919.324,95

Zusatzversorgungskasse

Erfolgsplan

Aufwand	Ansatz 90	Ansatz 89	Ergebnis 88
428 Versorgungsleistungen	74.000.000	72.000.000	67.561.334,13
490 Personalkosten	645.000	615.000	589.335,88
520 Unterhaltung von Mobiliar und Büromaschinen	4.000	1.500	2.716,85
521 Beschaffung von Mobiliar	4.000	6.000	5.609,69
522 Beschaffung von Büromaschinen	2.000	2.000	---
530 Miete und Mietnebenkosten	50.000	50.000	48.214,63
650 Sonstige sächliche Verwaltungs- ausgaben	3.000	3.000	2.166,79
651 Mikroverfilmung	3.000	3.000	---
652 Gebühr für Pflichtprüfung	---	---	29.070,--
653 Gebühr für Inserate	5.000	5.000	---
654 Beitragserstattungen, Überlei- tungen, Umlageabsetzungen	200.000	250.000	187.432,53
661 Vereinsbeiträge	4.000	4.000	2.435,--
672 Verwaltungskosten	215.000	220.000	118.542,41
674 Erstattungen beim Versorgungsausgleich	150.000	120.000	102.848,78
680 Abschreibungen	40.000	10.000	11.422,15
701 Zinsaufwand	1.000	-	775,94
860 Jahresüberschuß	1.971.902	1.300.502	12.257.420,17
	77.297.902	74.590.002	80.919.324,95

Zusatzversorgungskasse

Vermögensplan

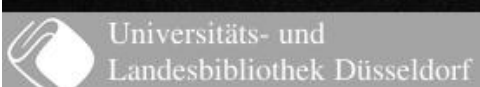
Erfolgsplan

Über die Angelegenheiten der Zusatzversorgungskasse
 Der Kassenausschuss hat den Umlageplan auf 1.75 v. H. der Nettolohnsumme
 festgelegt. Die Umlagepflichtigen sind verpflichtet, die Umlage zu leisten.
 Die Umlagepflichtigen sind verpflichtet, die Umlage zu leisten.
 Infolge eines höheren Zinsfußes für beschlossene Umlagen sind die Umlagen 1.75
 v. H. der Nettolohnsumme festgelegt. Die Umlagepflichtigen sind verpflichtet,
 die Umlage zu leisten.

Ausgaben DM

910 0	Rücklagenzuführung	
1	Sparkassenbrief	35.662.000
2	Stadtkasse	2.264.902
922	Darlehen an die Stadt	7.000.000
925	Darlehen an die übrigen Mitglieder	4.000.000
935	Beschaffung von Mobiliar und Büromaschinen	20.000

48.946.902



Stellenübersicht

über die Angestellten der Zusatzversorgungskasse.

Vergütungsgruppen BAT	Soll 1990	Soll 1989	Ist 1987
IV B	2	2	2
V c	-	-	-
VI B	1	1	1
VII	1	1	1

Nachrichtlich

Stellenplan für die Beamten der Zusatzversorgungskasse.

Höherer Dienst	Soll 1990	Soll 1989	Ist 1987
----------------	-----------	-----------	----------

A 15	1	1	1
------	---	---	---

Gehobener Dienst

A 12	1	1	1
A 11	1	1	1
A 10	1	1	1
A 9	-	-	-

Mittlerer Dienst

A 8	-	-	-
A 7	1	1	1
A 6	1	1	1
A 5	-	-	-

Erläuterungen

Erfolgsplan

Der Kassenausschuß hat den Umlagesatz auf 4,75 v.H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der pflichtversicherten Arbeitnehmer festgesetzt. Damit hat sich der Umlagesatz gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Infolge eines höheren Zinsniveaus für Neuanlagen erhöhen sich die Zinsen um 2,75 Mio DM. Die Versorgungsleistungen steigen nach der Annahme des versicherungsmathematischen Gutachtens von Prof. Dr. G. Heubeck um 2 Mio DM.

Der Jahresüberschuß wird voraussichtlich um rd. 670 Ts DM höher sein als im Vorjahr.

Wirtschaftsplan
der Zukunftsaussichtsstelle Düsseldorf 1989

Finanzplan

Bei der Rücklagenentnahme sind die in 1990 fällig werdenden Geldanlagen bei der Stadt-Sparkasse veranschlagt. Diese Entnahmen werden zusammen mit einer Neuanlage von 1 Mio DM wieder bei der Stadt-Sparkasse mittelfristig angelegt.

Verwaltungsvorstand

Ergebnisse

Der Kassenausschuss hat den Entgelt auf 4,75 v. H. der Gesamtverdienststeuer...
steigere Entgelte der pflichtverpflichteten Arbeitnehmer festgesetzt. Demgemäß sind
der Entgelt gegenüber dem Vorjahr nicht vermindert.

v

IV

Infolge eines höheren Einwinkels für Maschinen erhöhen sich die Steuern 2,75

Mio DM. Die Versicherungsleistungen werden nach der Annahme des Versicherungs-

mathematischen Gutachters von Prof. Dr. G. Herbeck um 2 Mio DM.

Ergebnisse

Der Jahresabschluss wird voraussichtlich um rd. 670 Tsd. DM höher sein als im

Vorjahr.

Verwaltungsvorstand

Ergebnisse

1991

1990

1989

Ergebnisse

Bei der Rücklagenaufnahme sind die in 1990 stillgelegten Anlagen bei der

Stadt-Sparkasse veranschlagt. Diese Entnahmen werden zusammen mit einem

von 1 Mio DM über der Stadt-Sparkasse mittelfristig angelegt.

12 A

1

1

1

11 A

1

1

1

10 A

1

1

1

9 A

-

-

-

Mittlerer Dienst

8 A

-

-

-

7 A

1

1

1

6 A

1

1

1

5 A

-

-

-

A. Erlöse

Umsatz

	Ansatz 1990 - DM -	Ansatz 1990 - DM -	
<u>Erlöse</u>			<u>Umsatz</u>
Lohn-/Gehaltskosten	1.170.871,1	2.787.230	Personalkosten
Leistungen Arbeitssatz		188.302	Mieten
		30.600	Reinigung
Lohn-/Gehaltskosten		23.270	Energie
Leistungen Sozialamt (AGS)	197.887	9.350	Steuern, Versicherungen usw.
		43.400	Büro, Telefon usw.
		11.850	Investitionen
		15.000	Fortbildung
Verkauf des alten Gebäudes	989.020	37.000	Betriebskosten
		67.300	Kfz-Kosten
		4.500	Öffentlichkeitsarbeit
			Sonstiges

Wirtschaftsplan

der Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH

B. Finanz

Umsatz

	Ansatz 1990 - DM -	Ansatz 1990 - DM -	
<u>Finanzbedarf</u>			<u>Finanzverfügbarkeit</u>
1 gebrauchtes Auto (Golf),		30.000	Zinseszinsen
Schreibmaschine und Drucker,		30.000	
PC, Kopiergerät,			
andere Anschaffungen	100.000		
	100.000		

Zukunftswerkstatt

A. Erfolgs-

	Ansatz 1990
	<u>- DM -</u>
<u>Aufwendungen:</u>	
Personalkosten	2.781.220
Mieten	166.302
Reinigung	20.600
Energie	23.970
Steuern, Versicherungen usw.	9.350
Büro, Telefon usw.	43.400
Instandsetzungen	11.650
Fortbildung	12.000
Betriebsmittel	37.080
Kfz-Kosten	67.500
Öffentlichkeitsarbeit	4.500
Sonstiges	<u>11.000</u>
	<u>3.188.572</u>

B. Finanz-

Einnahmeseite

	Ansatz 1990
	<u>- DM -</u>
Zuschuß der Stadt Düsseldorf	<u>50.000</u>
	<u>50.000</u>

plan

	Ansatz 1990
	- DM -
Erträge:	
Lohn-/Gehaltskosten- erstattungen Arbeitsamt	1.170.961
Lohn-/Gehaltskosten- erstattungen Sozialamt (ASS)	786.391
Sonstiges	237.200
Deckungszuschuß Stadt Düsseldorf	994.020
	<u>3.188.572</u>

plan

Ausgabenseite

	Ansatz 1990
	- DM -
1 gebrauchtes Auto (Golf), Schreibmaschine und Diktiergeräte, PC mit Ordner, 2 Büroeinrichtungen	<u>50.000</u> <u>50.000</u>

Verfügungsberechtigt: Der Vorstand der Anton- und Katharinen-Typendruck-Stiftung
in Rahmen der Zweckvorgaben durch das Kuratorium.

C. Stellenübersicht

1990

Angestellte Arbeiter

1. Festangestellte Mitarbeiter

Geschäftsführung

BAT II	1	-
BAT III	1	-
BAT IV a	1	-
BAT V c	1	-
BAT Vb/IVb	1	-

AZD

BAT III	1	-
BAT IV b	1	-

Projekt Flehe

BAT IV b	1	-
----------	---	---

Gärtnerei Projekt Flehe

BAT V b	1	-
---------	---	---

Zweiradwerkstatt

BAT IV b	1	-
----------	---	---

2. ABM-Kräfte

Papierrecycling

IV b	1	-
V c	1	-
V b	1	-
L Gr. V BMTG	-	1
L Gr. IV	-	4
L Gr. II BMTG	-	15

Gärtnerei

L Gr. 1	-	6
---------	---	---

Zweiradwerkstatt

L Gr. 1	-	6
---------	---	---

AZD

BAT IV b	2	-
----------	---	---

3. ASS

AZD

BAT VIII	1	-
----------	---	---

Projekt Flehe

Kr Pfl. T. I	-	18
--------------	---	----

insgesamt:	16	50
-------------------	-----------	-----------

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 1989 DM	Ansatz 1990 DM	Buchung 1988 DM	Erläuterungen
017	Anton- u. Katharina-Kippenberg-Stiftung				
	<u>Verwaltungshaushalt</u>				
	<u>Einnahmen</u>				
017 2 062/7	Zuschuß der Stadt	146.547	179.547	146.528,95	
017 2 136/5	Einnahme aus Fotoarbeiten	2.300	3.400	1.559,30	
017 2 131/3	Druckschriftenverkauf f. Dritte	1	1	1.643,00	Rehrtsarbeiten nachher zu Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 657/9
017 2 132/1	Einnahmen aus dem Verkauf von Publikationen	30.000	32.000	15.755,50	
017 2 134/8	Einnahmen aus Sachverkäufen	1	1	24,00	Rehrtsarbeiten nachher zu Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 571/1
017 2 170/4	Bundeszuschüsse			0,00	
017 2 171/2	Landeshilfe			0,00	Rehrtsarbeiten nachher zu Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 571/1 u. 017 2 657/9
017 2 177/1	Einnahme aus Scheckungen	1	1	1.352,40	Rehrtsarbeiten nachher zu Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 571/1
Sonderhaushaltsplan der Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung für das Haushaltsjahr 1990					
Festgesetzt durch Beschluß des Kuratoriums vom 04.12.1989					
	<u>Gemeinnützige Zwecke</u>				
	<u>Ausgaben</u>				
017 2 520/3	Unterhaltung der Sammlung	8.300	8.300	11.485,15	
017 2 521/1	Ergänzung der Sammlung	1	1	1.345,30	Übertragbar, siehe 017 2 134/8 u. 017 2 173/1
017 2 522/0	Faksimile-Herstellung	4.200	3.300	8.083,27	
017 2 570/9	Ergänzung der Bibliothek	20.100	20.300	20.380,05	siehe 017 2 171/2, Übertragbar
017 2 571/8	Katalog der Dauerausstellung		37.000	-	
017 2 650/1	Reisekosten, Teilnahme an Tagungen o.ä.	5.000	5.000	5.000,00	
017 2 651/0	Transportkosten	4.300	4.300	3.932,17	
017 2 653/6	Zeitung u. Zeitschriften	1.000	1.000	1.304,48	
017 2 654/4	Vorträge-Vorstellungen			4.338,85	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 652/5
017 2 655/2	Forschung u. wissenschaftl. Veröffentlichungen			1.600,00	
017 2 656/0	Für Sonderausstellungen	55.000	56.000	47.362,59	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 657/9 und 017 2 658/7
017 2 657/9	Fotoarbeiten	3.500	3.500	3.501,03	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 656/0
				Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben	179.452 DM
				Vermögenshaushalt Einnahmen und Ausgaben	90.003 DM
				Verpflichtungsermächtigungen	60.000 DM
017 2 658/2	Werbung u. Druck von Postkarten	29.000	29.000	27.041,13	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 657/9 und 017 2 657/9
017 2 659/5	Werkvertrag	3.300	3.300	1.595,00	
017 2 660/8	Verfügungsfonds des Vorstandes	1.300	1.300	1.100,00	
017 2 661/7	Vereinsbeiträge	1.000	1.000	933,00	
017 2 662/6	Verkauf von Büchern	1.000	1.000	30,75	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 654/1
017 2 663/3	Abfuhr			1.360,00	siehe 017 2 131/3
017 2 664/1	Pädagogische Museumsarbeit	18.000	18.000	17.480,36	siehe 017 2 121/2
Summe Ausgaben		199.432	214.952	168.308,25	
Summe Einnahmen		179.452	214.952	188.308,25	
Zuschuß/Überschuß					

Verfügungsberechtigt: Der Vorstand der Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung im Rahmen der Ermächtigungen durch das Kuratorium.

3. Stellenübersicht

Angestellte Arbeiter

1. Festangestellte Mitarbeiter

Geschäftsführung

- BAT II
- BAT III
- BAT IV a
- BAT V a
- BAT Vb/IVb

Sonderauswertungen

- AZD
- BAT III Anton- und Katharinen-Kippenberg-Stiftung
- BAT IV b

Projekt Fläche

- BAT IV b

Festgesetzte durch Beschäftigung des Kuratoriums von 04.12.1957

- BAT V b

Zentralverwaltung

- BAT IV b

2. Nebenkräfte

Papierbearbeitung

- IV b
- V a
- V b
- L Cr. V BRITG
- L Cr. IV
- L Cr. III

Vormerkungsausschuss
Einnahmen und Ausgaben

Zentralverwaltung

- L Cr. III

Vormerkungsausschuss
Einnahmen und Ausgaben

Zentralverwaltung

- L Cr. I

Vorprüfungsausschuss

AZD

- BAT IV b

BAT V

Vorbereitungsausschuss: Der Vorstand der Anton- und Katharinen-Kippenberg-Stiftung
in Rahmen der Entscheidungen durch das Kuratorium.

AZD

- BAT III

Projekt Fläche

- BAT IV b

Insgesamt

- 16

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 1990 DM	Ansatz 1989 DM	Rechnung 1988 DM	Erläuterungen
017	Anton- u. Katharina-Kippenberg-Stiftung				
	<u>Verwaltungshaushalt</u>				
	<u>Einnahmen</u>				
017 2 062/7	Zuschuß der Stadt	146.947	179.547	148.528,95	
017 2 130/5	Einnahme aus Fotoarbeiten	2.500	3.400	1.559,30	
017 2 131/3	Druckschriftenverkauf f. Dritte	1	1	1.648,00	Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 663/3
017 2 132/1	Einnahmen aus dem Verkauf von Publikationen	30.000	32.000	15.255,50	
017 2 134/8	Einnahmen aus Sachverkäufen	1	1	24,00	Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 521/1
017 2 170/4	Bundeszuschüsse	1	1	0,00	
017 2 171/2	Landesbeihilfe	1	1	0,00	Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 570/0 u. 017 2 664/1
017 2 177/1	Einnahme aus Schenkungen	1	1	1.292,50	Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 521/1
	<u>Summe Einnahmen</u>	<u>179.452</u>	<u>214.952</u>	<u>168.308,25</u>	
	<u>Ausgaben</u>				
017 2 520/3	Unterhaltung der Sammlung	9.500	9.500	11.095,15	
017 2 521/1	Ergänzung der Sammlung	1	1	1.315,50	übertragbar, siehe 017 2 134/8 u. 017 2 177/1
017 2 522/0	Faksimile-Herstellung	4.500	3.500	5.083,27	
017 2 570/0	Ergänzung der Bibliothek	20.500	20.500	20.500,00	siehe 017 2 171/2, übertragbar
017 2 571/8	Katalog der Dauerausstellung	-	37.000	-	
017 2 650/1	Reisekosten, Teilnahme an Tagungen u.a.	9.000	9.000	8.806,06	
017 2 651/0	Transportkosten	8.500	8.500	5.602,17	
017 2 653/6	Zeitungen u. Zeitschriften	2.000	2.000	1.594,48	
017 2 654/4	Vortrags-Veranstaltungen	6.500	6.500	6.538,85	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 662/5
017 2 655/2	Forschung u. wissenschaftl. Veröffentlichungen	2.300	2.300	1.600,00	
017 2 656/0	Für Sonderausstellungen	56.000	56.000	47.988,59	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 657/9 und 017 2 658/7
017 2 657/9	Fotoarbeiten	5.500	5.000	5.501,93	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 656/0 und 017 2 658/7
017 2 658/7	Werbung u. Druck von Postkarten	29.000	29.000	27.041,13	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 656/0 und 017 2 657/9
017 2 659/5	Werkvertrag	3.500	3.500	3.500,00	
017 2 660/9	Verfügungsfonds des Vorstandes	1.300	1.300	1.100,00	
017 2 661/7	Vereinsbeiträge	1.050	1.050	955,00	
017 2 662/5	Für Zwecke des Kuratoriums	2.300	2.300	1.230,76	gegenseitig deckungsfähig mit 017 2 654/2
017 2 663/3	Abführung Erlös Druckschriftenverkauf für Dritte	1	1	1.360,00	siehe 017 2 131/3
017 2 664/1	Pädagogische Museumsarbeit	18.000	18.000	17.495,36	siehe 017 2 171/2
	<u>Summe Ausgaben</u>	<u>179.452</u>	<u>214.952</u>	<u>168.308,25</u>	
	<u>Summe Einnahmen</u>	<u>179.452</u>	<u>214.952</u>	<u>168.308,25</u>	
	Zuschuß/Überschuß	--	--	--	

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 1990 DM	Ansatz 1989 DM	Rechnung 1988 DM	Erläuterungen
Vermögenshaushalt					
Einnahmen					
017 2 360/0	Zuschuß des Bundes	1	1	26.000,00	Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 935/7
017 2 361/8	Landesbeihilfe	1	1	8.000,00	Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 935/7
017 2 362/6	Zuschuß der Stadt	90.000	70.000	104.514,52	
017 2 367/7	Einnahme aus Schenkungen	1	1	7.360,00	Mehreinnahmen wachsen zu, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei 017 2 935/7
	Summe Einnahmen	90.003	70.003	145.874,52	
Ausgaben					
017 2 935/7	Ergänzung der Sammlung	90.003	70.003	145.874,52	siehe 017 2 360/0, 017 2 361/8 und 017 2 367/7 Verpflichtungsermächtigung 60.000 DM, kassenwirksam 1991
	Summe Ausgaben	90.003	70.003	145.874,52	
	Summe Einnahmen	90.003	70.003	145.874,52	
	Zuschuß/Überschuß	--	--	--	

Buchungsstelle	Wesentliche Bezeichnung	Bilanz 1991 DM	Bilanz 1992 DM	Bilanz 1993 DM	Ertrag/Verlust
<u>Verwaltungsbedarfsplan</u>					
<u>Einnahmen</u>					
016 2 062/2	Beitrag und Zuschuß der Stadt	5.122.470,00	5.220.245,00	4.531.142,00	
016 2 151/3	Erstattung von Personal- und				
	Verwaltungskosten	35.000,00	34.138,00	19.700,00	
016 2 152/1	Ersatzleistung v. Privatpersonen	3.009,00	2.000,00	17.344,00	
016 2 153/0	Erstattung v. Leistungen f. Versicherte				
	und Leistenvert. Verfahren	10.000,00	10.000,00	25.300,00	
016 2 154/3	Kapitalabfindung in einer				
	Betriebsangelegenheit	1,00	1,00	100.000,00	
016 2 159/9	Veräuferte Einnahmen	100,00	200,00	200,00	
016 2 162/5	Beitragsumlage	300.000,00	250.000,00	300.000,00	
016 2 163/7	Beitrag Ober- und Unterbacher See	100.000,00	100.000,00	175.000,00	
016 2 164/5	Erstattungen				
	versicherungsträgern	60.000,00	60.000,00	97.400,00	
016 2 165/3	von anderen betriebsfremden				
	Betrieben	100,00	100,00	1.000.000,00	
016 2 167/0	Regress	200.000,00	200.000,00	200.000,00	
016 2 168/3	Beiträge privater Haushaltungen	70.000,00	80.000,00	60.000,00	
016 2 205/6	Zinsen der Sonderrückl. Kapital-				
	abfindung	100.000,00	7.500,00	90.000,00	
016 2 207/1	Zinsen der Rücklage	15.000,00	15.000,00	15.000,00	
016 2 280/3	Zuführung vom Vermögenshaushalt	60.000,00	60.000,00	77.000,00	
	Summe Einnahmen	7.451.769,00	7.320.342,00	7.096.916,00	
<u>Ausgaben</u>					
016 2 430/3	Persönliche Ausgaben	800.000,00	800.000,00	704.280,00	
016 2 523/0	Beschaffung und Unterhaltung				
	von Inventar	3.000,00	1.500,00	700,00	
016 2 560/8	Beschaffung von Schutzkleidung	1,00	200,00	0,00	
016 2 570/3	Verwaltungskostenbeiträge	3,00	500,00	0,00	
016 2 640/0	Beitrag zur BUV	2.000,00	1.072,00	1.624,00	
016 2 650/7	Verwaltungsausgaben	137.000,00	100.000,00	131.280,00	
016 2 651/5	Beteiligung an der Reka				
	und Interschul	1.000,00	1.000,00	0,00	
016 2 652/3	Kosten der Selbstverwaltungsorgane	4.000,00	4.000,00	4.000,00	
016 2 653/1	Rechtsverfolgungskosten	7.700,00	4.000,00	707,00	
016 2 654/0	Erstattung von Beiträgen				
	privater Haushaltungen	500,00	500,00	100,00	
016 2 655/8	Erst. zufal. erh. Zahlungen				
	für Regressfälle	1.000,00	7.500,00	0,00	
016 2 656/6	Sonstige Sachkosten	500,00	500,00	394,00	
016 2 657/8	Kosten "100 Jahre Eigenfall-				
	Versicherung"	0,00	0,00	18.340,00	
016 2 664/7	Vereinsbeiträge	70.000,00	70.000,00	58.467,00	
016 2 669/8	Veräuferte Ausgaben	50,00	50,00	0,00	
016 2 760/5	Kosten der Unfallverhütung	95.000,00	95.000,00	60.773,00	
016 2 781/3	Leistungen für Versicherte	4.000.000,00	4.220.000,00	3.751.752,00	
016 2 860/7	Zuführung in den Vermögenshaushalt	200.000,00	100.000,00	200.000,00	
	Summe Ausgaben	7.451.769,00	7.320.342,00	7.096.916,00	
	Summe Einnahmen	7.451.769,00	7.320.342,00	7.096.916,00	
	Zuschuß/Überschuß	0,00	0,00	0,00	

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 1956 DM	Kredita 1957 DM	Restbetrag 1958 DM	Erläuterungen
<u>Verbindlichkeiten</u>					
<u>Einmalige</u>					
017 2 360/6	Zuschuß des Bundes	1	1	25.000,00	Reineinnahmen zu, Mindereinnahmen zu, Mindereinnahmen geben bei 017 2 360/6
017 2 361/8	Landeshilfsfonds	1	1	8.000,00	Reineinnahmen zu, Mindereinnahmen zu, Mindereinnahmen geben bei 017 2 360/6
017 2 362/6	Zuschuß der Stadt	90.000	70.000	145.674,52	
017 2 367/7	Einnahme aus Schenkungen	1	1	7.380,00	Reineinnahmen zu, Mindereinnahmen zu, Mindereinnahmen geben bei 017 2 360/6
Summe Einnahmen		90.000	70.000	145.674,52	
<u>System</u>					
<u>Einmalige</u>					
017 2 938/7	Ergänzung der Zahlung	90.000	70.000	145.674,52	steht 017 2 360/6, 017 2 361/8 und 017 2 367/7. Verpflichtungsbefreiung 90.000 DM kassenmäßig
Summe Ausgaben		90.000	70.000	145.674,52	
Summe Einnahmen		90.000	70.000	145.674,52	
Zuschuß/Überschuß					

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1990 DM	Ansatz 1989 DM	Rechnung 1988 DM	Erläuterungen
<u>Verwaltungshaushalt</u>					
<u>Einnahmen</u>					
016 2 062/2	Beitrag und Zuschuß der Stadt	5.122.470,00	5.250.565,00	4.631.448,00	
016 2 151/3	Erstattung von Personal- und Verwaltungskosten	15.000,00	14.150,00	13.000,00	
016 2 152/1	Ersatzleistung v. Privatpersonen	5.000,00	5.000,00	11.514,00	
016 2 153/0	Erstattung v. Leistungen f. Versicherte und Lastenvert. Verfahren	10.000,00	10.000,00	85.300,00	
016 2 154/8	Kapitalabfindung in einer Regreßangelegenheit	1,00	1,00	110.000,00	
016 2 159/9	Vermischte Einnahmen	100,00	100,00	288,00	
016 2 162/9	Beitragsumlage	369.391,00	357.261,00	345.909,00	
016 2 163/7	Beitrag Oper und Unterbacher See	182.585,00	185.006,00	175.544,00	
016 2 164/5	Ersatzleistungen von Sozial- versicherungsträgern	60.000,00	60.000,00	67.438,00	
016 2 165/3	von anderen beitragspflichtigen Betrieben	1.146.888,00	1.117.104,00	1.091.381,00	
016 2 167/0	Regresse	250.000,00	250.000,00	304.655,00	
016 2 168/8	Beiträge privater Haushaltungen	70.000,00	65.000,00	68.000,00	
016 2 205/6	Zinsen der Sonderrückl. Kapital- abfindung	100.527,00	97.562,00	98.008,00	
016 2 207/2	Zinsen der Rücklage	24.800,00	18.593,00	18.529,00	
016 2 280/3	Zuführung vom Vermögenshaushalt	95.000,00	90.000,00	77.902,00	
	Summe Einnahmen	<u>7.451.762,00</u>	<u>7.520.342,00</u>	<u>7.098.916,00</u>	
<u>Ausgaben</u>					
016 2 490/3	Persönliche Ausgaben	895.000,00	800.000,00	794.286,00	
016 2 525/0	Beschaffung und Unterhaltung von Inventar	5.800,00	1.500,00	726,00	
016 2 560/8	Beschaffung von Schutzkleidung	1,00	300,00	0,00	
016 2 570/5	Verwaltungskostenbeiträge	0,00	500,00	0,00	
016 2 640/0	Beitrag zur EUV	2.229,00	1.672,00	1.636,00	
016 2 650/7	Verwaltungsausgaben	157.973,00	150.000,00	131.288,00	
016 2 651/5	Beteiligung an der Reha und Interschul	1.000,00	1.000,00	0,00	
016 2 652/3	Kosten der Selbstverwaltungsorgane	6.000,00	6.000,00	4.829,00	
016 2 653/1	Rechtsverfolgungskosten	7.700,00	4.000,00	767,00	
016 2 654/0	Erstattung von Beiträgen privater Haushaltungen	500,00	500,00	360,00	
016 2 655/8	Erst. zuviel erh. Zahlungen für Regressfälle	1.000,00	2.500,00	0,00	
016 2 656/6	Sonstige Sachkosten	500,00	500,00	394,00	
016 2 657/4	Kosten "100 Jahre Eigenunfall- versicherung"	0,00	0,00	19.547,00	
016 2 664/7	Vereinsbeiträge	70.000,00	70.000,00	59.467,00	
016 2 669/8	Vermischte Ausgaben	50,00	50,00	0,00	
016 2 780/5	Kosten der Unfallverhütung	95.000,00	90.000,00	89.779,00	
016 2 781/3	Leistungen für Versicherte	6.000.000,00	6.250.000,00	5.751.792,00	
016 2 860/7	Zuführung an den Vermögenshaushalt	209.009,00	141.820,00	244.045,00	
	Summe Ausgaben	<u>7.451.762,00</u>	<u>7.520.342,00</u>	<u>7.098.916,00</u>	
	Summe Einnahmen	<u>7.451.762,00</u>	<u>7.520.342,00</u>	<u>7.098.916,00</u>	
	Zuschuß/Überschuß	0,00	0,00	0,00	

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1990 DM	Ansatz 1989 DM	Rechnung 1988 DM	Erläuterungen
Vermögenshaushalt					
Einnahmen					
016 2 300/1	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	209.009,00	141.820,00	244.045,00	
016 2 310/9	Entnahme aus der Sonderrücklage	95.000,00	90.000,00	77.902,00	
	Summe Einnahmen	304.009,00	231.820,00	321.947,00	
Ausgaben					
016 2 900/0	Zuführung an den Verwaltungshaushalt	95.000,00	90.000,00	77.902,00	
016 2 910/7	An die Rücklage	147.009,00	136.320,00	244.045,00	
016 2 935/2	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	62.000,00	5.500,00	0,00	
	Summe Ausgaben	304.009,00	231.820,00	321.947,00	
	Summe Einnahmen	340.009,00	231.820,00	321.947,00	
	Zuschuß/Überschuß	0,00	0,00	0,00	

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1990 DM	Ansatz 1989 DM	Rechnung 1988 DM	Erläuterungen
----------------	-------------------------	----------------------	----------------------	------------------------	---------------

Vermögenshaushalt

Einnahmen

016 2 300/1	Zuführung vom Verwa		41.820,00	244.045,00	
016 2 310/9	Entnahme aus der So		90.000,00	77.902,00	
	Summe Einnahmen		131.820,00	321.947,00	

Ausgaben

016 2 900/0	Zuführung an den Ver		90.000,00	77.902,00	
016 2 910/7	An die Rücklage		36.320,00	244.045,00	
016 2 935/2	Erwerb von beweglich des Anlagevermögens		5.500,00	0,00	
	Summe Ausgaben		131.820,00	321.947,00	
	Summe Einnahmen		131.820,00	321.947,00	
	Zuschuß/Überschuß		0,00	0,00	

TIPFEN® Gray Scale
 © The Tiffen Company, 2007

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
 R G B W G K C Y M



